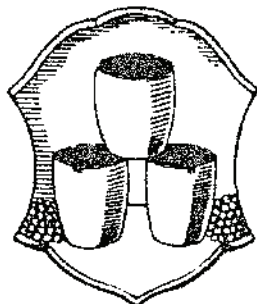


*Haushaltssatzung*  
*einschließlich*  
*Haushaltsplan*  
*der Stadt*  
*Großalmerode*  
*für das*  
*Haushaltsjahr 2019*

# Haushaltsplan der Stadt Großalmerode 2 0 1 9

(Kurzfassung)  
Kurzfassung.docx



Einwohnerzahl  
am 31.12.1994            8.015

Einwohnerzahl  
am 31.12.2018           6.635

Bürgermeister  
Finn Thomsen

Stadtverordnetenvorsteher:  
Frank Acker

Rufnummer der Verwaltung:  
05604 / 9335 - 0

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2 0 1 9 wurden von der Stadtverordnetenversammlung am 21.12.2018 wie folgt beschlossen:

Gesamtergebnishaushalt Erträge	11.155.000 €
Gesamtergebnishaushalt Aufwendungen	11.062.800 €
Überschuss Ergebnishaushalt	92.200 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.826.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.141.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.508.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	640.000 €
Kreditaufnahme	2.315.000 €

Hebesätze der Realsteuern:

Grundsteuer A	460 v.H.
---------------	----------

Grundsteuer B	460 v.H.
---------------	----------

Gewerbsteuer	410 v.H.
--------------	----------

*Andere Abgaben:*

Wassergeld incl. Mwst.	2,41 €/cbm
Abwassergebühren	4,00 €/cbm
Hundesteuer 1.Hund	63,-- €/p.a.

Müllabfuhrgebühren:  
*Werden direkt vom Zweckverband  
Abfallwirtschaft erhoben*

## Ergebnishaushalt

Erträge	in T €	in %	Aufwendungen	in T €	in %
Privatr. Leistungsentgelte	259	2,3	Personalaufwendungen	2.385	21,4
Öffentl. rechtliche Leistungsentgelte	397	3,6	Sach- + Dienst- leistungen	1.437	12,9
Kostenersatzleistungen	118	1,1	Abschreibungen	1.180	10,6
Steuern	5.522	49,5	Zuweisungen + Zuschüsse	1.476	13,2
Transferleistungen	205	1,8	Umlagen	4.266	38,2
Zuweisungen + Zuschüsse	3.292	29,5	Transferaufwendungen	4	0,1
Auflösung Sonderposten	748	6,7	Sonstige Aufwendungen	23	0,2
Sonstige Erträge	234	2,1	Zinsen	291	2,6
Finanzerträge	380	3,4	Überschuss	92	0,8
<b>S u m m e =</b>	<b>11.155</b>	<b>100,0</b>	<b>S u m m e =</b>	<b>11.155</b>	<b>100,0</b>

### Was kosten die städtischen Einrichtungen (Zuschussbedarf in T €)

Brandschutz	259	Kulturpflege	110
Glas- + Keramikmuseum	34	Kindergärten	891
Jugendarbeit	46	Kinderspielplätze	41
Sportstätten	102	Freibad	251
Gemeindestraßen	675	ÖPNV	59
Öffentliche Gewässer	81	Friedhöfe	60
Feld- + Wirtschaftswege	54	Wirtschaftsförderung	16
Tourismus	20	Bürgerhäuser	251
Immobilienmanagement	121		

### **Finanzplan**

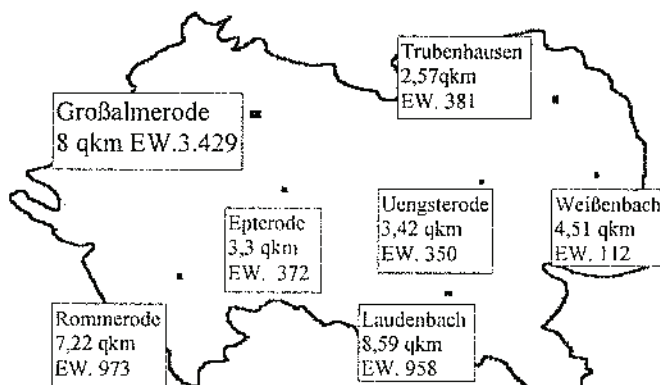
<b>Einnahmen</b>	<b>in T €</b>	<b>in %</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>in T €</b>	<b>in %</b>
Zuschüsse, Beiträge und Zuweisungen	1.737	42,0	Bauausgaben	3.581	86,5
Abgänge Sachanlagen	55	1,3	Anlagevermögen	55	1,3
Abgänge Finanzanlagen	34	0,8	Zugang Sachanlagen	505	12,2
Kreditneuaufnahmen	2.315	55,9	Zugang Finanzanlagen	0	0,0
<b>S u m m e =</b>	<b>4.141</b>	<b>100,0</b>	<b>S u m m e =</b>	<b>4.141</b>	<b>100,0</b>

### Welche größeren und neuen Investitionsmaßnahmen sind in 2019 vorgesehen?

Maßnahme	Ausgaben in T €	Einnahmen in T € Zuschüsse, Beiträge
Neuanschaffung EDV Hard- und Software	90	
Neuanschaffung Raupenmäher	60	
Anbau Gerätehaus Laudenbach	190	26
Neuanschaffung MLF Trubenhausen	170	30
Sanierung Glas- und Keramikmuseum	55	
Umbau Rote Schule -Gebäudesanierung-	120	
Umbau Rote Schule -Abriss KIGA Flachbau	145	
Sanierung Panoramabad	1.100	370
Stadtumbau Hessen (Kreuzungsbereich Schulplatz)	200	140
Gemeindestraße Siedlerweg	120	
Gemeindestraße Eichhofstraße	400	300
Gemeindestraße Fuchshecke Unterer Teil	110	
Brückensanierungen Stadtgebiet	50	
Platzgestaltung In den Steinen	100	90
Sanierung Gelster Kernstadt	50	
Renaturierung Wasserläufe WRRL	240	200
Umbau DGH Weißenbach D E	550	320

## *Vorbemerkungen zur Haushaltssatzung der Stadt Großalmerode*

Bundesland	Hessen
Regierungsbezirk	Kassel
Landkreis	Werra-Meißner
Stadtrechte seit	24.02.1775



Nach den statistischen Unterlagen des Meldeamtes, lebten am 31.12.2018 in der Stadt Großalmerode, auf einer Gesamtfläche von **37,61 qkm**, **6.635 Einwohner** (einschließlich Nebenwohnsitz). Nach den davon abweichenden Zahlen des statistischen Landesamtes in Wiesbaden, hatte die Stadt insgesamt am **31.12.1994** **8.015** Einwohner und am **31.12.2017** **6.389** Einwohner (ohne NeWoSi).

### **Der Vorsitzende der**

<b>Stadtverordnetenversammlung</b>	Frank	Anacker
------------------------------------	-------	---------

### **Die Mitglieder des Magistrats**

Bürgermeister	Finn	Thomsen
Erster Stadtrat	Egon	Marbach
Stadtrat	Frank	Fiedler
Stadtrat	Georg	Gundlach
Stadtrat	Alexander	Prauß
Stadtrat	Gerd	Huppach
Stadtrat	Ullrich	Möller
Stadträtin	Ingrid	Schmuck
Stadtrat	Gerhard	Telschow



# *Inhaltsverzeichnis*

<i>Titel</i>	<i>Seitenzahl von - bis</i>	<i>Papier- farbe</i>
<b>1. Haushaltssatzung</b>	<b>1 - 2</b>	Weiß
<b>2. Vorbericht</b>	<b>3 - 36</b>	Blau
<b>3. Gesamtpläne</b>		
3.1 Haushaltsquerschnitt	37 - 44	Gelb
3.2 Kostenstellenplan	45 - 54	Grün
3.3 Produktbeschreibungen	55 - 126	Weiß
3.4 Ergebnishaushalt	127 - 128	Weiß
3.5 Finanzhaushalt	129 - 132	Weiß
<b>4. Teilergebnis- + Teilfinanzhaushalte</b>	<b>133 - 200</b>	Weiß
<b>5. Investitionsübersicht</b>	<b>201 - 208</b>	Rosa
<b>6. Stellenpläne</b>	<b>209</b>	Grün
6.1 Beamte	210	Grün
6.2 Arbeitnehmer	211	Grün
6.3 Zusammenfassung	212	Grün
<b>7. Anlagen</b>	<b>213</b>	Weiß
7.1 Rücklagenübersicht	214	Weiß
7.2 Schuldenübersicht	215	Weiß
7.3 Verpflichtungsermächtigungen	216	Weiß
7.4 Finanzplan 2018 – 2022	217 - 218	Weiß
7.5 Investitionsprogramm 2018- 2022	219 - 228	Rosa
7.6 Finanzstatusbericht	229 - 232	Weiß
7.7 Haushaltssicherungskonzept	233 - 234	
<b>8. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb</b>	<b>235 - 273</b>	Weiß



## *Haushaltssatzung der Stadt Großalmerode für das Haushaltsjahr 2019*

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode am 21. Dezember 2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### *§ 1*

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

im Ergebnishaushalt

#### *im ordentlichen Ergebnis*

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	11.155.000 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	11.062.800 EUR
mit einem Saldo von	92.200 EUR

#### *im außerordentlichen Ergebnis*

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.000 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	5.000 EUR
mit einem Überschuss von	97.200 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	482.400 EUR
---	-------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.826.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.141.000 EUR
mit einem Saldo	- 2.315.000 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.508.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	640.000 EUR
mit einem Saldo	1.868.000 EUR

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	35.400 EUR
---	------------

festgesetzt.

### *§ 2*

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **2.315.000 EUR** festgesetzt. In dieser Summe ist ein Betrag in Höhe von *142.000 €* aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes enthalten.



### § 3

**Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag der **Liquiditätskredite**, die im Haushaltsjahr **2019** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.800.000 EUR** festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr **2019** wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

- |   |                   |          |
|---|-------------------|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe auf | - Grundsteuer A - | 460 v.H. |
| b) für die Grundstücke auf                              | - Grundsteuer B - | 460 v.H. |

#### 2. Gewerbesteuer auf

410 v.H.

### § 6

Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene **Haushaltssicherungskonzept**.

### § 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplanes beschlossene **Stellenplan**.

### § 8

Als erheblich gelten **über- und außerplanmäßige Ausgaben** gemäß § 100 HGO, wenn im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Ansatz je Sachkonto um mehr als 5.000 EUR überschritten wird. Der Magistrat wird ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung der Ausgaben bis zu dem in § 8 Satz 1 genannten Wert zu erteilen; er hat der Stadtverordnetenversammlung davon Kenntnis zu geben.

Großalmerode, den 16. Januar 2019



Der Magistrat

*Thomsen*

Thomsen  
Bürgermeister

**V o r b e r i c h t zur Haushaltssatzung  
und zum Haushaltsplan der Stadt Großalmerode  
für das Haushaltsjahr 2 0 1 9**

	<i>Seite</i>
<b>Inhalt des Vorberichtes</b>	3
<b>A) Allgemeine Erläuterungen zur Struktur des Haushaltsplanes</b>	4 - 10
<b>B) Erläuterungen zur Haushaltssatzung</b>	10 - 12
<b>C) Haushaltssicherungskonzept 2019</b>	12
<b>D) Aussichten der finanzwirtschaftliche Entwicklung</b>	12 - 18
<b>E) Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt</b>	
I. Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen	18 - 21
II. Entwicklung der Gebührenhaushalte	22 - 24
III. Personalausgaben und Stellenplan	24 - 26
IV. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	26 - 27
V. Entwicklung der Zinsausgaben und der Kassenlage	27 - 28
<b>F) Erläuterungen zu den Investitionen</b>	
I. Neue Investitionsmaßnahmen	28 - 29
II. Investitionsschwerpunkte, Fortsetzungsmaßnahmen und Folgekosten	29
III. Verpflichtungsermächtigungen	29
IV. Kreditaufnahmen, Tilgung und Schuldenstand	30 - 32
<b>G) Hinweise auf die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Jahre 2018 bis 2022</b>	33 - 31
<b>H) Rückblick auf die Haushaltswirtschaft des Vorvorjahres</b>	33
<b>I) Auswirkungen des demographischen Wandels</b>	33 - 36

**Vorbericht  
zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan  
der Stadt Großalmerode  
für das Haushaltsjahr 2019**

**A) Allgemeine Erläuterungen zur Struktur des Haushaltsplanes**

**1. Allgemeines**

Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird die seit zwei Jahren durch zahlreiche Workshops von Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern und Verwaltungsbeschäftigten vorbereitete strategische Ausrichtung der Stadt Großalmerode erstmals im Haushaltsplan sichtbar dargestellt. Die Leistungen der Verwaltung werden in 35 Produkten beschrieben. Diese Produkte werden an den 8 priorisierte strategischen Oberzielen ausgerichtet. Hierzu sind operative Produktziele abgeleitet worden. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen gemessen.

Seit der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens der Stadt Großalmerode zum 01.01.2009 auf die so genannte Doppik wird durch die sukzessive Erweiterung um ein Zielsystem und Berichtswesen eine höhere Qualitätsstufe im Neuen Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem (NKRS) erreicht. Für die Entscheidungsträger sowie die Bürgerinnen und Bürger wird es durch die Produktbeschreibungen hoffentlich einfacher werden den Haushaltsplan zu verstehen.

**2. Aufbau des doppelischen Haushaltsplans**

*a) Allgemeines*

Der Aufbau des doppelischen Haushaltsplanes ergibt sich aus § 1 GemHVO

Danach besteht der Haushaltsplan aus

- dem **Gesamthaushalt** und
- den **Teilhaushalten**

Der Gesamthaushalt und die Teilhaushalte bestehen jeweils aus einem **Ergebnishaushalt** und einem **Finanzhaushalt**.

Im Übrigen sind Bestandteile des Haushaltsplans der Stellenplan und weitere Anlagen, wie der Vorbericht, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, das Investitionsprogramm, das Haushaltssicherungskonzept, Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen, Rückstellungen und den Finanzstatusbericht.

*b) Ergebnishaushalt*

Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres aufgeführt. Daraus ergibt sich als geplantes Jahresergebnis ein Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Diese Ergebnisrechnung entspricht in etwa der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst das Ressourcenaufkommen (Ertrag) und den Ressourcenverbrauch (Aufwand). Sie gleicht in vielen Bereichen dem kameralen Verwaltungshaushalt, enthält aber neben den zahlungswirksamen Bestandteilen jedoch auch nicht zahlungswirksame Bestandteile, wie Abschreibungen und die Zuführung zu Rückstellungen.

### c) Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt den geplanten Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit dar. Aus den einzelnen abzubildenden Einzahlungen und Auszahlungen, die im Haushaltsjahr getätigt werden, ergibt sich in der Summe der geplante Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelbedarf. Im Finanzhaushalt werden sämtliche Zahlungsströme und Finanzierungsquellen dargestellt. Er trifft eine Aussage über die Zahlungskraft und die Liquidität der Stadt.

### d) Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt besteht aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt. Der Ergebnishaushalt ist die Zusammenfassung aller Teilergebnishaushalte. Der Finanzhaushalt ist die Zusammenfassung aller Teilfinanzhaushalte.

### e) Teilhaushalte

Der Gesetzgeber hat in der Änderung zur Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und mit der Einführung der GemHVO-Doppik (GemHVO) den Kommunen ein Optionsrecht eingeräumt, wie sie ihre Teilhaushalte strukturieren möchten (§4 Abs. 2 GemHVO). Die großen Städte sind im Wesentlichen dazu übergegangen, sog. Fachbereiche zu bilden, denen dann Fachdienste zugeordnet worden sind.

Die Stadt Großalmerode hat sich hingegen für den anderen Weg entschieden. Auf Grund unserer vorhandenen Struktur und Größe haben wir an der Organisation in unserem Hause nichts geändert und den Haushaltsplan nach den Produktbereichen aufgestellt. Er teilt sich auf in Produktbereich, Produktgruppe, Produkt und Kostenstelle. Geplant und gebucht wird auf der Kostenstelle. Zusammengefasst ist dies der Kostenstellenplan der Stadt Großalmerode, der diesem Vorbericht als Anhang beigelegt ist.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die Teilhaushalte in dem doppischen Haushalt nach den 16 Produktbereichen und zusätzlich für den Brandschutz, das Freibad, das Bestattungswesen, die Bürgerhäuser und für die Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen einzurichten. Dies wurde den Mandatsträgern in der interfraktionellen Sitzung am 13.11.2008 so mitgeteilt und von ihnen angenommen. Diese Festlegung ist nicht für die nächsten Jahre bindend, sondern kann ggf. geändert werden.

Danach gibt es für den doppischen Haushalt des Jahres 2019 der Stadt folgende Teilhaushalte:

Code	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
0230	Brandschutz (deklaratorisch)
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
082020	Panoramabad (deklaratorisch)
09	Räumliche Planung, Entwicklung und Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung

12	Verkehrsflächen- und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
1330	Friedhofs- und Bestattungswesen (deklaratorisch)
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
153010	Bereitstellung von Bürgerhäusern (deklaratorisch)
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
1610	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (deklaratorisch)

Der Code 03 -Schule- wird nicht dargestellt, weil die Stadt Großalmerode kein Schulträger ist.

Folgende Budgets wurden eingerichtet: Personalaufwendungen, Abschreibungen (jeweils für den Gesamthaushalt) sowie für die Sach- und Dienstleistungen und die Zuweisungen und Zuschüsse, einschließlich Steuern und Umlagen für die o.g. Teilhaushalte.

*f) Struktur der Teilhaushalte*

Überblick über die wichtigsten Ertragspositionen:

Position	Konto KVKR	Bezeichnung
<b>1</b>	<b>50</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>
		Mieten, Pachten, Sonstige Umsatzerlöse wie Holzkaufgeld
<b>2</b>	<b>51</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>
		<b>Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren</b>
		Passgebühren, Vorkaufsrecht, Standesamt
		<b>Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren</b>
		Friedhof, Panoramabad, Bürgerhäuser, Parkplatz
<b>3</b>	<b>530</b>	<b>Nebenerlöse</b>
		Konzessionsabgaben
	<b>548-549</b>	<b>Kostenerstattungen</b>
		Bund, Land, Kreis und Gemeinden
<b>4</b>	<b>52</b>	<b>Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen</b>
<b>5</b>	<b>55</b>	<b>Steuer und steuerähnliche Erträge</b>
		Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Grundsteuer A + B, Gewerbe- und Hundesteuer
<b>6</b>	<b>547</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>
		Familienleistungsausgleich
<b>7</b>	<b>540-543</b>	<b>Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke</b>
		Schlüsselzuweisung, Allgemeine Zuweisungen
<b>8</b>	<b>546</b>	<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>
		aus Investitionszuweisungen, Zuschüssen und Beiträgen
<b>9</b>	<b>539</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>
<b>21</b>	<b>57</b>	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>
		Bankzinsen, Gewerbesteuervollverzinsung

Überblick über die wichtigsten Aufwandspositionen:

Position	Konto KVKR	Bezeichnung
<b>11</b>	<b>62,63,65</b>	<b>Personalaufwendungen</b>
		Bezüge Beamte, Entgeltete Arbeitnehmer, AG-Anteil SV, Beihilfen
<b>12</b>	<b>644-646</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>
		Umlage Beamtenversorgungskasse, Zusatzversorgungskasse
<b>13</b>	<b>60,61, 67-69</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>
		Straßen- und Gebäudeunterhaltung, Verbrauchs- und Betriebsstoffe, Versicherungen, Gas, Wasser, Strom, Fremdinstandhaltung, Bürobedarf etc.
<b>14</b>	<b>66</b>	<b>Abschreibungen</b>
		Abschreibungen für Anlagegüter
<b>15</b>	<b>71</b>	<b>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</b>
		Sportförderung, Beteiligungen an Wirtschaftsförderung, Tourismus GmbH, Verein für Regionalentwicklung, Betriebskostenzuschüsse Kindergärten
<b>16</b>	<b>73</b>	<b>Steueraufwendung und Umlagen</b>
		Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage
<b>17</b>	<b>72</b>	<b>Transferleistungen</b>
		Zahlung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB)
<b>18</b>	<b>70,74,76</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>
		zu zahlende Steuern
<b>22</b>	<b>77</b>	<b>Zinsen</b>
		Bankzinsen, Gewerbesteuervollverzinsung

#### g) Einführung einer strategischen Steuerung

In der Vergangenheit wurde der Haushalt der Kommune über die Veranschlagung von Haushaltsmitteln gesteuert. Dabei wurden nur die Einnahmen und Ausgaben (reine Zahlungsströme) betrachtet, welche bestimmten Aufgabenbereichen zugeordnet wurden. Eine unmittelbare Verbindung zu den konkret zu erbringenden Leistungen wurde nicht hergestellt.

Mit dem Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystem (NKRS) soll die Verbindung zwischen dem Input (Haushaltsmittel) und Output (Leistungen) hergestellt werden. Dabei wird auf die sogenannten Produkte zurückgegriffen.

*Definition Produkt:* Ein Produkt ist das Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit der Verwaltung für externe oder interne Kunden.

Nach § 10 Abs. 3 GemHVO sollen produktorientierte Ziele mit entsprechenden aussagekräftigen Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Daher sind für jedes Produkt Ziele zu definieren. Diese Ziele sollen in ein Zielsystem eingebunden sein, welches mittelfristige strategische Ziele festschreibt. Die Verantwortung für die Definition der strategischen und operativen Ziele liegt bei der Stadtverordnetenversammlung als oberstem Organ der Stadt Großalmerode.

Die Ermittlung der Kennzahlen wird unterstützt durch eine Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), die ebenfalls Bestandteil des NKRS ist. Diese dient nach § 14 GemHVO zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung. Durch die Ergebnisse der KLR werden die entstan-

denen Kosten für die Produkte nachvollziehbar dargestellt. Die KLR dient außerdem der Transparenz bei der Festlegung von Gebühren und Entgelten.

Die Überwachung der Zielerreichung erfolgt stattdessen mit einem entsprechenden Berichtswesen. Durch unterjährige Berichte, die sowohl die verbrauchten Ressourcen als auch die zielbezogenen Kennzahlen umfassen, werden die wesentlichen Informationen in verdichteter Form zusammengestellt. Die Verwaltungsleitung und auch die politischen Gremien haben dadurch die Möglichkeit, einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand zu erhalten und möglichen Zielverfehlungen frühzeitig entgegenzuwirken.

Die Haushaltsbewirtschaftung erfolgte bisher über Produktbereiche. Eine Entwicklungsstrategie und Ziele sind von der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen von Workshops entwickelt und grundsätzlich beschlossen worden. Zur Kontrolle der Ziele wurden dann für die einzelnen erstellten Produkte Kennzahlen entwickeln, die in die Produktbeschreibungen für den Haushaltsplan 2019 eingeflossen sind.

Am 26.04.2018 hat die Stadtverordnetenversammlung die von Stadtverordneten, Magistratsmitglieder und Führungskräfte der Stadtverwaltung in einem gemeinsamen Workshop erarbeiteten Oberziele für die zukünftige Entwicklung der Stadt Großalmerode beschlossen:

#### Strategische Oberziele und TOP-Kennzahlen für das Jahr 2019

Ergebnis des interfraktionellen Workshops vom 16.03.2018

	<b>Handlungsfeld</b>	<b>Strategisches Oberziel</b>	<b>TOP-Kennzahl(en)</b>
1	Finanzkraft stärken	Der jährliche Bevölkerungsrückgang soll bis 2019 auf 0 reduziert sein und ab 2020 soll Bevölkerungszuwachs 0,5% p.a. betragen.	Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (eigenes Melderegister)
2	Finanzkraft stärken	Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses von mindestens 500 T€.	Jahresergebnis im Jahresabschluss: mind. 500.000 Euro Überschuss
3	Stadt- und Dorfentwicklung	Jährliche Verminderung der Anzahl leerstehender Gebäude	Anzahl leerstehender Gebäude (eigenes Leerstandskataster)
4	Jugend, Familie und Soziales	Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog mit allen Altersgruppen.	- Anzahl öffentlicher Veranstaltungen lt. städtischem Internetkalender - Anzahl öffentlicher städtischer Dialogveranstaltungen
5	Wirtschaftsförderung und Infrastruktur stärken	Aufbau eines wirksamen Standortmarketings bis 31.12.2018 (Konzept).	Am 31.12.2019 Konzept fertiggestellt und beschlossen
6	Leben und Wohnen, Natur und Umwelt	Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1% jährlich.	Fehlbetrag im Vergleich zum Vorjahresergebnis (Jahresabschluss): -1 %

7	Verwaltungsmodernisierung	Einführung eines modernen Personalmanagements bis 31.12.2019.	Personalkonzept bis 30.06.2019 vom Magistrat beschlossen
8	Jugend, Familie und Soziales	Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.	Anzahl der genehmigten Kindertagespflegeplätze Feedbackmöglichkeiten bis zum 31.12.2019 eingerichtet

Folgende Oberziele werden aufgrund der niedrigen Priorität im Jahr 2019 zurückgestellt:

9	Wirtschaftsförderung und Infrastruktur stärken	Verminderung der Infrastrukturschwächen nach einer bis zum 31.08.2018 beschlossenen Prioritätenliste
10	Verwaltungsmodernisierung	Einführung von jährlich mind. 1 Online-Services und Einführung der E-Akte bis 2021
11	Stadt- und Dorfentwicklung	Verbesserung der Gebäudesituation durch mind. 1 jährliche Umbau- und Sanierungsberatung
12	Stadt- und Dorfentwicklung	Abbau von Barrieren durch mindestens 2 separate Maßnahmen p.a.

Folgende Produkte wurden ab dem Jahr 2019 gebildet:

Produktbereich	Produkte
01 Innere Verwaltung	städtische Gremien
	Zentrale Dienste
	Personalwesen
	Haushalt- und Finanzwirtschaft/Controlling
	Kassenwesen
02 Sicherheit und Ordnung	öffentliche Sicherheit und allgemeine Ordnung
	Wahlen
	ruhender und fließender Verkehr
	Gewerbeangelegenheiten
	Melde- und Passangelegenheiten
	Personenstandswesen
	Brand- und Katastrophenschutz, Gefahrenabwehr
04 Kultur und Wissenschaft	kulturelle Aktivitäten
05 Soziale Leistungen	Seniorenangelegenheiten
	Sozialhilfeangelegenheiten
06 Kinder-/ Jugend- und Familienhilfe	Kindertagesbetreuung
	Kinder-, Jugend- und Familienangelegenheiten
08 Sportförderung	Sportförderung/ Sportstätten
	Panoramabad
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geo-Info	Stadt- und Landschaftsentwicklung
10 Bauen und Wohnen	-
11 Ver- und Entsorgung	städtische Abfallwirtschaft
	Energiegewinnung



12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Verkehrswege und Anlagen
	Stadtreinigung und Winterdienst
	ÖPNV
13 Natur- und Landschaftspflege	Grün-, Park- und Freizeitanlagen
	öffentliche Gewässer
	Friedhofswesen
	Forstwirtschaft
15 Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung
	Tourismus
	Bereitstellung von Bürgerhäusern
	Immobilienmanagement
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
	sonst. allg. Finanzwirtschaft

Die Produktbeschreibungen wurden für diesen Haushalt von der Verwaltung erstellt und sind En bloc vor dem Ergebnishaushalt angedruckt. Sie beinhalten die bei steuerungsrelevanten Produkten beim Workshop am 26.05.2018 erarbeiteten operativen Ziele. Bei den übrigen Produkten wurden die operativen Ziele durch die Produktverantwortlichen erarbeitet. Von der Verwaltung ergänzt wurden die dazugehörigen Leistungen, Maßnahmen, investiven Ausgaben und Kennzahlen nach dem Haushaltsplanentwurf.

## B) Erläuterungen zur Haushaltssatzung

### 1. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt bildet als wichtigstes Haushaltsplanungsinstrument die gesamten Erträge und Aufwendungen des laufenden Haushaltsjahres 2019 ab.

<b>Ergebnishaushalt 2019 in Euro (§ 2 GemHVO-Doppik)</b>	
1. Verwaltungsergebnis	
1.1 Ordentliche Erträge	10.774.900
1.2 Ordentliche Aufwendungen	10.771.800
1.3 Summe Verwaltungsergebnis	3.100
2. Finanzergebnis	
2.1 Finanzerträge	380.100
2.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	291.000
2.3 Summe Finanzergebnis	89.100
3. Ordentliches Ergebnis (Summe aus 1. und 2.)	92.200
4. Außerordentliches Ergebnis	5.000
<b>5. Jahresüberschuss (Saldo aus 3. + 4.)</b>	<b>97.200</b>

### 2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt ist die Zusammenfassung aller Teilfinanzhaushalte. Er stellt den gesamten geplanten Finanzmittelfluss (sämtliche Einzahlung und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit dar.

In der Ausführung des Haushaltes stellt die Finanzrechnung den Geldfluss auf den Girokonten der Stadtkasse dar. Alle zahlungswirksamen Vorgänge spiegeln sich hier wider.  
Der Finanzhaushalt 2019 stellt sich wie folgt dar:

Nummer	Finanzhaushalt 2019	Haushaltsansatz in EUR
19	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 bis 18)	482.400
29	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Saldo Nummer 20 bis 28)	- 2.315.000
30	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	2.508.000
31	Auszahlung für die Tilgung von Krediten	- 640.000
34	Änderung Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	35.400

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet alle Positionen des Ergebnishaushaltes ohne die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Abschreibungen und geplanten Rückstellungen) und nichtzahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Sonderposten). Es verbleibt ein Finanzmittelfluss von + 482.400 €, der den Betrag der Tilgungsleistungen einschließlich der Zahlung an das Sondervermögen HESSENKASSE übersteigt. Damit ist die gesetzliche Bestimmung des § 92 Abs. 5 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erfüllt, nachdem dieser Betrag (447.000 €) erwirtschaftet werden muss. Es verbleibt ein „Überschuss“ in Höhe von 35.400 €. Wie der vorherigen Seite zu entnehmen ist, weist auch der Ergebnishaushalt einen Überschuss aus, sodass die beiden gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien erfüllt sind.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit setzt sich wie folgt zusammen:

Einzahlungen:

- 1.737.000 € Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen
- 55.000 € Einzahlungen aus der Veräußerung von Grunderwerb
- 34.000 € Einzahlungen aus der Rückzahlung von gewährten Darlehen, auch SGG

Abzüglich Auszahlungen:

- 55.000 € Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken
- 3.581.000 € Auszahlungen für Baumaßnahmen
- 505.000 € Auszahlungen für sonstiges Sachanlagevermögen

- 2.315.000 € SUMME

Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (1.868.000 €) ergibt sich aus der veranschlagten Kreditaufnahme in Höhe von 2.315.000 €. Gegengerechnet werden die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten in Höhe 447.000 € (Kapitalmarkt: 242.000 €; Land: 16.000 €, Konjunkturprogramm: 27.000 € und Anteil HESSENKASSE: 162.000 €). Hinzu kommt noch auf beiden Seiten ein Betrag in Höhe von 193.000 € für Darlehen, welches am Ende des Jahres zur Zinsanpassung ansteht.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag des Liquiditätskredites wird festgesetzt auf  
Er wird im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 Mio. € verringert.  
Dies bedingt durch die Ablösung der HESSENKASSE.

**1.800.000 €**

*Gemeinsam mit dem Liquiditätskredit im Eigenbetrieb beläuft sich der Gesamtbetrag des Liquiditätskredites auf 2,0 Mio. €.*

Die Hebesätze der Gemeindesteuern wurden gegenüber den Festsetzungen des Vorjahres nicht verändert und wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	460 v.H.
Grundsteuer B	460 v.H.
Gewerbesteuer	410 v.H.
Der Stellenplan umfasst insgesamt	51,15 Stellen
Im Vorjahr waren es 53,50 Stellen. Weitere Erläuterungen zum Stellenplan und zu den Personalkosten sind unter C III zu finden.	

### **C) Haushaltssicherungskonzept 2019 bis 2023**

#### Rechtliche Grundlage:

Gemäß § 92 a HGO, den Erlassen des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 06.05.2010 (StAnz. 21/2010 S. 1470) und 03.03.2014 sowie den Verfügungen des Landrates des Werra-Meißner-Kreises zuletzt vom 11.04.2018 hat die Stadt Großalmerode bei defizitärer Haushaltssituation und wenn Fehlbeträge aus den Vorjahren auszugleichen sind, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung der jeweiligen Haushaltssatzung der Kommunalaufsicht vorzulegen. Der Haushalt 2018 ist ausgeglichen. Einschließlich der ungeprüften Jahresrechnung 2017 sind seit 2009 Fehlbeträge in Höhe von ca. 4,3 Mio. € aufgelaufen.

An dieser Stelle wurde in den letzten Jahren immer sehr ausführlich die Historie und der Inhalt des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) beschrieben. Die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt und die geänderten gesetzlichen Bestimmungen in der HGO und GemHVO lassen nunmehr eine andere Art des HSK zu. Der Orientierungsdatenerlass des Landes Hessen eröffnet jetzt die Möglichkeit ein verkürztes HSK zu beschließen. Dies ist dann möglich, wenn abzusehen ist, dass mit dem Jahresabschluss 2018 alle Fehlbeträge seit Einführung der Doppik ausgeglichen sind bzw. die evt. dann noch bestehenden Fehlbeträge gegen das Eigenkapital ausgebucht werden, wie es der § 25 Abs. 3 GmHVO vorsieht. Diese Rahmenbedingungen sind bei der Stadt Großalmerode gegeben. Wir haben mit dem Jahresabschluss 2017 noch Fehlbeträge in Höhe von ca. 4,3 Mio. €. Der vorläufige Jahresabschluss 2018 ist positiv (0,2 Mio. €). Als Sondereffekte konnten in 2018 Mittel aus dem Sondervermögen HESSENKASSE in Höhe von 4,4 Mio. € und aus dem Landesausgleichsstock in Höhe von 0,6 Mio. € verbucht werden. Beide wirken sich unmittelbar auf den Ergebnishaushalt aus. Deshalb ist damit zu rechnen, dass das Ziel des Ausgleiches der Fehlbeträge erreicht werden wird. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird die Verwaltung dem Magistrat vorschlagen, von der Regelung des § 25 Abs. 3 GmHVO Gebrauch zu machen.

Das Haushaltssicherungskonzept ist diesem Haushalt beigelegt.

### **D) Aussichten der finanzwirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr**

Wie bereits an anderer Stelle in diesem Vorbericht dargestellt, ist das ordentliche Ergebnis ein entscheidendes Kriterium bei der Betrachtungsweise des Haushaltes. Wie gesetzlich gefordert und durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der HESSENKASSE sich

selbst auferlegt, wird in diesem Jahr ein Haushalt vorlegt, der im Ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 92.200 € abschließt. Ein Überschuss konnte in Großalmerode somit im dritten Jahr nacheinander wieder ausgewiesen werden. Es ist aber nicht zu verkennen, dass dies nur aufgrund von massiven Einschnitten im Bereich der Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen und hier insbesondere bei der baulichen Unterhaltung gelungen ist. Dies kann sicherlich nicht auf Dauer so nicht durchgehalten werden. Im letzten Jahr war der Ausgleich nur aufgrund der sehr positiv prognostizierten Daten möglich, die dann aber leider nicht so eingetreten sind. Weitere Erläuterungen hierzu in den einzelnen Bereichen des Haushaltes. Im Vorjahr schloss der Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 106.000 € ab.

Die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (KFA) sind immer gewissen Schwankungen unterworfen. Es gibt dabei zwei entscheidende Faktoren. Einerseits ist es die Finanzkraft einer jeden Kommune, die durch bestimmte Glättungsfaktoren errechnet wird. Diese wurden im KFA ab 2016 massiv angehoben und die Finanzkraft der Kommunen nach oben gerechnet. Kompensiert wurde dies durch eine Reduzierung der Kreisumlagesätze, da ansonsten der Kreis wesentlich höhere Erträge erzielt hätte. Andererseits ist es die Einwohnerzahl, die eine wichtige Rolle spielt. Diese wird um die Faktoren der Klassifizierung der Stadt (Unter- oder Oberzentrum etc.) und dem demographischen Wandel ergänzt.

Für das Jahr 2019 sehen die Zahlen wie folgt aus:

Obwohl der Kreishaushalt bereits beschlossen ist, aber noch nicht genehmigt ist, gehen wir bei diesen Planungen von den Zahlen des ungenehmigten Haushaltes aus. Die Kreisumlage wurde mit 34,19%-Punkte und mit Schulumlage 16,41%-Punkte, mithin 50,60%-Punkte, festgelegt. Dies sind 0,40%-Punkte weniger als im Vorjahr. Ein Prozentpunkt Kreisumlage entspricht 79.300 €.

Das Finanzausgleichsgesetz (FAG) regelt, dass 65% der Differenz zwischen der errechneten Ausgleichsmesszahl (Grundbetrag x gewichtete Einwohner) und der nivellierten Steuerkraftmesszahl durch die Schlüsselzuweisung ausgeglichen wird. Im Vergleich zum Vorjahr vermindert sich die Schlüsselzuweisung um 180.000 €. Da diese in die Kreisumlagegrundlagen einfließt, vermindern sich die Kreisumlagen.

Für das Jahr 2019 bedeutet dies im Vergleich zum Vorjahr unter Berücksichtigung der niedrigeren Kreisumlagesätze folgendes:

- Weniger Schlüsselzuweisung	180.000 €
- Weniger Kreisumlage	33.000 €
- Weniger Schulumlage	18.000 €

Absummiert ergibt dies eine Verschlechterung von 129.000 €. Das Land hat die Berechnungen des kommunalen Finanzausgleiches (KFA) den Kommunen lediglich als vorläufige Berechnung vorgelegt. Die vorstehenden Angaben stehen daher unter Vorbehalt.

Die Stadt Großalmerode wird seit 2002 durch den Landesentwicklungsplan nicht mehr dem ländliche Raum, sondern dem Ordnungsraum Kassel zugeordnet. Dies bedeutet, dass Mittel für den ländlichen Raum aus dem KFA nicht an die Stadt gezahlt werden.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 12.01.2015 beschlossen, einen Änderungsantrag zu stellen. Auch wenn dieser keine Auswirkungen mehr für die Jahre 2014 bis heute hat, so ist die Einstufung von Wichtigkeit, weil dieser Faktor in den neuen KFA in die Berechnung mit einbezogen wird. Zwischenzeitlich wurde der Stadt mitgeteilt, dass ggf. eine geänderte Ein-

stufung erst wieder mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes einhergeht. Aus diesem Grund fehlt auch der Faktor Ländlicher Raum bei der Veredelung der Einwohnerzahl. Die vom Land veröffentlichten Zahlen des Finanzplanungserlasses liegen vor und wurden für die Bereiche Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, der Ausgleichszahlung nach dem Familienleistungsausgleich und der Gewerbesteuerumlage für das Planjahr 2019 in allen Bereichen direkt übernommen. Alle Zahlen und Berechnungen in diesem Bereich unterliegen noch dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltes des Landes Hessen.

Die Orientierungsdaten zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer prognostizierten für 2018 eine Steigerung von 7,5%. Herr Staatsminister Beuth hat dieser Steigerungsrate zugrunde liegenden voraussichtlichen Ist-Zahlen 2017 im Oktober 2017 noch nach oben korrigiert. Diese erhöhten Zahlen haben wir auch bei der Haushaltsplanung 2018 berücksichtigt. Leider treten diese Zahlen so nicht ein. Nach den bisherigen Abschlagszahlungen des Lands ist nur mit einer Steigerungsrate von 1,75% insgesamt zu rechnen. Tatsächlich erzielt werden voraussichtlich knapp unter 3,0 Mio. € an Erträgen. Dies ist eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von nominal ca. 510.000 €. Nach den Orientierungsdaten des Landes ist in 2019 nunmehr mit einem Anstieg um 5,5% zu rechnen. Wir übernehmen die Steigerungsraten der Daten des Landes Hessen für Großalmerode. Aufgrund der nicht vollumgänglich eingetretenen Erhöhung in 2018 ergibt sich trotz der Steigerung nur eine Veranschlagung von 3.140.000 €, das sind 40.000 € weniger als im Vorjahr.

Die unausgeglichene Ergebnishaushalte bis 2016 verpflichtete die Stadt Großalmerode zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK). Im HSK 2015 wurden, um den Haushaltsausgleich in 2017 zu erreichen, verschiedene jährliche Stufen der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer dargestellt. Das HSK sah eine Erhöhung in 2018 auf 650% vor, um dann den notwendigen Haushaltsausgleich zu erzielen. Diese mussten aber auf Grund der guten Zahlen, bedingt durch die gute wirtschaftliche Entwicklung, nicht umgesetzt werden. Für das Jahr 2019 stellt sich die Situation nunmehr so dar, dass auf die Stufensteigerung ebenfalls nicht zurückgegriffen werden muss. Es ist möglich, in 2019 gänzlich auf Steuererhöhungen zu verzichten.

Das nachfolgende Diagramm stellt die Entwicklung der Gewerbesteuer dar. In den Jahren bis 2014 lag das Mittel bei 1.434 T€. Das Mittel danach lag bei 1.357 T€.

Die Gewerbesteuer wird mit 1.250.000 € ebenso wie im Vorjahr geplant. Der Hebesatz für die Gewerbesteuerumlage bleibt unverändert. Es müssen ca. 17% der Gewerbesteuerereinnahmen an das Land abgeführt werden. Der Ansatz kann aber leicht zurückgenommen werden, weil die Abrechnung für den Fonds Deutsche Einheit entfällt.

Die Erträge aus der Spielapparate- und Hundesteuer bleiben unverändert.

Die Tabellen auf den beiden nächsten Seiten zeigen die Entwicklungen der wichtigsten hier beschriebenen Erträge und Aufwendungen in den letzten Jahren.

Nachstehend sind einige der wichtigsten Veränderungen zum Vorjahr aufgeführt:

Belastende Faktoren:

Höhere Personalaufwendungen	30.100 €
Höhere Betriebskostenzuschüsse Kindergarten	137.000 €
Weniger Schlüsselzuweisungen	180.000 €
Weniger Einkommensteueranteil	40.000 €

Geringerer Familienleistungsausgleich	35.000 €
Geringerer Gemeindesanteil an der Umsatzsteuer	20.000 €
<i>Summe :</i>	<i>442.100 €</i>

Entlastende Faktoren:

Erböhter Landezuschuss KJHG	205.000 €
Geringere Kosten für bauliche Unterhaltung	113.000 €
Geringere Abschreibungen	17.700 €
Weniger Kreis- und Schulumlage	51.000 €
Einsparungen bei Sach- und Dienstleistungen	50.000 €
<i>Summe :</i>	<i>436.700 €</i>

Die Steuersätze für die Grundsteuern A + B, die Gewerbe- und Hundesteuer wurden wie vorseitig dargestellt nicht geändert. Die diesem Haushaltsplan zugrunde liegenden Steuersätze stellen sich somit wie folgt dar:

<b>Einnahmeart</b>	<b>Steuersatz</b>
Grundsteuer A	460 %
Grundsteuer B	460 %
Gewerbesteuer	410 %
Hundesteuer (Ersthund)	63,00 €

**Die Aufwendungen und Kostenveränderungen in der Ergebnisrechnung**

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen betragen im Jahr 2018	10.832.200 €
Die Summe der ordentlichen Aufwendungen betragen im Jahr 2019	10.771.800 €
Dies entspricht einer Senkung um	0,56 %

Der Finanzplanungserlass des HMdI sieht für 2019 keine Ausgabenbegrenzung vor, sondern lediglich die Umsetzung eines Haushaltssicherungskonzeptes sofern nötig.

Nachdem in den letzten beiden Jahren die ordentlichen Aufwendungen immer gestiegen sind, war dies in diesem Jahr nicht der Fall. Den Steigerungen in Höhe von 2,43% in 2017 und 8,53% in 2018 steht nunmehr eine Senkung von 0,56% gegenüber. Dies begründet sich durch die erheblichen Einsparungen bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen.

## Die Investitionsschwerpunkte der Vermögenshaushalte 2019, 2018 + 2017 im Vergleich

Bezeichnung	HPL 2019	HPL 2018	HPL 2017 (ist)
Innere Verwaltung	185.000 €	125.000 €	60.158 €
Sicherheit und Ordnung	464.000 €	732.000 €	82.928 €
Kultur und Wissenschaft	55.000 €	175.000 €	6.879 €
Soziale Leistungen	0 €	0 €	0 €
Kinder-, Jugend- + Familienhilfe	285.000 €	810.000 €	963.351 €
Gesundheitsdienste	0 €	0 €	0 €
Sportförderung	1.135.000 €	177.000 €	131.859 €
Räumliche Planung, Entwicklung	203.000 €	200.000 €	566 €
Bauen und Wohnen	0 €	3.000 €	-147.447 €
Ver- und Entsorgung	0 €	0 €	0 €
Verkehrsflächen- anlagen, ÖPNV	825.000 €	868.000 €	260.607 €
Natur.- und Landschaftspflege	330.000 €	73.000 €	5.879 €
Umweltschutz	0 €	0 €	0 €
Wirtschaft und Tourismus	659.000 €	560.000 €	14.143 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	0 €	0 €	0 €
Sonstige investive Ausgaben	0 €	9.000 €	0 €
<b>S u m m e =</b>	<b>4.141.000 €</b>	<b>3.732.000 €</b>	<b>1.378.923 €</b>

Der Investitionsschwerpunkt hat sich in diesem Jahr gravierend verändert. Durch die veranschlagten Mittel für die grundlegende Sanierung des Panoramabades aus dem SWIM-Programm des Landes mit 1,1 Mio. €, die aber noch mit einem Sperrvermerk versehen sind, liegt der Investitionsschwerpunkt bei der Sportförderung. Danach kommt der obligatorische Investitionsschwerpunkt Verkehrsflächen und –anlagen. Durch die Anschaffungen eines Feuerwehrfahrzeuges und den Anbau an das Gerätehaus Laudenschbach, bewegen sich die Investitionen beim Brandschutz auch wieder auf einem hohen Niveau. Bedingt durch den Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses Weissenbach steigen die Ausgaben im Bereich Wirtschaft und Tourismus. Mit einem hohen Betrag schlägt auch die Renaturierung der Wasserläufe zu buche. Da dieser aber auch eine hohe Förderung mit sich bringt, hat es nur geringe Auswirkungen auf den Eigenanteil.

Bei den im Haushaltsplan 2019 veranschlagten Investitionsmaßnahmen handelt es sich zum überwiegenden Teil um Fortführungsmaßnahmen. Es wurden 10 neue Maßnahmen mit einem Volumen von 1.312.000 € in diesem Haushalt veranschlagt. Zum Großteil sind diese Maßnahmen schon durch das Investitionsprogramm festgeschrieben worden. Die Höhe relativiert sich, wenn man die Ausgaben für das Panoramabad rausrechnet. In 2018 wurden 19 neue Maßnahmen in Höhe von 675.000 € mit aufgenommen.

Wie aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich, liegen die Investitionen bei ca. 4,1 Mio. In den Jahren bis 2013 haben wir immer mit einem Investitionsvolumen von bis zu 3 Mio. € geplant. Wir bewegen uns damit über dem Niveau des Vorjahres. Begründet ist dies mit den Straßenbaumaßnahmen und der Sanierung des Panoramabades.

Im Bereich des Straßenausbaues sollen die in 2019 geplanten Maßnahmen umgesetzt werden: Eichhofstraße, Siedlerweg, Fuchshecke und die Platzgestaltung In den Steinen. Erstmals mit ausgenommen wurden 50.000 € für die Sanierung von Brücken im gesamten Stadtgebiet. Bei-

tragseinnahmen sind noch für die Straße Hof Faulbach als Maßnahme mit einmaligen Straßenbeiträgen (Überhang aus Vorjahren) und die Abrechnung des 1. Bauanschnittes für die Eichhofstraße mit wiederkehrenden Straßenbeiträgen für die Kernstadt geplant.

Insgesamt bewegen sich die Investitionen im Bereich des Straßenbaues einschließlich der Straßenbeleuchtung auf dem Niveau mit ca. 0,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich des Stadtumbaus sind für 2019 nur noch Kosten für die Restzahlungen Rote Schule und Ausbau Mölberchen vorgesehen.

Weitere geplante Hochbaumaßnahmen sind die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Weißenbach, die Umbauarbeiten in den Feuerwehrrätehäusern nach dem Mängelbericht die Unfallkasse Hessen, sowie noch Restzahlungen für die Sanierung des Glas- und Keramikmuseums.

In den letzten Vorberichten wurde immer darauf hingewiesen, dass in Zukunft der Zwang zur Reduzierung des Investitionsvolumens besteht. Dies wurde in den letzten Jahren begonnen, konnte aber in diesem Haushalt, wie auch im Vorjahr, nicht konsequent fortgesetzt werden, bedingt durch die Maßnahmen im Panoramabad, den Feuerwehreinvestitionen und Straßenausbau wie oben beschrieben. Im nächsten Jahr sollte das Investitionsvolumen wieder zurückgefahren werden, wobei man nicht verneinen darf, dass ein Investitionsstau in einigen Bereichen des Haushaltes auch vermieden werden muss.

Hier kommt der strategischen Steuerung eine wichtige Rolle zu. Es ist nunmehr Aufgabe der städtischen Gremien, Entscheidungen nach der Priorisierung der strategischen Oberziele zu treffen. Hierbei ist aber das als zurzeit wichtigste bestimmte Oberziel, die Erwirtschaftung von mindestens 500.000 € Überschuss im Ergebnishaushalt, das Maß. Dies wird in 2019 nach den vorliegenden Zahlen schwer zu erreichen sein. Investitionen sollten in Zukunft mit Bedacht ausgewählt werden. Hier sind in den nächsten Jahren wichtige Entscheidungen zu treffen. Nicht alles was wünschenswert ist, ist auch finanzierbar. Wichtig ist, dass man sich auf Maßnahmen verständigt, die beitrags- oder zuschussfinanziert sind.

Wie sich aus der Projektion des Finanzplanes ersehen lässt, wird in den nächsten Jahren ein positives Verwaltungsergebnis ausgewiesen. Die sich in den letzten Jahren gezeigte Entwicklung der städtischen Finanzen war immer Schwankungen unterworfen. Dies wird sich wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren so fortsetzen. Weiterhin dauerhaft niedrige Zinsen wird es nicht geben. In 2019 ist mit einem Anstieg zu rechnen. Trotz Abbau der Liquiditätskredite verbleibt noch eine Verschuldung der Stadt, die es gilt abzubauen. Den guten Erträgen 2018 stehen in 2019 größere Einsparungen gegenüber, um das gesetzliche Ziel des Haushaltsausgleiches zu erreichen.

Bereits bei der Beschlussfassung des Investitionsprogrammes für die Jahre 2018 - 2022 wurde darauf geachtet, dass nur die unabdingbaren Maßnahmen mit aufgenommen werden. Einige Beitrags- und Zuschussmaßnahmen müssen neu veranschlagt werden, da die Maßnahmen bzw. die Beitragsveranlagungen in 2018 nicht mehr realisiert werden konnten.

Es sollte immer das Ziel sein, die Vorgaben des Investitionsprogrammes zu erfüllen. Dieses hatte bereits ein Investitionsvolumen von 2,1 Mio. € ausgewiesen. Die Erhöhung ist nicht durch neue Maßnahmen begründet, sondern im Wesentlichen durch die Neuveranschlagung von Überhängen aus dem Jahr 2018. Wie in jedem Jahr gibt es auch in 2019 wieder Abweichungen vom beschlossenen Investitionsprogramm zum Investitionsplan. Obwohl von der Verwaltung immer versucht wird diese zu vermeiden, lässt sich dies nicht immer vermeiden,



weil sich in den letzten Monaten noch Veränderungen ergeben, die aktualisiert werden müssen.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in diesem Haushaltsplan nicht veranschlagt.

Der Kreditbedarf des Haushaltsplanes ohne die Umschuldung liegt bei 2.315.000 € ungefähr aus dem Niveau des Vorjahres. Rechnet man die veranschlagte Tilgungsleistung 2019 ab, so verbleibt eine Nettoneuverschuldung von 1.868.000 €.

Wie bereits an anderer Stelle des Vorberichtes erwähnt, machen wir bis zum Jahr 2018 keinen Gebrauch davon, Haushaltsmittel in das nächste Jahr zu übertragen, sondern veranschlagen die Maßnahmen neu. Diese Verfahrensweise führt natürlich auch zu einer Erhöhung des Kreditbedarfes, der eigentlich im letzten Jahr schon genehmigt worden ist. Hierbei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Neuanschaffungen für Geschwindigkeitsmessanlagen
2. Anschaffung Digitalfunk für die Feuerwehren (Restbetrag)
3. Anbau Gerätehaus Laudenbach
4. Neuanschaffung MLF Trubenhausen
5. Umbau Gerätehaus Epterode
6. Umbau Gerätehaus Rommerode
7. Sanierung Glas- und Keramikmuseum (Restbetrag)
8. Umbau Rote Schule zum Kindergarten (2.BA) (Restbetrag)
9. Umbau Rote Schule - Errichtung Anbau- (Restbetrag)
10. Umbau Rote Schule - Abriss alter Kindergarten
11. Gemeindestraße Fuchshecke - Unterer Teil
12. Straßenbeleuchtung Eichhofstraße
13. Sanierung Gelster - Kernstadt
14. Neuerrichtung Zaun Friedhof Kernstadt
15. Neuerrichtung Zaun Friedhof Trubenhausen
16. Umbau DGH Weißenbach im Rahmen der Dorferneuerung
17. Neuanschaffung Tische und Stühle DGH Laudenbach
18. Zuschuss an Gewerbeverein zur Weihnachtsbeleuchtung

Ab dem Jahr 2019 wird von der Möglichkeit der Übertagbarkeit von Haushaltsmitteln Gebrauch gemacht. Dadurch soll die Zahl der Neuveranschlagungen reduziert und gleichzeitig die Gesamtkosten der Maßnahme transparenter dargestellt werden.

Gerade wegen des hohen Niveaus der Nettoneuverschuldung sollte im Vollzug des Haushaltes darauf hingewirkt werden, dass dieser Kreditbetrag möglichst nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen wird, da eine Kreditaufnahme den Ergebnishaushalt mit weiteren Zinsaufwendungen belastet. In diesem Haushalt wurden auch Zins- und Tilgungsleistungen für eine Darlehensaufnahme in Höhe von 0,5 Mio. € für 6 Monate veranschlagt.

## **E) Erläuterungen zum Ergebnishaushalt**

### **I. Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen – Teilhaushalt 161010**

Insgesamt werden im Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft 8.709.500 € veranschlagt. Rechnet man die Kreis- und Schul-, sowie die Gewerbesteuerumlage gegen, so verbleibt ein Überschuss von 4.413.700 €. Im Haushaltsplan 2018 hat dieser Teilhaushalt mit einem Überschuss von 4.649.500 € abgeschlossen. Dies ist eine Verschlechterung von 235.800 €. Auf die Begründung wurde an anderer Stelle dieses Vorberichtes schon eingegan-

gen. An anderer Stelle dieses Vorberichtes wurde schon darauf verwiesen, dass die Personalaufwendungen neu aufgeschlüsselt wurden. Dies hat u.a. auch Auswirkungen auf diesen Teilergebnishaushalt. Erstmals wurden auch hier Personalaufwendungen nachgewiesen. Diese 26.350 € und die erstmals veranschlagten Sachausgaben in Höhe von 5.250 € verringern den Überschuss um 31.600 €.

Im Haushaltsplan 2018 waren Erträge in Höhe von 3.420.000 € für den *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer einschl. der Ausgleichszahlung nach dem Familienleistungsausgleich* veranschlagt. Das vorläufige Jahresergebnis liegt um 55.000 € über dem Ergebnis des Vorjahres aber unter dem Planansatz. Für 2019 wird mit Erträgen in Höhe von nur 3.345.000 € gerechnet.

Im Jahr 2019 wird die Stadt Großalmerode 180.000 € weniger aus dem kommunalen Finanzausgleich bekommen. (Siehe hierzu die Erläuterungen unter Punkt D) dieses Vorberichtes), dies nach einem mehr von 51.000 € in 2018. Es werden insgesamt 4.014.200 € an Kreisumlagen veranschlagt. Rechnet man die Schlüsselzuweisungen (2.982.000 €) gegen, so muss die Stadt Großalmerode einen Betrag in Höhe von 1.032.200 € aufbringen, um die Verpflichtungen aus der Kreis- und Schulumlage auszugleichen.

Die *Gewerbesteuerzahlen* werden auf Grund des Aufkommens in den letzten Jahren sowie des beschlossenen Hebesatzes von 410%-Punkte wie im Vorjahr auf 1.250.000 € festgesetzt.

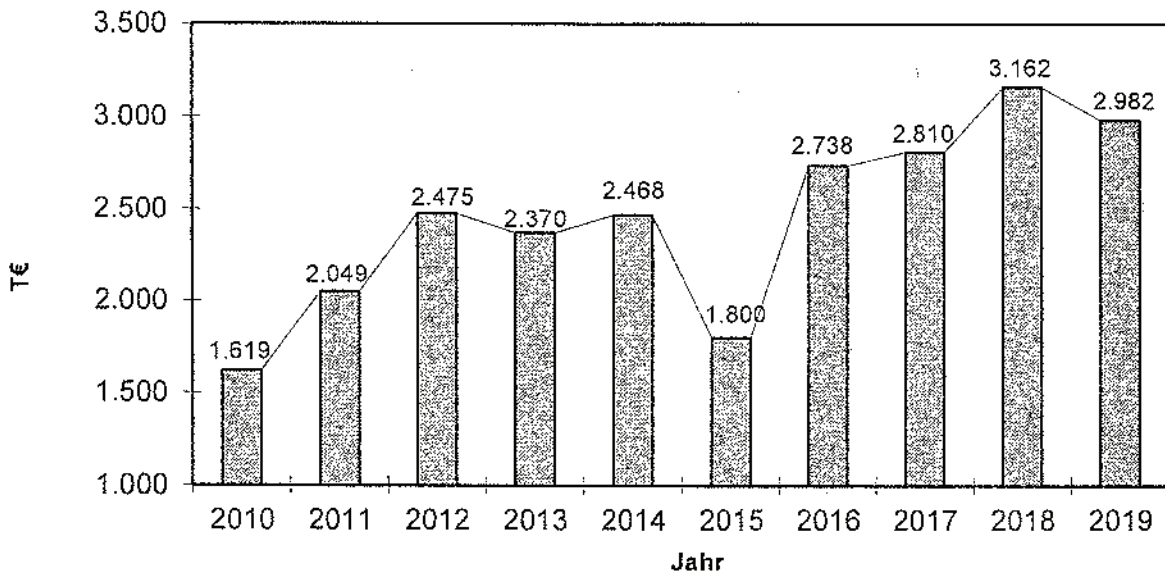
Jahr / T €	2019	Mittelwert	Soll 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
<b>Gewerbesteuer</b>	1.250	1.522	1.250	1.409	1.378	1.498	1.127	2.366	1.625
<b>Gewerbest.Umlage</b>	250	273	270	230	224	240	211	427	311
<b>Gewerbest.Netto</b>	1.000	1.249	980	1.179	1.154	1.258	916	1.939	1.314
<b>Gewerbest.Netto %</b>	80%	82%	78%	84%	84%	84%	81%	82%	81%
<b>Einkommensteuer</b>	3.345	2.759	3.420	3.126	2.845	2.699	2.567	2.417	2.238
<b>Schlüsselzuweisung</b>	2.982	2.546	3.162	2.810	2.738	1.800	2.468	2.370	2.475
<b>Kreisumlagen</b>	4.014	3.657	4.065	3.764	3.650	3.703	3.575	3.523	3.316
<b>FAG-Defizit</b>	1.032	1.110	903	954	912	1.903	1.107	1.153	841
<b>FAG-Defizit in %</b>	26%	30%	22%	25%	25%	51%	31%	33%	25%

In der o.g. Tabelle sind die Zahlen für das laufende Jahr und das Vorjahr Planzahlen. Bis zu dem Jahr 2017 handelt es sich um Ist-Zahlen.

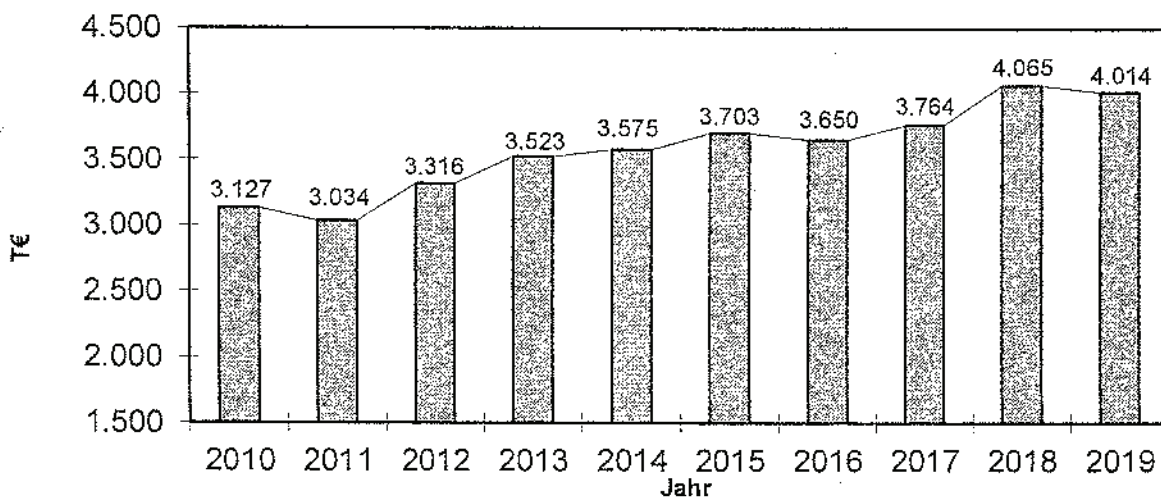
**Der Überschuss des Teilhaushalt -Steuern u. allgem. Zuweisungen hat sich folgendermaßen entwickelt:**

Rechnungsergebnis 2010	2.051.815 €
Rechnungsergebnis 2011	2.775.958 €
Rechnungsergebnis 2012	3.365.960 €
Rechnungsergebnis 2013	4.027.117 €
Rechnungsergebnis 2014	3.079.926 €
Rechnungsergebnis 2015	2.982.878 €
Rechnungsergebnis 2016	4.069.557 €
Rechnungsergebnis 2017	4.476.686 €
Haushaltsplan 2018	4.649.500 €
Haushaltsplan 2019	4.413.700 €

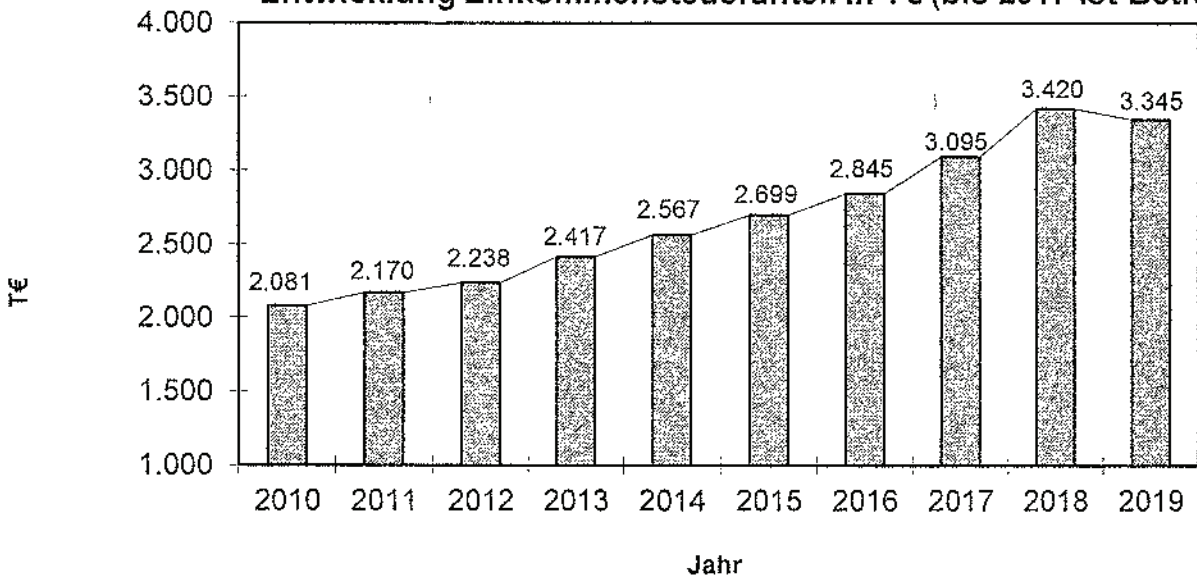
Entwicklung Schlüsselzuweisungen in T€ (bis 2017 Ist-Betrag)



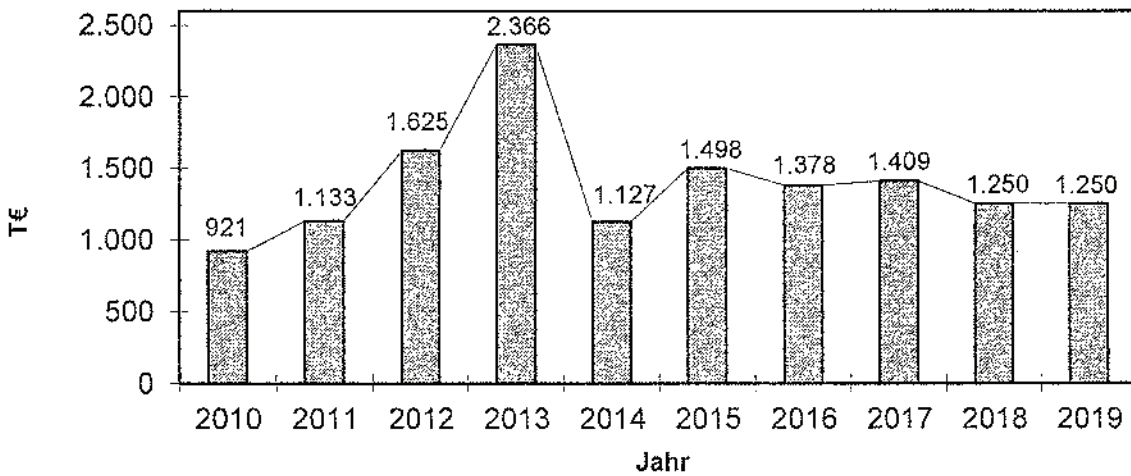
Entwicklung Kreisumlagen in T€ (bis 2017 Ist-Betrag)



Entwicklung Einkommensteueranteil in T€ (bis 2017 Ist-Betrag)



Entwicklung Gewerbesteuer in T€ (bis 2017 Ist-Betrag)



## II. Entwicklung der Gebührenhaushalte

Grundsätzliche Information zu den Gebührenhaushalten:

Neben den Internen Leistungsbeziehungen durch das Auflösen der Kosten des Fuhrparkes und der Technischen Betriebe gehört hierzu auch noch die sog. Interne Eigenkapitalverzinsung. Mit dem Umstieg auf die Doppik gab es keine kalkulatorischen Zinsen mehr. Korrekter Weise hätten die ganzen Darlehen der Stadt den einzelnen Kostenstellen zugeordnet werden müssen, anstatt in der Kostenstelle 16201005 -Kreditmanagement- nachgewiesen zu werden. Da dies aber mit einem immensen Aufwand verbunden ist und dies auch von keiner Kommune so praktiziert wird, wurde ab dem Jahr 2009 der laut kameraler Anlagenbuchhaltung verbleibende Buchwert mit 5,5% Zinsen berechnet und den einzelnen Kostenstellen

023010 – Feuerwehr

082020 – Panoramabad

133010 – Friedhofs- und Bestattungswesen und

153010 – Bereitstellung von Bürgerhäusern

als Interne Leistungsbeziehung zugeordnet. Die 5,5% entsprachen der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zu den kalkulatorischen Kosten, in dem Fall dem kalkulatorischen Zinssatz, vom 02.03.2005. Die Gegenbuchung erfolgt bei der Kostenstelle Kreditmanagement -Zinsausgaben-.

Ab den Haushaltsplan 2016 werden 4,0% bei der Berechnung zu Grunde gelegt. Grundlage hierfür ist der durchschnittliche Zinssatz für die aufgenommen Darlehen der Stadt, die zurzeit noch bedient werden müssen. Dieser Zinssatz wird auch bei den Jahresabschlüssen zu Grunde gelegt, sodass es nicht zu Verschiebungen kommt.

### Teilhaushalt 133010 Bestattungswesen

Die letzte Änderung der Gebührenordnung hat die Stadtverordnetenversammlung zum 01.01.2013 beschlossen. In diesem Haushaltsplan wurden die Gesamtansätze der Gebühren wie im Vorjahr auf 142.000 € festgesetzt. Dies ist der Tendenz zu mehr Urnengräbern geschuldet. Es wurde sich an den Ergebnissen der letzten Jahre orientiert.

Ab 2015 werden auch in diesem Haushalt eine Interne Leistungsverrechnung mit der Kostenstelle 13101001 -Park- und Gartenanlagen- veranschlagt. Gemäß den Berechnungen der Verwaltung sind 7% der Grünflächen auf den Friedhöfen öffentliches Grün. Die Unterhaltung dieser Flächen muss nach dem Gebührenrecht nicht der Gebührenzahler zahlen, sondern aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert werden. Dies entspricht in diesem Jahr 4.100 €.

Kürzungen der Planansätze bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen sind schwierig, weil ein Großteil der Aufwendungen an die Anzahl der Beerdigungen und die abgeschlossenen Verträge geknüpft sind. Sie wurden in diesem Jahr aber vorgenommen, um den Haushaltsausgleich ausweisen zu können. Die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre rechtfertigen dies.

Mit der o.g. Änderung schließt dieser Gebührenhaushalt mit einem Defizit von 59.950 € ab. Das Vorjahr wurde noch mit 71.950 € geplant.

Die Gebührenentgelte decken die gesamten Ausgaben zu 69%.

## **Teilhaushalt 082020 Freibad**

Im Rahmen der Beschlussfassung zu den strategischen Zielen wurde festgelegt, dass eine Steigerung der Erträge aus der Nutzung des Panoramabades angestrebt werden soll. Des Weiteren wurde bereits im Herbst 2018 die neue Entgeltordnung beschlossen, die Steigerungsraten bei den Saisonkarten vorsieht. Aus diesem Grund wurden die Benutzungsgebühren um 3.000 € auf neu 33.000 € erhöht.

Auf der Aufwandsseite sieht es wie folgt aus. Im Jahr 2017 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, das Panoramabad auf einen Zweipersonenbetrieb umzustellen. Die erforderlichen Mittel, insbesondere Personalaufwendungen, wurden dann im Haushaltsplan 2018 einschließlich der Änderung des Stellenplanes bereitgestellt. Da die zweite Kraft nicht mehr im Arbeitsverhältnis der Stadt steht, wurde in 2018 die Stelle neu ausgeschrieben. Eine Besetzung ist nicht erfolgt, sondern der Dienst wurde mit dem eigenen Personal und Mitarbeitern aus dem Bäderverbund abgedeckt. Der Stellenplan bleibt in diesem Bereich jedoch unverändert und die Personalkosten wurden auf einen Zweipersonenbetrieb angepasst.

Mit der geplanten Gehaltssteigerung erhöhen sich die Personalaufwendungen auf neu 111.400 € im Vergleich zum Vorjahr mit 106.100 €. Da noch nicht abzusehen ist, in welchen Bereich der Stadt Großalmerode die zweite Kraft für die Zeit außerhalb der Badesaison eingesetzt wird (Technische Betriebe oder Verwaltung), werden die Personalaufwendungen vorerst bei dieser Kostenstelle geplant. Im Vollzug werden sie dann der „richtigen“ Kostenstelle zugerechnet. Dadurch wird sich der ausgewiesene Fehlbetrag etwas nach unten korrigieren.

Obwohl einige Unterhaltungsmaßnahmen für das Bad anstehen, wurde der Haushaltsansatz für die bauliche Unterhaltung bei 40.000 € belassen. Eine erhöhte Veranschlagung wurde im Hinblick auf den zwingend notwendigen Haushaltsausgleich nicht vorgenommen.

Das Panoramabad schließt planerischen mit einem Verlust von 251.300 € ab. Im Vorjahr waren es noch 243.800 €.

### Hinweis zu den Investitionen:

Mit dem Investitionsprogramm wurde ein Abbaupfad der notwendigen Investitionen im Panoramabad beschlossen. Danach soll in 2019 mit der grundlegenden Sanierung begonnen werden. Dies aber nur unter der Voraussetzung, dass die Stadt Mittel aus dem Landesprogramm SWIM zur Förderung von Schwimmbädern erhält. Die Anmeldung zum Förderprogramm ist seitens der Stadt erfolgt. In der Prioritätenliste des Werra-Meißner-Kreises steht die Stadt Großalmerode allerdings nur auf Platz 4. Mit einer Förderung in diesem Jahr ist nicht zu rechnen. Trotz allem sind Mittel in Höhe von 1.100.000 € in der Ausgabe und 370.000 € in der Einnahme veranschlagt. Sie werden aber mit einem Sperrvermerk versehen, damit die endgültige Entscheidung bei der Stadtverordnetenversammlung liegt.

## **Teilhaushalt 153010 Dorfgemeinschaftshäuser**

In der Benutzungsordnung für die Bürgerhäuser ist geregelt, dass die Vereine und Verbände der Stadt jeweils eine Veranstaltung im Jahr frei haben. Diese „entgangenen“ Benutzungsentgelte werden als Erlöse der Internen Leistungsbeziehungen dargestellt. Aus diesem Grund erscheinen diese in diesem Teilergebnishaushalt.

Die Erträge aus den Sonderposten und Abschreibungen wurden angepasst.

In den letzten Jahren standen in den Dorfgemeinschaftshäusern und dem Rathaussaal umfangreichere Unterhaltungsarbeiten an. Obwohl weiterhin akuter Handlungsbedarf besteht, wurden die Mittel für die bauliche Unterhaltung gekürzt, um das Ziel des Haushaltsausgleiches zu erreichen. Dass dies nicht auf Dauer ausgelegt sein kann, ist einleuchtend, muss aber in diesem Haushaltsjahr so hingenommen werden.

Betrachtet man nunmehr den Gesamtfehlbetrag, muss festgestellt werden, dass dieser sich auf neu 251.100 € vermindert hat. Im letzten Jahr lag er bei 260.150 €. Diese Verringerung ist ausschließlich den Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung geschuldet und wird aber durch eine leichte Erhöhung bei den Personalaufwendungen zum Teil wieder konterkariert. Siehe hierzu die Erläuterungen im Bereich Stellenplan zu Beginn des Haushaltes.

### **Teilhaushalt 061010 Kindergarten**

Nachdem seit 2001 auch die kalkulatorischen Kosten mit veranschlagt und berechnet wurden, ergeben sich nunmehr lediglich die Veränderungen bei den Betriebskostenzuschüssen, die an die AWO, als Betreiber der Einrichtungen, zu zahlen sind. Hierbei kommt es in den verschiedenen Kindergärten durchaus zu unterschiedlichen Entwicklungen. Entscheidend hierbei ist die personelle Ausstattung der einzelnen Kindergärten. In 2019 werden in Absprache mit dem Betreiber um 137.000 € höhere Betriebskostenzuschüsse angesetzt wie in 2018. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für die Kindergartenkinder in den letzten drei beitragsfreien Jahren und die Zahlung an die auswärtigen Kindergärten, für die wir eine Kostenerstattungspflicht haben. Auf der Ertragsseite werden für die Kostenerstattung des Landes für die Kinder im letzten Kindergartenjahr 260.000 € nach 55.000 € im Vorjahr angesetzt.

Die Betreuung der Kinder außerhalb der Kindertagesstätten durch qualifizierte und geschulte Tagesmütter- und -väter ist ein weiterer nicht unwesentlicher Baustein der Kinderbetreuung und gewinnt in Großalmerode immer mehr an Bedeutung. Die einst geplanten 12.000 € reichen nicht mehr aus. Der Haushaltsansatz musste in 2018 auf 18.000 € erhöht werden und in diesem Jahr sogar auf 20.000 €.

### **III. Personalausgaben und Stellenplan**

Der Stellenplan wurde in diesem Jahr grundlegend geändert. Bisher wurde er auf der dritten Ebene nach dem Kostenstellenplan dargestellt. Im Rahmen der Einführung der strategischen Steuerung und des Controllings wurde die Personalkostenzuordnung von der Verwaltung grundlegend überarbeitet und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Die einzelnen Mitarbeiter, insbesondere in der Verwaltung, werden nun detaillierter auf die verschiedenen Kostenstellen aufgeteilt. Es wurden dadurch weit mehr Kostenstellen geplant wie bisher. Eine Darstellung in der bisherigen Form würde zu einer Ausweitung des Stellenplanes führen, der somit droht unübersichtlich zu werden. Es wurde sich dann darauf verständigt, den Stellenplan neu zu strukturieren, sodass er auf der ersten Ebene des Kostenstellenplanes einschließlich der 5 Sonderkostenstellen, die wir darstellen angedruckt wird. Damit ist er deckungsgleich mit den 20 Teilergebnishaushalten, die wir in der Ergebnis- und Finanzrechnung andrucken. Dies erleichtert das Lesen des Stellenplanes führt aber zu einer Verdichtung im Bereich des Teilergebnishaushaltes 01 -Innere Verwaltung-.

Des Weiteren führt diese Neustrukturierung entsprechend den tatsächlichen Arbeitszeiten zu einer Verlagerung von 0,35 Stellen in den Eigenbetrieb.

Um die Vergleichbarkeit zu Vorjahr zu gewährleisten, wurden die Angaben für das Jahr 2018 so mit aufgenommen, als wenn die neue Struktur auch schon in 2018 gegolten hätte. Gleiches gilt selbstverständlich auch für die Betrachtung des Ist-Zustandes am 30.06.2018. Das neue und alte Modell lässt sich nicht nebeneinander darstellen. Es wird empfohlen insbesondere die Summenwerte als Vergleich zu nutzen.

Strukturelle Veränderungen haben sich wie folgt ergeben:

#### Teil A: Beamte

- Die bisherige A11-Stelle wird nur noch im Teil D als Leerstelle ausgewiesen.
- Im Bereich Brandschutz werden 0,20 VZÄ eingestellt, welche dem Baubereich entnommen wurden.

#### Teil B: Arbeitnehmer

- Aus je einer ½ EG10 und EG9a-Stelle wird eine EG9b-Stelle gebildet.
- Im Panoramabad entfällt ein VZÄ, weil der Bedarf auf das ganze Jahr zu rechnen ist.
- Die EG12-Stelle des ehemaligen Bauamtsleiters wird in eine EG9b-Stelle (Techniker) umgewandelt. Die zweite Technikerstelle wird im Stellenplan ebenfalls nach EG9b ausgewiesen.

#### Teil D: Zusammenstellung

Ohne finanzielle Belastung ist eine A11-Stelle für den zum Bürgermeister gewählten Beamten eingestellt. Dies regelt der § 40a der Hessischen Gemeindeordnung.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden prinzipiell um 5% Kostensteigerungen (erwartete Tarif- und Stufensteigerung) auf Basis der Ist-Ergebnisse des Jahres 2017 erhöht. Trotzdem sind die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch geblieben. Lediglich die Beiträge zu Beamtenversorgungskasse als Versorgungsaufwendungen sind um 55.000 € gestiegen. Hinzu kommen noch leichte Steigerungen bei den Beschäftigten, sodass die Versorgungsaufwendungen insgesamt um 63.000 € steigen. Betrachtet man beide Aufwendungen zusammen, so liegt die Steigerungsrate bei 1,3%.

Wie bereits auf der vorherigen Seite dargestellt, verlagern sich die Stellen leicht in den städtischen Eigenbetrieb. Dies führt dort zu steigenden Personalaufwendungen und zu einer leichten Entlastung im städtischen Haushalt, was natürlich auch Auswirkungen auf die Entwicklung der Personalkosten hat.

Im Jahr 2018 ist der letzte noch in der Passivphase der Altersteilzeit sich befindende Bedienstete der Stadt Großalmerode ausgeschieden.

Mit geplant wurden auch die mitgeteilten Veränderungen bei den zu erwarteten Rückstellungen für die Beamten, Versorgungsempfänger und Bediensteten in der Altersteilzeit. Dies hat in den einzelnen Teilergebnishaushalten unterschiedliche Auswirkungen. In der Gesamtsumme sind sie aber erheblich niedriger als im Vorjahr (40.000 €).

Unter Berücksichtigung der o.g. Veränderungen und der Kostensteigerung in Höhe von 5% steigen die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um lediglich 30.100 € oder 1,3%, dies bei einer veranschlagten Gesamtsumme in 2019 von 2.385.100 €.



Auf Grund der vorseitig beschriebenen Änderungen der Zuordnung der Personal- und -versorgungsaufwendungen gibt es in den einzelnen Teilergebnishaushalten unterschiedliche Entwicklungen.

Wie bereits auf der vorherigen Seite dargestellt, verlagern sich die Stellen leicht in den städtischen Eigenbetrieb. Dies führt dort zu steigenden Personalaufwendungen und zu einer leichten Entlastung im städtischen Haushalt, was natürlich auch Auswirkungen auf die o.g. Steigerungsrate hat.

Mit geplant wurden auch die mitgeteilten Veränderungen bei den zu erwarteten Rückstellungen für die Beamten, Versorgungsempfänger und Bediensteten in der Altersteilzeit. Dies hat in den einzelnen Teilergebnishaushalten unterschiedliche Auswirkungen. In der Gesamtsumme sind sie aber erheblich niedriger als im Vorjahr (40.000 €).

Auf Grund der vorseitig beschriebenen Änderungen der Zuordnung der Personal- und -versorgungsaufwendungen gibt es in den einzelnen Teilergebnishaushalten unterschiedliche Entwicklungen.

Wie sich die Personalausgaben im Vergleich zu den Gesamtausgaben des Ergebnishaushaltes entwickelt haben, zeigt die nachstehende Tabelle:

<i>Entwicklung der Personalaufwendungen</i>	<i>HPL 2019</i>	<i>HPL 2018</i>	<i>Rechn.2017</i>
<b>Personalaufwendungen insgesamt</b>	2.385.100 €	2.355.000 €	2.172.777 €
<b>Veränderungen zum Vorjahr</b>	30.100 €	182.223 €	
<b>Kostensteigerung in v.H.</b>	1,28%	8,39%	
<i>Gesamtaufwendungen der Ergebnishaushalte</i>	11.062.800 €	11.117.200 €	9.849.451 €
<b>Personalkostenanteil an den unbereinigten Gesamtaufwendungen</b>	21,56%	21,18%	22,06%

Der Personalkostenanteil pendelt sich bei um die 21% an den Gesamtaufwendungen ein.

#### **IV. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**

Die Nummer 13 des Ergebnishaushaltes beinhaltet die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung und die altbekannten Sammelnachweise, bis auf die Personalausgaben. 113.000 € werden weniger für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden etatisiert. Insgesamt sinkt der Aufwand um 171.900 €.

Natürlich wird trotzdem im Vollzug des Haushaltes jede Ausgabe auf ihre Notwendigkeit hin überprüft und nach sparsameren Alternativen gesucht. Dies führt wie in den Vorjahren auch zu Einsparungen in diesem Bereich, was aber in diesem Jahr schwieriger sein dürfte.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Verwaltung mit der Erstellung der Jahresabschlüsse auf dem Laufenden ist. Aus diesem Grund kann ab diesem Jahr auch das Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 im Haushaltsplan korrekt dargestellt werden.

## V. Entwicklung der Zinsausgaben und der Kassenlage

Die Zinsbelastungen der Stadt Großalmerode sind bis 2011 fast kontinuierlich angestiegen. Obwohl die Zinsen tendenziell gesunken sind und wir durch entsprechende frühzeitige Umschuldungen auch davon weitestgehend profitiert haben, ziehen die weiteren Darlehensaufnahmen Zinsausgaben nach sich. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.10.2018 die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.100.000 € zur Abdeckung des Kreditbedarfes 2017 und schon als Abschlag für 2018 mit einem Zinssatz von 1,72% beschlossen. Für 2019 ist eine Kreditsumme in Höhe von 2.315.000 € in den Haushalt eingeplant.

Entwicklung der Zinsausgaben seit 1996 (*bis 2017 – Ist-Zahlen, 2018 + 2019 Planzahlen*)

<b>Jahr</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
<b>T €</b>	608	624	587	80	80	76	113	122
<b>Jahr</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
<b>T €</b>	117	130	172	175	167	181	205	234
<b>Jahr</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>T €</b>	217	203	195	205	227	222	221	233

Die unterschiedliche Entwicklung bei den Zinsen in den letzten Jahren ist einerseits damit zu begründen, dass bei annuitätischen Darlehen die Zinslast regelmäßig zurückgeht, wir in den letzten Jahren auch Darlehen zurückgezahlt, aber gleichzeitig auch neue Darlehen aufgenommen haben, die weitere Zinsleistungen nach sich ziehen.

Bei den Zinsausgaben sollte nicht unerwähnt bleiben, dass das Land die Zinsen aus den Konjunkturprogrammen 2009 nicht selbst trägt, wie es ursprünglich vorgesehen war, sondern sie aus dem kommunalen Finanzausgleich entnimmt. Um hier eine gerechtere Verteilung zwischen den armen und reichen Kommunen zu gewährleisten, hat man sich auf Druck der Kommunen dazu entschlossen, eine sog. Zinsdienstumlage zu erheben. Es wird die Zinsbelastung aus den Konjunkturprogrammen spitz für jede Kommune abgerechnet. Dies bedeutet für die Stadt Großalmerode eine zusätzliche Zinsbelastung in Höhe von 15.000 € für das „geschenkte“ Geld von Land und Bund.

Im Jahr 2016 standen wieder Konjunkturprogramme durch das sog. Kommunale Investitionsprogramm (KIP) an. Auch hier wird nach der gleichen Art die Zins- und Tilgungsleistungen abgerechnet. Dies trifft in diesem Jahr für den Bereich des Landes zu, mit dem wir den Abriss des alten Flachdachkindergartens finanzieren wollen. Aus diesem Grund wird die Aufnahme eines Kredites vom Land in Höhe von 142.000 € veranschlagt. Dieser Betrag gilt bereits als genehmigt, da vom Land der Kommune zur Verfügung gestellt.

Der Höchstbetrag des Liquiditätskredites wird gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio. € nach unten gesetzt. Es ist auch davon auszugehen, dass mit dem geplanten 1,8 Mio. € im Laufe des Jahres die Liquidität gesichert ist. Die u.g. Tabelle stellt den Kassenbestand im Laufe des Jahres 2018 dar. Mit der Ablösung der Liquiditätskredite durch das Land Hessen im Rahmen des Sondervermögens HESSENKASSE stellt sich die Situation in 2019 ganz anders dar. Am Ende des Jahres dürfen keine Liquiditätskredite mehr in der Bilanz ausgewiesen werden. Da es aber immer wieder im Laufe des Jahres zu Schwankungen im Kassenbestand kommt, kann es durchaus notwendig sein, das Konto zu überziehen. Nach den Berechnungen der Verwaltung müsste die Höhe von 1,8 Mio. € ausreichen.

## Übersicht über die Inanspruchnahme des Kassenkredites in 2018

Tag	Kassenkredit lt. Tagesabschluss		Festes Kontingent	
	Betrag in €	Zinssatz in %	Betrag in €	Zinssatz in %
31.01.	6.739.116,27	0,74	7.250.000,00	0,01 – 0,03
28.02.	6.577.856,98	0,74	7.200.000,00	0,01 – 0,03
30.03.	6.151.278,85	0,74	6.850.000,00	0,01 – 0,03
30.04.	5.825.858,06	0,74	6.250.000,00	-0,14 – 0,03
31.05.	5.891.491,69	0,74	6.170.000,00	-0,14 – 0,03
29.06.	6.266.047,63	0,74	6.725.000,00	-0,16 – 0,03
31.07.	5.964.090,01	0,74	6.950.000,00	-0,16 – 0,03
31.08.	5.971.062,88	0,74	6.475.000,00	-0,16 – 0,03
30.09.	884.764,21	0,74	1.450.000,00	-0,18 – 0,03
31.10.	1.752.627,92	0,74	2.200.000,00	-0,19 – 0,10
30.11.	292.386,41	0,74	0,00	entf.
28.12.	+ 439.672,98	0,74	0,00	entf.

Insgesamt haben wir in 2018 bisher saldiert 1.294,80 € an Zinsleistungen erhalten. Wie der Tabelle zu entnehmen ist, konnte durch die die Aufnahme von festen Kontingenten Zinsen nicht nur gespart werden, sondern es wurden sogar noch Erträge erzielt. Für das Jahr 2019 wird mit 3.000 € Liquiditätszinsen geplant. Mit dieser Veranschlagung werden Vorkehrungen getroffen, dass einerseits der Liquiditätskredit doch noch in geringem Umfang in Anspruch genommen werden muss und andererseits die Zinsen sicherlich in 2019 steigen werden.

## F) Erläuterungen zu den Investitionen

### I. Neue Investitionsmaßnahmen

Zu Beginn des Vorberichtes wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Investitionsübersicht 2019 von Folgemaßnahmen geprägt ist. Es wurden in diesem Haushalt folgende 11 neue Maßnahmen veranschlagt:

Bezeichnung	Ausgaben 2019
<b>Neue Maßnahmen</b>	<b>in T Euro</b>
Anschaffung Raupenmäher Technische Betriebe	60
Errichtung Salzsilo	15
Erwerb Geschwindigkeitsmessanzeige Laudenbach	3
Erwerb Geschwindigkeitsmessanzeige Rommerode	3
Anschaffung Sprungpolster	15
Anschaffung Bodensauger Panoramabad	25
Sanierung Panoramabad	1.100
Brückensanierungen Stadtgebiet	50
Sanierung Bachläufe	20
Errichtung Hotspots	21
<b>Summen der neuen Maßnahmen</b>	<b>1.312</b>

Wie der o.g. Tabelle zu entnehmen ist, wurden im Wesentlichen kleinere Maßnahmen veranschlagt. Lediglich die Sanierung des Panoramabades fällt mit 1.100 T€ besonders ins Gewicht. Insgesamt handelt es sich um Baumaßnahmen, die sich schon überwiegend im letzten Investitionsprogramm wieder befunden haben und nun im Haushaltsplan umgesetzt werden.

## II. Investitionsschwerpunkte, Fortsetzungsmaßnahmen und Folgekosten

Die gesamten Investitionsausgaben betragen in 2019	4.141.000 €
Die Neumaßnahmen haben daran einen Anteil von	1.312.000 €
Der Anteil der Folgemaßnahmen beträgt	2.829.000 €

Mit Bezug auf den Erlass des HMdI vom 01.10.1984 und auf Grund § 10 GemHVO ist auf die Folgekostenwirkung der Investitionen besonders hinzuweisen. Die Folgekosten setzen sich aus Verzinsung, Abschreibungen, Personalkosten und dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen. Das ergibt ausweislich der früheren detaillierten verwaltungseigenen Berechnungen und der einschlägigen Fachliteratur einen pauschalen Folgekostenanteil von 10 - 12 % pro Jahr bezogen auf die Gesamtinvestitionssumme. Unter Berücksichtigung maßnahmenpezifischer Bedingungen können die Folgekosten für die geplanten Maßnahmen auf ca. 8 % festgesetzt werden.

<b>Bei einem Investitionsvolumen von</b>	<b>4.141.000 €</b>
<b>bedeutet das in den zukünftigen Jahren eine Folgekosten-Mehrbelastung in Höhe von ca.</b>	<b>331.300 €</b>
<b>Die in diesem Jahr neu veranschlagten Maßnahmen haben daran einen Anteil von ca.</b>	<b>105.000 €</b>

## III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden in diesem Haushaltsplan nicht veranschlagt:

#### IV. Kreditaufnahmen, Tilgung und Schuldenstand

Der Finanzhaushalt weist einen neuen Kreditbedarf in Höhe von insgesamt netto **2.315.000 €** aus.

Der Kreditbedarf liegt um 159.000 € unter dem im Haushaltsplan 2018 ausgewiesenen. In den letzten Jahren wurde verstärkt darauf geachtet, dass die Maßnahmen nicht so stark kreditfinanziert waren, sondern beitrags- bzw. zuschussfinanziert. Dies ist in diesem Jahr nicht der Fall. Der errechnete kreditfinanzierte Anteil ist mit 55,9% zwar niedriger als im Vorjahr, aber grundsätzlich noch zu hoch. Dafür gibt es aber mehrere Gründe. Durch die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge verschiebt sich die Veranschlagung und Veranlagung systembedingt immer in das nächste Jahr. Dies trifft in diesem Jahr auf die Fuchshecke –Untere Teil- zu. Bei der Eichhofstraße gleicht sich das aus, weil der erste Abschnitt in 2019 veranlagt werden wird und der zweite Bauabschnitt abgerechnet werden soll. Die hohe Investition im Panoramabad ist mit einer 40%igen Landezuweisung geplant. Für die Restzahlungen der Roten Schule wurden die Zuweisungen schon eingebucht, sodass die Ausgaben voll in den Kreditbedarf eingerechnet werden müssen.

Wie bereits an anderer Stelle dieses Vorberichtes erwähnt, wurden im Haushaltsplan 2019 für die laufenden Investitionen Zins- und Tilgungsleistungen mit veranschlagt.

Die Höhe des Kassenkredites wird auf 2,3 Mio. € (einschließlich Eigenbetrieb - 0,5 Mio. €) herabgesetzt.

Der kreditfinanzierte Anteil der Investitionsausgaben beträgt 55,9%.

##### Zum Vergleich:

<i>Haushaltsjahr</i>	<i>2019</i>	<i>2018</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>	<i>2015</i>	<i>2014</i>
<i>Investitionen in T€</i>	4.141	3.732	3.795	2.537	2.616	1.453
<i>Kreditbedarf in T€</i>	2.315	2.474	1.321	937	1.698	538
<i>Kreditanteil in %</i>	55,9	66,3	34,8	36,9	64,9	37,0

In den letzten Vorberichten wurde immer darauf hingewiesen, dass man sich unter den jetzigen finanziellen Rahmenbedingungen darauf verständigen muss, welche Maßnahmen, die fast ausschließlich durch Kredite finanziert werden müssen, realisiert werden können. Wenn auch nicht zu verkennen ist, dass sich dadurch das Problem eines Investitionsstaus ergeben könnte. Dieser Problematik kann nur begegnet werden, wenn man sich auf eine enge Prioritätenliste verständigt. Es ist seitens der Stadtverordnetenversammlung zu entscheiden, ob sich diese Tendenz in den nächsten Investitionsprogrammen und Haushalten fortsetzen soll, weil sonst die notwendigen Zins- und Tilgungsleistungen den finanziellen Spielraum wieder einschränken werden, der sich durch die mühsamen und für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt belastenden Schritte im Haushaltssicherungskonzept ergeben haben. Sollten die Zinsen für Kommunaldarlehen kurzfristig steigen, hätte dies dann große Folgen für den Haushalt der Stadt.

Erfreulich ist, dass die im Stt. Weißenbach laufende Dorferneuerung noch nach den alten Kriterien abgewickelt werden kann, sodass hier noch mit einer Förderquote von 75% vom Nettobetrag gerechnet werden kann. Als nächste Maßnahme steht das Projekt Sanierung Dorfgemeinschaftshaus an, für die in diesem Haushalt Mittel eingestellt wurden.

Bei der weiteren Betrachtung des Schuldenstandes muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass die Schulden und die damit verbundenen Zins- und Tilgungsleistungen für die Eigenbetriebe herausgerechnet wurden. Mit dem Stichtag 01.01.1999 verblieb bei dem Haus-

halt der Stadt nur ein Schuldenstand von T€ 1.761 bei einem damaligen Gesamtschuldenstand für die Stadt Großalmerode einschließlich Eigenbetrieb von T€ 10.220.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen und der Darlehensaufnahme 2018 wird sich der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2018 auf T€ 7.752 belaufen. Dieser Betrag weicht von der nachstehenden Tabelle ab, weil dort der Schuldenstand auf Grund der Haushaltsansätze dargestellt wird.

**Das entspricht bei ca. 6.500 Einwohnern einer Pro- Kopf-Verschuldung von ca. € 1.193.**

Die folgende Aufstellung stellt dar, wie sich der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2019 entwickeln würde, wenn die veranschlagten Kreditaufnahmen und Tilgungsraten im Haushaltsplan realisiert würden.

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>Stand zu Beginn</u> <u>TEUR</u>	<u>Kreditauf-</u> <u>nahme TEUR</u>	<u>Tilgung</u> <u>TEUR</u>	<u>Stand am</u> <u>Ende TEUR</u>	<u>Schuldenstand pro</u> <u>Kopf in EUR</u>
2006	3.733	1.000	178	4.555	591
2007	4.555	0	186	4.369	567
2008	4.369	500	195	4.674	640
2009	4.674	789	217	5.246	718
2010	5.246	226	269	5.203	712
2011	5.203	1.148	325	6.026	825
2012	6.026	0	340	5.685	779
2013	5.685	600	357	5.928	847
2014	5.928	0	240	5.688	813
2015	5.688	1.547	223	7.012	1.002
2016	7.012	0	220	6.792	970
2017	6.792	350	247	6.895	985
<b>PROGNOSE auf Grund der Haushaltsansätze</b>					
2018	6.895	2.474	243	9.126	1.304
2019	9.126	2.315	* 447	10.955	1.691

Die Einwohnerzahl zum 30.06.2006 lag bei 7.700. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung wird aus diesem Grund ab 2006 mit 7.700 Einwohnern gerechnet. Da sich die Einwohnerzahl weiter negativ entwickelt hat, wird ab 2008 mit nur noch 7.300 Einwohnern und ab dem Jahr 2014 mit nur noch 7.000 Einwohnern und ab dem Jahr 2019 nur noch mit 6.500 gerechnet.

\* In dieser Summe ist ab dem Jahr 2019 ein Betrag in Höhe von jährlich 162.000 € als Beitrag der Stadt an das Sondervermögen HESSENKASSE enthalten, der gezahlt wird, um die in 2018 abgelösten Kassenkredite zu tilgen.

### **G) Hinweise auf die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Jahre 2018 bis 2022**

Grundlage für Aussagen über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft für die nächsten Jahre sind das beschlossene Investitionsprogramm und die Orientierungsdaten des Landes.

Es wird wiederholt ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt, wie es die gesetzlichen Vorschriften und die Selbstverpflichtung der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Beschlussfassung der Entschuldungshilfe HESSENKASSE vorsehen.

Bei dem als Anlage beigefügten Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 wurde von den Festsetzungen des bereits beschlossenen Investitionsprogrammes ausgegangen. Dieses Programm weist in den Jahren 2020 - 2022 hohe Investitionsausgaben bis zu einem Betrag von ca. 8,0 Mio. € in 2022 aus. Diese Ausgaben verursachen hohe Kreditbedarfe von bis zu über 2,8 Mio. € in den jeweiligen Haushaltsjahren. Die entsprechenden Kreditaufnahmen würden die Ergebnishaushalte der folgenden Jahre direkt mit zusätzlichen Kosten für den Zinsaufwand belasten.

Für das Jahr 2019 steht im städtischen Haushalt eine Umschuldungen in Höhe 193.000 € an.

Der Finanzplan wurde nach der Anlage 1 zu den Verwaltungsvorschriften Nr. 1 zu § 9 GemHVO erstellt.

Wesentliche Grundlagen des Finanzplanes sind die Vorgaben des Städte- und Gemeindebundes und die Orientierungsdaten des Innenministeriums.

- Die Leistungsentgelte und Kostenerstattungen wurden mit einer geringen Steigerung erfasst.
- Die Orientierungsdaten des Hessischen Innenministeriums werden bei sämtlichen Steuereinnahmen ab dem Jahr 2019 exakt übernommen.
- Die Kreisumlagen wurden den Orientierungsdaten des Landes angepasst.
- Bei den Personalaufwendungen wurde davon ausgegangen, dass sie sich in den nächsten Jahren leicht nach oben bewegen, weil sich die Rückstellungsaufösungen nicht mehr so stark bemerkbar machen.
- Bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen wurde in den nächsten Jahren mit Steigerungen gerechnet, weil die in diesem Jahr praktizierten Einsparungen nicht dauerhaft durchgehalten werden können, um nicht an der Substanz der Gebäude zu verlieren bzw. die Verkehrssicherungspflicht zu nachlässigen.

Nachdem nun der Haushaltsausgleich erreicht wurde, weist der Finanzplan auch in den nächsten Jahren Überschüsse aus, die nach den gesetzlichen Bestimmungen dazu verwendet werden müssen, die Fehlbeträge aus dem Vorjahr auszugleichen. Dies wird sehr wahrscheinlich mit dem Jahresabschluss 2018 erfolgt sein. Die Stadt Großalmerode wird dann in die Lage versetzt, Überschüsse zu erwirtschaften, die dann in die Rücklage eingestellt werden können. Damit können dann in naher Zukunft Investitionen getätigt werden bzw. Schulden abgebaut werden. Ob dabei im Vollzug das strategische Oberziel von einem Überschuss in Höhe von 500.000 € p.a. erzielt werden kann, hängt einerseits von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung ab und andererseits muss weiterhin maßvoll gehandelt werden. Nicht alles was wünschenswert ist, ist auch finanzierbar.

Ausgeglichene Gebührenhaushalte und eine deutliche Beschränkung bei den Investitionsausgaben und der Neuverschuldung sind notwendig. Nur so kann der Haushaltsausgleich längerfristig gewährleistet bleiben und damit die gesetzliche Vorgabe umgesetzt werden. Ein unausgeglichener Haushalt ist nicht mehr genehmigungsfähig.

## **H) Rückblick auf die Haushaltswirtschaft des Vorvorjahres 2 0 1 7**

### **1. Haushaltssatzung**

Die der Jahresrechnung 2017 zugrunde liegende Haushaltssatzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2017 beschlossen und von der Aufsichtsbehörde am 17.05.2017 genehmigt. Ein Nachtragshaushaltsplan war in 2017 nicht notwendig.

Die Jahresabschlüsse bis 2017 sind erstellt. Die Prüfungen der Jahresabschlüsse bis 2014 haben bereits stattgefunden. Die Entlastungen wurden erteilt. Die Prüfung von 2015 hat bereits stattgefunden. Der Prüfbericht steht noch aus. Die Prüfung 2016 ist terminiert.

Die im Haushaltsplan 2019 angedruckten Ergebnisse 2017 beinhalten alle laufenden Buchungen einschließlich der Abschlussbuchungen allerdings ohne die evt. Berichtigungen, die sich noch aus der Prüfung ergeben können.

Dieses vorläufige Ergebnis ist wie folgt zu bewerten:

Geplant wurde der Haushalt mit einem Überschuss in Höhe von 50.900 €. Abgeschlossen wurde mit einem Überschuss in Höhe von 382.000 €. Dies entspricht einer Verbesserung in Höhe von knapp 331.100 €.

Dieser Betrag ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Veränderungen zum Planansatz:

- Höhere Gewerbesteuereinnahmen: 209.300 €
- Höherer Anteil an der Einkommensteuer: 188.500 €
- Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen im Rahmen des Vollzuges des Haushaltes durch sparsame Haushaltswirtschaft: 355.600 €.

Dem gegenüber stehen u.a. Mehraufwendungen in Höhe von 115.400 € für Personalaufwendungen wegen Änderungen bei den Rückstellungen für die Beamte und Altersteilzeit sowie Urlaub und Überstunden. Desweiterm ergeben sich noch Mehraufwendungen für in Höhe von 55.800 € für Abschreibungen. Natürlich hat auch die ganz bewusste Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung auf die Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung zu verzichten und damit der Eigenbetrieb zu stärken, dazu geführt, dass das Jahresergebnis um weitere 270.000 € vermindert wurde.

Das Ergebnis ist erfreulich, aber die o.g. Zahlen machen deutlich, dass es oft auch Umstände sind, die die Stadt zum Teil nicht alle selbst in der Hand hat, die zum Ergebnis führen. Die großen Ertragspositionen können auch mal in die andere Richtung ausschlagen, dann sieht das Ergebnis ganz anders aus.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass dieser „Überschuss“ dazu verwendet werden muss, die Fehlbeträge aus den Vorjahren abzudecken. Dies ist immer noch ein Betrag von ca. 4,4 Mio. €. Die voraussichtliche Entwicklung 2018 wurde schon an anderer Stelle dieses Vorberichtes skizziert.

### **I) Auswirkungen des demographischen Wandels**

Mit der Änderung der GemHVO zum Jahr 2012 wurde auch in § 6 Abs. 2 Satz 2 folgendes mit aufgenommen:

„Im Vorbericht soll außerdem dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die zu erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben.“



Damit wird erstmals das Thema demographischer Wandel Bestandteil des städtischen Haushaltes.

Bisher wurde auf die im Jahr 2007 erstellte Bevölkerungsprojektion 2007-2022 aus dem Integrierten Handlungskonzept von dem Ing. Büro akp für die „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Westliches Meißnerland“ Bezug genommen. Da diese mehr als 10 Jahre alt ist werden zukünftig die durch die Bertelsmann Stiftung für jede Kommune bundesweit bereitgestellten Vorausberechnungen dargestellt. Dieser steht kostenfrei unter [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de) zur Verfügung.

Die Bevölkerungsvorausberechnung aus dem Jahr sieht wie folgt aus:

Jahr 2012	Jahr 2020	Jahr 2025	Jahr 2030
6.700	6.410	6.240	6.070

## Wegweiser Kommune

### Bevölkerungs-vorausberechnung - Bevölkerungsstruktur

Bevölkerung (Einwohner)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

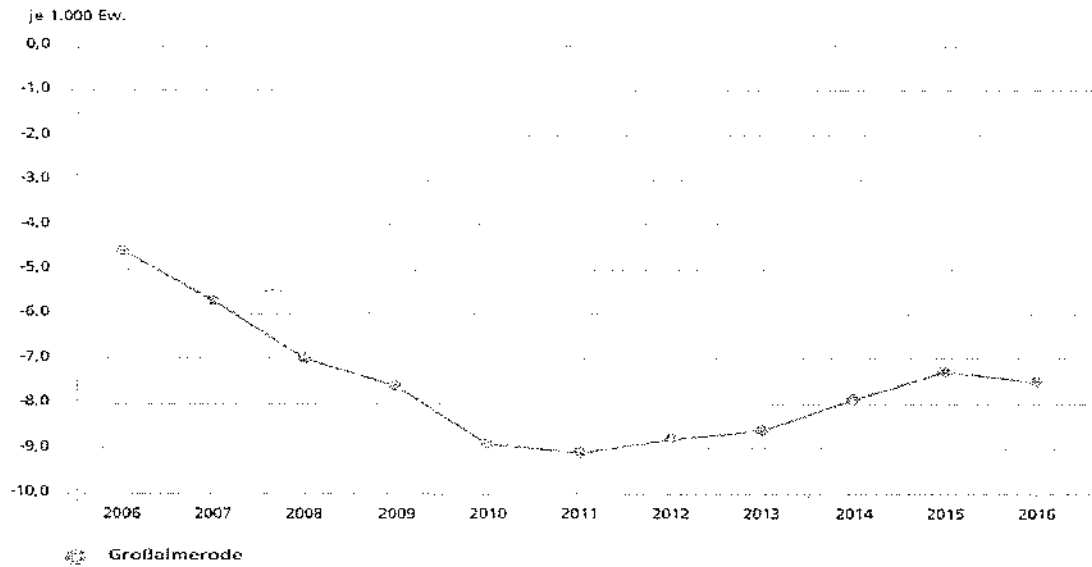
| Bertelsmann Stiftung

Die Bevölkerungsentwicklung wird im Wesentlichen durch zwei Faktoren beeinflusst. Dem natürlichen Saldo, also der Zahl der Geburten gegenüber den Sterbefällen, und dem Wanderungssaldo aus Zu- und Wegzügen. Während der natürliche Saldo in den nächsten Jahren zwischen jährlich  $-0,67\%$  und  $-0,79\%$  liegen wird, ist der Wanderungssaldo mit jährlich  $0,08\%$  bis  $0,23\%$  prognostiziert.

## Wegweiser Kommune

### Demographischer Wandel

Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)

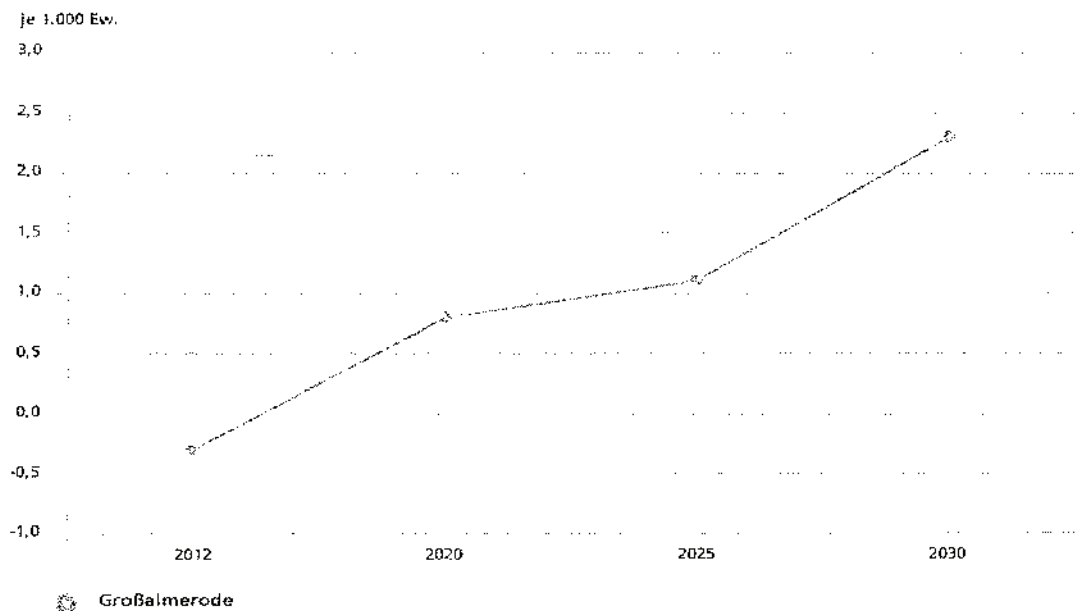


Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen  
| Bertelsmann Stiftung

## Wegweiser Kommune

### Bevölkerungsvorausberechnung - Wanderungen

Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen  
| Bertelsmann Stiftung

Wie aus den Daten ersichtlich ist, wird mit einer Abnahme der Bevölkerung in den nächsten Jahren gerechnet. Aufgrund der aktuellen Einwohnerzahl von 6.389 Einwohnern lässt sich bereits jetzt feststellen, dass der Einwohnerschwund stärker als prognostiziert eintritt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat als oberstes strategisches Ziel beschlossen: „Der jährliche Bevölkerungsrückgang soll bis 2019 auf 0 reduziert sein und ab 2020 soll Bevölkerungszuwachs 0,5% p.a. betragen.“ Insofern ist der Haushalt darauf auszurichten, dass der negative natürliche Saldo aufgrund von Zuzügen zu einem entsprechend positiven Wanderungssaldo führt. Die hierfür zu ergreifenden Maßnahmen sind jedoch durch die Finanzmittel limitiert, sodass die Maßnahmen anzustreben sind, welche pro erwarteten Zuzug die geringsten Kosten verursachen.

Die sinkende Bevölkerungszahl hat im Jahr 2014 dazu geführt, dass das Land den kommunalen Finanzausgleich nur noch mit dem für Kommunen unter 7.500 Einwohnern vorgesehenen Faktor 114% (statt 121%) berechnet. Dies geht mit einer Zuweisungsminderung von ca. 150.000 € einher.

Steuert man nicht gegen, müssen immer weniger Menschen die gleichen Infrastruktureinrichtungen unterhalten. Es entwickelt sich ein Veränderungsdruck, da ansonsten die Finanzierung der Einrichtungen immer schwieriger wird, da auch die verbleibende Bevölkerung immer älter wird, zum Großteil nicht mehr im Berufsleben steht, und Renten bezieht.

Wie sich dies auf ausgewählte Erträge und Aufwendungen darstellen könnte, zeigt folgende Tabelle:

<u>Ertrag oder Aufwendung</u>	<u>Einwohner 2018 = 6.389</u>	<u>Einwohner 2025 = 6.240</u>
Einkommensteueranteil	491,47 € pro Einwohner	503,21 € pro Einwohner
Schlüsselzuweisung	466,74 € pro Einwohner	477,88 € pro Einwohner
Verschuldung	1.079,20 € pro Einwohner	1.104,97 € pro Einwohner
Personalaufwendungen	374,53 € pro Einwohner	383,47 € pro Einwohner
Unterhaltungsaufwand	222,52 € pro Einwohner	227,83 € pro Einwohner

Bei den o.g. Projektionen wird davon ausgegangen, dass die Erträge oder Aufwendungen um 10% im o.g. Zeitraum steigen. Sie kann auch nur versuchen Entwicklungen darzustellen. Sie erhebt nicht den Anspruch einer tieferehenden Erhebung bzw. Berechnung.

Es muss jetzt schon darauf hingewirkt werden, dass es nicht zur Verödung der Innenstädte oder Dorfkernen kommen darf und massiver Leerstand entsteht.

Für den gesamten Werra-Meißner-Kreis konnte der Landrat zum Ende des Jahres 2013 vermelden, dass die Maßnahmen dem Bevölkerungsschwund entgegenzuwirken offensichtlich gegriffen haben. Zum 31.12.2015 konnte ein Bevölkerungszuwachs in Werra-Meißner-Kreis von 401 Personen oder 0,40% erzielt werden. Leider trifft dies bisher nicht auf Großalmerode zu.

Durch den Zuzug von Asylbewerbern in den letzten beiden Jahren (Stand am 30.09. noch 15 hier wohnend) wurde der Einwohnerrückgang etwas gemindert. Wie sich dies aber auf die Einwohnerzahl in den nächsten Jahren auswirkt, kann heute nicht vorhergesagt werden.

Es sind somit alle Produkte -soweit dies sinnvoll ist- darauf auszurichten, den Wanderungssaldo positiv zu beeinflussen. Durch die engen finanziellen Mittel haben Maßnahmen mit geringem Einsatz pro erwarteten Zuzug Vorrang gegenüber teuren Maßnahmen.

# *Gesamtpläne*

- *Haushaltsquerschnitt*
- *Kostenstellenplan*
- *Ergebnishaushalt*
- *Finanzhaushalt*

## Querschnitt Ergebnishaushalt

Optionen: Haushaltsjahr: 2019, Plan/R chnung: Plan, Rundungsfaktor: Kein, Gruppierungsebenen: 2.Gruppierung, Einzelzeilen: Ja, Seitenkopf: Standard, ungerade: rechts, gerade: rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Produktgruppe	Produkt	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	11 Personalaufwend ungen	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20 Verwaltungserge bnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	24 Gesamtbetr. d. ordentl. Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehu ngen
<b>0110</b>	<b>Verwaltungssteuerung und</b>						
011010	Städtische Gremien	-600,00	165.400,00	328.250,00	327.650,00	-600,00	333.850,00
011020	Zentrale Dienste	-1.250,00	215.300,00	335.850,00	334.600,00	-1.250,00	336.300,00
011025	Personalwesen	-10.000,00	56.500,00	72.600,00	62.600,00	-10.000,00	62.600,00
011030	Rathaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011040	Haushalts- und Finan	0,00	101.500,00	132.600,00	132.600,00	0,00	132.600,00
011045	Kassenwesen	-1.000,00	151.600,00	204.250,00	203.250,00	-1.000,00	175.750,00
011050	Fuhrpark / Technisch	-16.750,00	558.000,00	793.000,00	776.250,00	-16.750,00	0,00
	<b>Verwaltungssteuerung und</b>	<b>-29.600,00</b>	<b>1.248.300,00</b>	<b>1.866.550,00</b>	<b>1.836.950,00</b>	<b>-29.600,00</b>	<b>1.041.100,00</b>
<b>0210</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>						
021010	Wahlen	-5.000,00	17.200,00	34.200,00	29.200,00	-5.000,00	33.200,00
	<b>Statistik und Wahlen</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>17.200,00</b>	<b>34.200,00</b>	<b>29.200,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>33.200,00</b>
<b>0220</b>	<b>Ordnungsverwaltung</b>						
022010	�ffentliche Sicherhe	-7.200,00	38.900,00	49.150,00	41.950,00	-7.200,00	51.950,00
022015	Ruhender und flieen	-92.000,00	28.400,00	73.400,00	-18.600,00	-92.000,00	-18.600,00
022016	Gewebeanlage	-1.000,00	9.200,00	11.400,00	10.400,00	-1.000,00	11.100,00
022017	Melde- und Passangel	-40.000,00	49.700,00	93.000,00	53.000,00	-40.000,00	61.500,00
022020	Personenstandswesen	-9.000,00	52.200,00	67.300,00	58.300,00	-9.000,00	58.300,00
	<b>Ordnungsverwaltung</b>	<b>-149.200,00</b>	<b>178.400,00</b>	<b>294.250,00</b>	<b>145.050,00</b>	<b>-149.200,00</b>	<b>164.250,00</b>
<b>0230</b>	<b>Brandschutz</b>						
023010	Feuer- und Katastrop	-40.700,00	29.100,00	257.850,00	217.150,00	-40.700,00	258.800,00
	<b>Brandschutz</b>	<b>-40.700,00</b>	<b>29.100,00</b>	<b>257.850,00</b>	<b>217.150,00</b>	<b>-40.700,00</b>	<b>258.800,00</b>
<b>0240</b>	<b>Katastrophenschutz</b>						
024010	Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Katastrophenschutz</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0250</b>	<b>Rettungsdienst</b>						
025010	Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Rettungsdienst</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0410</b>	<b>Heimat- und sonstige Kult</b>						
041010	Kulturelle Aktivit�t	-42.900,00	53.300,00	156.750,00	113.850,00	-42.900,00	144.350,00
	<b>Heimat- und sonstige Kult</b>	<b>-42.900,00</b>	<b>53.300,00</b>	<b>156.750,00</b>	<b>113.850,00</b>	<b>-42.900,00</b>	<b>144.350,00</b>
<b>0420</b>	<b>Nichtwissenschaftliche Mu</b>						
042010	Museen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Nichtwissenschaftliche Mu</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0430</b>	<b>B�chereien</b>						
043010	B�chereien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>B�chereien</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0440</b>	<b>F�rderung von</b>						
044010	F�rderung von Kirche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>F�rderung von</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0510</b>	<b>F�rderung von Tr�gern der</b>						
051010	Sozialhilfeangelegen	0,00	20.300,00	21.800,00	21.800,00	0,00	21.800,00
	<b>F�rderung von Tr�gern der</b>	<b>0,00</b>	<b>20.300,00</b>	<b>21.800,00</b>	<b>21.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.800,00</b>
<b>0520</b>	<b>Sonstige soziale Hilfen u</b>						
052010	Seniorenangelegenhei	-1.000,00	4.600,00	9.100,00	8.100,00	-1.000,00	8.400,00
	<b>Sonstige soziale Hilfen u</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>4.600,00</b>	<b>9.100,00</b>	<b>8.100,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>8.400,00</b>
<b>0610</b>	<b>F�rderung von Kindern in</b>						
061010	Kindertagesbetreuung	-370.200,00	15.900,00	1.238.350,00	868.150,00	-370.200,00	891.050,00
	<b>Förderung von Kindern in</b>	<b>-370.200,00</b>	<b>15.900,00</b>	<b>1.238.350,00</b>	<b>868.150,00</b>	<b>-370.200,00</b>	<b>891.050,00</b>
<b>0620</b>	<b>Jugendarbeit</b>						

Fortsetzung 0620 Jugendarbeit

Produktgruppe	Produkt	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	11 Personalaufwend ungen	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20 Verwaltungserge bnis (Nr. 10 ./f. Nr. 19)	24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehu ngen
062010	Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Jugendarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0630</b>	<b>Tageseinrichtungen für Ki</b>						
063010	Tageseinrichtungen f	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Tageseinrichtungen für Ki</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0640</b>	<b>Sonstige Einrichtungen de</b>						
064010	Kinder-, Jugend- und	-4.200,00	3.500,00	61.600,00	57.400,00	-4.200,00	87.050,00
	<b>Sonstige Einrichtungen de</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>61.600,00</b>	<b>57.400,00</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>87.050,00</b>
<b>0710</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>						
071010	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	200,00	200,00	0,00	200,00
	<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>
<b>0810</b>	<b>Förderung des Sports</b>						
081010	Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Förderung des Sports</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0820</b>	<b>Sportstätten und Bäder</b>						
082010	Sportförderung/Sport	-2.500,00	2.600,00	54.600,00	52.100,00	-2.500,00	101.800,00
082020	Panoramabad	-51.400,00	103.700,00	253.600,00	202.200,00	-51.400,00	251.300,00
	<b>Sportstätten und Bäder</b>	<b>-53.900,00</b>	<b>106.300,00</b>	<b>308.200,00</b>	<b>254.300,00</b>	<b>-53.900,00</b>	<b>353.100,00</b>
<b>0910</b>	<b>Räumliche Planung, Bauen</b>						
091010	Stadt- und Landschaf	-21.500,00	52.150,00	142.150,00	120.650,00	-21.500,00	121.650,00
	<b>Räumliche Planung, Bauen</b>	<b>-21.500,00</b>	<b>52.150,00</b>	<b>142.150,00</b>	<b>120.650,00</b>	<b>-21.500,00</b>	<b>121.650,00</b>
<b>1010</b>	<b>Bau- und</b>						
101010	Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Bau- und</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1020</b>	<b>Wohnbauförderung</b>						
102010	Wohnbauförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Wohnbauförderung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1030</b>	<b>Denkmalschutz- und -pfleg</b>						
103010	Denkmalschutz und -p	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Denkmalschutz- und -pfleg</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1110</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>						
111010	Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1120</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>						
112010	städtische Abfallwir	-8.250,00	4.000,00	6.650,00	-1.600,00	-8.250,00	49.000,00
	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>-8.250,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>6.650,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-8.250,00</b>	<b>49.000,00</b>
<b>1130</b>	<b>Wasserversorgung</b>						
113010	Wasserversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Wasserversorgung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1140</b>	<b>Elektrizität</b>						
114010	Energiegewinnung	-25.000,00	2.100,00	29.100,00	4.100,00	-25.000,00	4.100,00
	<b>Elektrizität</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>29.100,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>4.100,00</b>
<b>1210</b>	<b>Gemeindestraßen</b>						
121010	Verkehrswege- und an	-506.500,00	27.100,00	1.020.000,00	513.500,00	-506.500,00	674.700,00
121020	Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Gemeindestraßen</b>	<b>-506.500,00</b>	<b>27.100,00</b>	<b>1.020.000,00</b>	<b>513.500,00</b>	<b>-506.500,00</b>	<b>674.700,00</b>
<b>1220</b>	<b>Kreisstraßen</b>						
122010	Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Kreisstraßen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1230</b>	<b>Landestraßen</b>						
123010	Landesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Landestraßen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1240</b>	<b>Bundesstraßen</b>						
124010	Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Bundesstraßen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1250</b>	<b>Straßenreinigung</b>						

Fortsetzung 1250 Straßenreinigung

Produktgruppe Produkt	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	11 Personalaufwend ungen	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20 Verwaltungserge bnis (Nr. 10 ./, Nr. 19)	24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehu ngen
125010 Stadtreinigung und W Straßenreinigung	-3.800,00 -3.800,00	0,00 0,00	20.000,00 20.000,00	16.200,00 16.200,00	-3.800,00 -3.800,00	145.150,00 145.150,00
<b>1260 Parkeinrichtungen</b>						
126010 Parkeinrichtungen Parkeinrichtungen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
<b>1270 ÖPNV</b>						
127010 ÖPNV ÖPNV	-13.600,00 -13.600,00	10.300,00 10.300,00	66.550,00 66.550,00	52.950,00 52.950,00	-13.600,00 -13.600,00	58.650,00 58.650,00
<b>1310 Öffentliches Grün / Lands</b>						
131010 Park- und Gartenanla Öffentliches Grün / Lands	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
<b>1320 Öffentliches Gewässer / W</b>						
132010 Öffentliche Gewässer Öffentliches Gewässer / W	-250,00 -250,00	0,00 0,00	27.150,00 27.150,00	26.900,00 26.900,00	-250,00 -250,00	80.500,00 80.500,00
<b>1330 Friedhofs- und Bestattung</b>						
133010 Friedhofswesen Friedhofs- und Bestattung	-142.900,00 -142.900,00	28.700,00 28.700,00	185.450,00 185.450,00	42.550,00 42.550,00	-142.900,00 -142.900,00	59.950,00 59.950,00
<b>1340 Naturschutz- und Landscha</b>						
134010 Naturschutz und Land Naturschutz- und Landscha	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
<b>1350 Land- und Forstwirtschaft</b>						
135010 Forstwirtschaft 135020 Grün-, Park- und Fre Land- und Forstwirtschaft	-60.000,00 -30.450,00 -90.450,00	8.600,00 9.900,00 18.500,00	44.900,00 90.350,00 135.250,00	-15.100,00 59.900,00 44.800,00	-60.000,00 -30.450,00 -90.450,00	-11.200,00 126.700,00 115.500,00
<b>1410 Umweltschutzmaßnahmen</b>						
141010 Umweltschutzmaßnah me Umweltschutzmaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
<b>1510 Wirtschaftsförderung</b>						
151010 Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung	0,00 0,00	3.500,00 3.500,00	36.200,00 36.200,00	36.200,00 36.200,00	0,00 0,00	46.500,00 46.500,00
<b>1520 Tourismus</b>						
152010 Tourismus Tourismus	-600,00 -600,00	0,00 0,00	7.600,00 7.600,00	7.000,00 7.000,00	-600,00 -600,00	20.000,00 20.000,00
<b>1530 Allge. Einrichtungen und</b>						
153010 Bürgerhäuser 153020 Immobilienmanageme nt 153030 Festplätze / Märkte Allge. Einrichtungen und	-86.200,00 -175.050,00 0,00 -261.250,00	80.900,00 128.500,00 0,00 209.400,00	276.950,00 250.500,00 0,00 527.450,00	190.750,00 75.450,00 0,00 266.200,00	-86.200,00 -175.050,00 0,00 -261.250,00	251.150,00 120.750,00 0,00 371.900,00
<b>1610 Steuern, allg. Zuweisung</b>						
161010 Allge. Einrichtungen Steuern, allg. Zuweisung	-8.709.500,00 -8.709.500,00	24.450,00 24.450,00	4.295.800,00 4.295.800,00	-4.413.700,00 -4.413.700,00	-8.709.500,00 -8.709.500,00	-4.413.700,00 -4.413.700,00
<b>1620 Sonstige allg. Finanzwirt</b>						
162010 sonstige allg. Finan Sonstige allg. Finanzwirt	-294.600,00 -294.600,00	8.000,00 8.000,00	23.600,00 23.600,00	-271.000,00 -271.000,00	-294.600,00 -294.600,00	-434.400,00 -434.400,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-10.774.900,00</b>	<b>2.065.100,00</b>	<b>10.771.800,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>-10.774.900,00</b>	<b>-97.200,00</b>

## Querschnitt Finanzhaushalt

Optionen: Haushaltsjahr: 2019, Plan/Rechnung: Plan, Rundungsfaktor: Kein, Gruppierungsebenen: 2.Gruppierung, Einzelzeilen: Ja, Seitenkopf: Standard, ungerade: rechts, gerade: rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

		23 Summe	28 SU	29
		Einzahlungen	Auszahlungen	Zahlungsm.übe
		aus	a.	rsch/-bedarf
Produktbereich	Produktgruppe	Investitionstätigkeit	Investitionstätigkeit	aus
		gkeit	gkeit	Investitions-
<b>0110</b>	<b>Verwaltungssteuerung und Lenku</b>			
011010	Städtische Gremien	0,00	0,00	0,00
011020	Zentrale Dienste	0,00	-96.000,00	-96.000,00
011025	Personalwesen	0,00	0,00	0,00
011030	Rathaus	0,00	0,00	0,00
011040	Haushalts- und Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
011045	Kassenwesen	0,00	0,00	0,00
011050	Fuhrpark / Technische Betriebe	0,00	-89.000,00	-89.000,00
	<b>Verwaltungssteuerung und Len</b>	<b>0,00</b>	<b>-185.000,00</b>	<b>-185.000,00</b>
<b>0210</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>			
021010	Wahlen	0,00	0,00	0,00
	<b>Statistik und Wahlen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0220</b>	<b>Ordnungsverwaltung</b>			
022010	Öffentliche Sicherheit und all	0,00	-3.000,00	-3.000,00
022015	Ruhender und fließender Verkeh	3.000,00	-26.000,00	-23.000,00
022016	Gewebeanlagen	0,00	0,00	0,00
022017	Meide- und Passangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
022020	Personenstandswesen	0,00	0,00	0,00
	<b>Ordnungsverwaltung</b>	<b>3.000,00</b>	<b>-29.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>
<b>0230</b>	<b>Brandschutz</b>			
023010	Feuer- und Katastrophenschutz	56.000,00	-435.000,00	-379.000,00
	<b>Brandschutz</b>	<b>56.000,00</b>	<b>-435.000,00</b>	<b>-379.000,00</b>
<b>0240</b>	<b>Katastrophenschutz</b>			
024010	Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00
	<b>Katastrophenschutz</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0250</b>	<b>Rettungsdienst</b>			
025010	Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00
	<b>Rettungsdienst</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0410</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpfl</b>			
041010	Kulturelle Aktivitäten	0,00	0,00	0,00
	<b>Heimat- und sonstige Kulturp</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0420</b>	<b>Nichtwissenschaftliche Museen</b>			
042010	Museen	0,00	-55.000,00	-55.000,00
	<b>Nichtwissenschaftliche Musee</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-55.000,00</b>
<b>0430</b>	<b>Büchereien</b>			
043010	Büchereien	0,00	0,00	0,00
	<b>Büchereien</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0440</b>	<b>Förderung von Kirchengemeinden</b>			
044010	Förderung von Kirchengemeinden	0,00	0,00	0,00
	<b>Förderung von Kirchengemeind</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0510</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohl</b>			
051010	Sozialhilfeangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
	<b>Förderung von Trägern der Wo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0520</b>	<b>Sonstige soziale Hilfen und Le</b>			
052010	Seniorenangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
	<b>Sonstige soziale Hilfen und</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0610</b>	<b>Förderung von Kindern in Tages</b>			
061010	Kindertagesbetreuung	0,00	-275.000,00	-275.000,00
	<b>Förderung von Kindern in Tag</b>	<b>0,00</b>	<b>-275.000,00</b>	<b>-275.000,00</b>
<b>0620</b>	<b>Jugendarbeit</b>			
062010	Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00
	<b>Jugendarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0630</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>			



Produktbereich		23 Summe	28 SU	29
Produktgruppe		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	Zahlungsm.übe rsch/-bedarf aus Investitions-
063010	Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	0,00	0,00
	<b>Tageseinrichtungen für Kinde</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0640</b>	<b>Sonstige Einrichtungen der Kin</b>			
064010	Kinder-, Jugend- und Familiena	0,00	-10.000,00	-10.000,00
	<b>Sonstige Einrichtungen der K</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>
<b>0710</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>			
071010	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00
	<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0810</b>	<b>Förderung des Sports</b>			
081010	Sportförderung	0,00	0,00	0,00
	<b>Förderung des Sports</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0820</b>	<b>Sportstätten und Bäder</b>			
082010	Sportförderung/Sportstätten	0,00	-5.000,00	-5.000,00
082020	Panoramabad	370.000,00	-1.130.000,00	-760.000,00
	<b>Sportstätten und Bäder</b>	<b>370.000,00</b>	<b>-1.135.000,00</b>	<b>-765.000,00</b>
<b>0910</b>	<b>Räumliche Planung, Bauen und W</b>			
091010	Stadt- und Landschaftsentwickl	140.000,00	-203.000,00	-63.000,00
	<b>Räumliche Planung, Bauen und</b>	<b>140.000,00</b>	<b>-203.000,00</b>	<b>-63.000,00</b>
<b>1010</b>	<b>Bau- und Grundstücksordnung</b>			
101010	Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00
	<b>Bau- und Grundstücksordnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1020</b>	<b>Wohnbauförderung</b>			
102010	Wohnbauförderung	0,00	0,00	0,00
	<b>Wohnbauförderung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1030</b>	<b>Denkmalschutz- und -pflege</b>			
103010	Denkmalschutz und -pflege	0,00	0,00	0,00
	<b>Denkmalschutz- und -pflege</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1110</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>			
111010	Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00
	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1120</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>			
112010	städtische Abfallwirtschaft	0,00	0,00	0,00
	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1130</b>	<b>Wasserversorgung</b>			
113010	Wasserversorgung	0,00	0,00	0,00
	<b>Wasserversorgung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1140</b>	<b>Elektrizität</b>			
114010	Energiegewinnung	0,00	0,00	0,00
	<b>Elektrizität</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1210</b>	<b>Gemeindestraßen</b>			
121010	Verkehrswege- und anlagen	630.000,00	-785.000,00	-155.000,00
121020	Straßenbeleuchtung	0,00	-40.000,00	-40.000,00
	<b>Gemeindestraßen</b>	<b>630.000,00</b>	<b>-825.000,00</b>	<b>-195.000,00</b>
<b>1220</b>	<b>Kreisstraßen</b>			
122010	Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00
	<b>Kreisstraßen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1230</b>	<b>Landestraßen</b>			
123010	Landesstraßen	0,00	0,00	0,00
	<b>Landestraßen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1240</b>	<b>Bundesstraßen</b>			
124010	Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00
	<b>Bundesstraßen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1250</b>	<b>Straßenreinigung</b>			
125010	Stadtreinigung und Winterdiens	0,00	0,00	0,00
	<b>Straßenreinigung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1260</b>	<b>Parkeinrichtungen</b>			
126010	Parkeinrichtungen	10.000,00	0,00	10.000,00
	<b>Parkeinrichtungen</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>

Produktbereich	Produktgruppe	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	29 Zahlungsm.übe rsch/-bedarf aus Investitions-
<b>1270</b>	<b>ÖPNV</b>			
127010	ÖPNV	0,00	0,00	0,00
	<b>ÖPNV</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1310</b>	<b>Öffentliches Grün / Landschaft</b>			
131010	Park- und Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00
	<b>Öffentliches Grün / Landschaft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1320</b>	<b>Öffentliches Gewässer / Wasser</b>			
132010	Öffentliche Gewässer	200.000,00	-310.000,00	-110.000,00
	<b>Öffentliches Gewässer / Wass</b>	<b>200.000,00</b>	<b>-310.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>
<b>1330</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswese</b>			
133010	Friedhofswesen	0,00	-15.000,00	-15.000,00
	<b>Friedhofs- und Bestattungswese</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>
<b>1340</b>	<b>Naturschutz- und Landschaftspf</b>			
134010	Naturschutz und Landschaftspf	0,00	0,00	0,00
	<b>Naturschutz- und Landschafts</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1350</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>			
135010	Forstwirtschaft	0,00	0,00	0,00
135020	Grün-, Park- und Freizeitanlag	0,00	-5.000,00	-5.000,00
	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>1410</b>	<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>			
141010	Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
	<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1510</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>			
151010	Wirtschaftsförderung	0,00	-13.000,00	-13.000,00
	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.000,00</b>	<b>-13.000,00</b>
<b>1520</b>	<b>Tourismus</b>			
152010	Tourismus	0,00	0,00	0,00
	<b>Tourismus</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1530</b>	<b>Allge. Einrichtungen und Unter</b>			
153010	Bürgerhäuser	320.000,00	-585.000,00	-265.000,00
153020	Immobilienmanagement	63.000,00	-61.000,00	2.000,00
153030	Festplätze / Märkte	0,00	0,00	0,00
	<b>Allge. Einrichtungen und Unt</b>	<b>383.000,00</b>	<b>-646.000,00</b>	<b>-263.000,00</b>
<b>1610</b>	<b>Steuern, allg. Zuweisungen, af</b>			
161010	Allge. Einrichtungen und Unter	0,00	0,00	0,00
	<b>Steuern, allg. Zuweisungen,</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1620</b>	<b>Sonstige allg. Finanzwirtschaf</b>			
162010	sonstige allg. Finanzwirtschaf	34.000,00	0,00	34.000,00
	<b>Sonstige allg. Finanzwirtsch</b>	<b>34.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.000,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.826.000,00</b>	<b>-4.141.000,00</b>	<b>-2.315.000,00</b>



# *Kostenstellenplan*

# Kostenstellenplan der Stadt Großalmerode

<u>Produktbereich</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Kostenstelle (Buchungsebene)</u>
01 Innere Verwaltung	0110 Verwaltungssteuerung und -lenkung	011010 Städtische Gremien	01101001 Magistrat
			01101002 Stadtverordnetenversammlung
		011020 Zentrale Dienste	01102005 Zentrale Dienste
			01102006 IT- und Kommunikationstechnik
			01102007 Personalarat
		011025 Personalwesen	01102501 Personalverwaltung
		011040 Haushalts- und Finanzwirtschaft/Controlling	01104005 Haushaltswesen
			01104006 Rechnungswesen
			01104007 Controlling
			01104099 Verwahr- und Vorschüsse
	011045 Kassenwesen	01104501 Zahlungsverkehr	
	011050 Fuhrpark / Techn. Betriebe	01105002 Vollstreckungswesen	
		01105001 Fuhrpark	
		01105002 Technische Betriebe	
		01105003 Technische Betriebe - Gebäude	
02 Sicherheit und Ordnung	0210 Statistik und Wahlen	021010 Wahlen	02101005 Kommunalwahl
			02101006 Landtagswahl
		02101007 Bundestagswahl	
		02101008 Europawahl	
		02101099 Wahlen allgemein	
	0220 Ordnungsverwaltung	022010 Öffentliche Sicherheit und allg. Ordnung	02201005 Ortsgericht / Schiedsamt
			02201010 Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

022015	Ruhender und fließender Verkehr	02201501	Ruhender Verkehr
		02201502	Fließender Verkehr
022016	Gewerbeangelegenheiten	02201601	Gewerbeangelegenheiten
022017	Melde- und Passangelegenheiten	02201709	Melde- und Passangelegenheiten
022020	Personstandswesen	02202001	Standesamt
0230	Brandschutz	023010	Feuer- und Katastrophenschutz, Gefahrenabwehr
		02301010	Feuerwehr - Kernstadt
		02301011	FW-Gerätehaus - Kernstadt
		02301012	FW-Fahrzeug - Kernstadt
		02301020	Feuerwehr - Epterode
		02301021	FW-Gerätehaus - Epterode
		02301022	FW-Fahrzeug - Epterode
		02301030	Feuerwehr - Laudenbach
		02301031	FW-Gerätehaus - Laudenbach
		02301032	FW-Fahrzeug - Laudenbach
		02301040	Feuerwehr - Rommerode
		02301041	FW-Gerätehaus - Rommerode
		02301042	FW-Fahrzeug - Rommerode
		02301050	Feuerwehr - Trubenhausen
		02301051	FW-Gerätehaus - Trubenhausen
		02301052	FW-Fahrzeug - Trubenhausen
		02301060	Feuerwehr - Uengsterode
		02301061	FW-Gerätehaus - Uengsterode
		02301062	FW-Fahrzeug - Uengsterode
		02301070	Feuerwehr - Weißenbach
		02301071	FW-Gerätehaus - Weißenbach
		02301072	FW-Fahrzeug - Weißenbach
		02301099	Feuerwehr allg.

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

04	Kultur- und Wissenschaft	0410	Heimat und sonstige Kulturpflege	041010	Kulturelle Aktivitäten	04101002	Städtepartnerschaften
						04101003	Volkshochschulen
						04101004	Heimspflege
						04101006	Musikpflege
						04101007	Bürgerinformation
						04101008	Förderung von öffentl. u. sonst. Einrichtungen
						04101009	Kulturangelegenheiten
						04101010	Glas- und Keramikmuseum
						04101011	Förderung von Kirchengemeinden
						04101012	sonst. Förderung gemeinn. Zwecke (§ 52 AO)

48

05 Soziale Leistungen

05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0510	Sozialhilfeangelegenheiten	051010	Sozialhilfeangelegenheiten	05101001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
						05101002	Beratung Soziale Leistungen
						05101005	Kosten Asylbewerber
						0520	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
						052010	Seniorenanlagenangelegenheiten
						05201001	Seniorenarbeit

06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

06	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	0610	Kindertagesbetreuung	061010	Kindertagesbetreuung	06101010	Kindergarten AWO - Kernstaedt
						06101011	Kindergarten Gebäude - Kernstaedt
						06101030	Kindergarten AWO - Laudenberg
						06101031	Kindergarten Gebäude - Laudenberg
						06101040	Kindergarten AWO - Rommerode
						06101041	Kindergarten Gebäude - Rommerode
						06101050	eigene Kindergärten
						06101060	Tagesmütter/-väter
						06101090	Kindergarten - Auswärtige
						06101099	Kindergarten - Allgemein
						0640	Sonstige Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
						064010	Kinder-, Jugend- und Familienangelegenh.
						06401011	Kinderspielplatz - Gänseteich
						06401012	Kinderspielplatz - Bornhof

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

06401013	Kinderspielplatz - Im Pfifferingsgrund		
06401014	Kinderspielplatz - Mühlenstraße		
06401021	Kinderspielplatz - Dorfstraße		
06401031	Kinderspielplatz - Unterer Meißnerblick		
06401032	Kinderspielplatz - Hinter der Hecke		
06401033	Nachbarschaftsplatz - Kronsbach		
06401041	Kinderspielplatz - Zeche Marie		
06401042	Kinderspielplatz - Fuchshecke		
06401043	Kinderspielplatz - Mergelborn		
06401051	Kinderspielplatz - In der Weisebach		
06401061	Kinderspielplatz - Raiffeisenstraße		
06401071	Kinderspielplatz - St. Florian-Weg		
06401081	Jugendpflege		
06401082	Schulsozialarbeit		
06401083	Schülerbetreuung		
06401084	Musikübungsraum Valentin-Traudt-Schule		
06401085	Schul- und Stadtbücherei		
06401086	Eigene Soziale Leistungen		
06401087	Familienkommission		
06401088	Sonstige Familienhilfe und -förderung		
06401099	Kinderspielplatz allg.		
<hr/>			
08201001	Sportförderung	082010	Sportförderung/Sportstätten
08201011	Sportplatz - Schwarzenbergstadion		
08201012	Sportplatz - Lengemann		
08201021	Sportplatz - Epteroide		
08201022	Sportplatz - Epteroide Trainingsplatz		
08201031	Sportplatz - Laudenbach		
08201032	Sportplatz - Laudenbach Trainingsplatz		
08201041	Sportplatz - Rommerode Schule		
08201042	Sportplatz - Rommerode Wetterburg		



Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

08201043 Sportplatz - Skateranlage Rommerode  
08201099 Sportplätze allg.

50

082020 Panoramabad

08202010 Panoramabad

08202011 Panoramabad - Gebäude

09 Räumliche Planung und  
Entwicklung, Geoinformation

09101005 Förderprogrammverwaltung  
09101006 Bauleitplanung  
09101007 Bauordnung u. Bauangelegenheiten  
09101015 Wohnbauförderung  
09101020 Denkmalschutz und Pflege

091010 Stadt- und Landschaftsentwicklung

0910 Räumliche Planung, Bauen und Wohnen

11 Ver- und Entsorgung

1110 Abwasserbeseitigung

111010 Abwasserbeseitigung

11101001 Abwasserbeseitigung

1120 Abfallwirtschaft

112010 städtische Abfallwirtschaft

11201005 Abfallwirtschaft - selbst

11201006 Abfallwirtschaft - Zweckverband

11201002 städtische Deponien

11201099 Abfallwirtschaft allg.

1130 Wasserversorgung

113010 Wasserversorgung

11301001 Wasserversorgung

1140 Elektrizitätsversorgung

114010 Energiegewinnung

11401001 Photovoltaikanlagen

12 Verkehrsflächen und -  
anlagen/ÖPNV

1210 Verkehrswege und Anlagen

121010 Verkehrswege und Anlagen

12101010 Gemeindestraßen - Kernstadt

12101011 Straßenbeleuchtung - Kernstadt

12101020 Gemeindestraßen - Eplerode

12101021 Straßenbeleuchtung - Eplerode

12101030 Gemeindestraßen - Laudenbach

12101031 Straßenbeleuchtung - Laudenbach

12101040 Gemeindestraßen - Rommerode

12101041 Straßenbeleuchtung - Rommerode

12101050 Gemeindestraßen - Trubentausen

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

- 12101051 Straßenbeleuchtung - Trubenhausen
- 12101060 Gemeindestraßen - Uengsterode
- 12101061 Straßenbeleuchtung - Uengsterode
- 12101070 Gemeindestraßen - Weißenbach
- 12101071 Straßenbeleuchtung - Weißenbach
- 12101080 Kreisstraßen
- 12101085 Landesstraßen
- 12101090 Bundesstraßen
- 12101095 Parkeinrichtungen (Parkplatz Berliner Str.)
- 12101097 Straßenbeleuchtung - Allgemein
- 12101099 Gemeindestraßen Allg.

1250 Straßenreinigung

125010 Stadtreinigung und Winterdienst

12501001 Straßenreinigung

12501005 Winterdienst

1270 ÖPNV

127010 ÖPNV

12701010 ÖPNV-Haltestellen - Kernstadt

12701020 ÖPNV-Haltestellen - Eptero

12701030 ÖPNV-Haltestellen - Lautenbach

12701040 ÖPNV-Haltestellen - Rommerode

12701050 ÖPNV-Haltestellen - Trubenhausen

12701060 ÖPNV-Haltestellen - Uengsterode

12701070 ÖPNV-Haltestellen - Weißenbach

12701098 Verkehrsgesellschaften

12701099 ÖPNV-Haltestellen - Allgemein

13 Natur- und Landschaftspflege 1320 Öffentliche Gewässer/Wasserbauische Anlagen

132010 Öffentliche Gewässer

13201010 Wasserläufe - Kernstadt

13201020 Wasserläufe - Eptero

13201030 Wasserläufe - Lautenbach

13201040 Wasserläufe - Rommerode

13201050 Wasserläufe - Trubenhausen

13201060 Wasserläufe - Uengsterode

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

13201070 Wasserläufe - Weißenbach  
13201099 Wasserläufe allg.

52

1330 Friedhofs- und Bestattungswesen

133010 Friedhofswesen

13301010 Nutzungsrecht u. Bewirtschaftung Friedhof - Kernstadt  
13301011 Friedhofshalle - Kernstadt  
13301012 Bestattung Friedhof - Kernstadt  
13301020 Nutzungsrecht u. Bewirtschaftung Friedhof - Epteroide  
13301021 Friedhofshalle - Epteroide  
13301022 Bestattung Friedhof - Epteroide  
13301030 Nutzungsrecht u. Bewirtschaftung Friedhof - Laudenbach  
13301031 Friedhofshalle - Laudenbach  
13301032 Bestattung Friedhof - Laudenbach

13301040 Nutzungsrecht u. Bewirtschaftung Friedhof - Rommerode  
13301041 Friedhofshalle - Rommerode  
13301042 Bestattung Friedhof - Rommerode  
13301050 Nutzungsrecht u. Bewirtschaftung Friedhof - Trubenhausen  
13301051 Friedhofshalle - Trubenhausen  
13301052 Bestattung Friedhof - Trubenhausen  
13301060 Nutzungsrecht u. Bewirtschaftung Friedhof - Uengsterode  
13301061 Friedhofshalle - Uengsterode  
13301062 Bestattung Friedhof - Uengsterode  
13301070 Nutzungsrecht u. Bewirtschaftung Friedhof - Weißenbach  
13301071 Friedhofshalle - Weißenbach  
13301072 Bestattung Friedhof - Weißenbach  
13301099 Friedhof allg.

1350 Land-und Forstwirtschaft

135010 Forstwirtschaft

13501001 Waldwirtschaft  
13501070 Interessentenwald Weißenbach

135020 Grün-, Park- und Freizeitanlagen

13502001 Park- und Gartenanlagen  
13502002 Naturschutz und Landschaftspflege

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

13502010 Feldwege - Kernstadt  
13502011 Festplatz - Kernstadt  
13502012 Wilhelm-Speck-Platz  
13502013 Multifunktionales Gebäude  
13502020 Feldwege - Epterode  
13502021 Begegnungsganger Holzrain  
13502030 Feldwege - Laudenbach  
13502031 Festplatz - Laudenbach  
13502032 Lindenplatz  
13502040 Feldwege - Rommerode  
13502041 Festplatz - Rommerode  
13502042 Grillhütte Rommerode  
13502050 Feldwege - Trubenhäuser  
13502051 Tanzplatz - Trubenhäuser  
13502060 Feldwege - Uengsterode  
13502061 Festplatz - Uengsterode  
13502062 Grillhütte Uengsterode  
13502070 Feldwege - Weißenbach  
13502096 Wanderwege  
13502097 Grillhütten allg.  
13502098 Festplatz allg.  
13502099 Feldwege allg.

---

15	Wirtschaft und Tourismus	1510	Wirtschaftsförderung	15101005	Wirtschaftsförderung - selbst	
				15101006	Wirtschaftsförderung - WFG	
		1520	Tourismus	15201001	Tourismus	
				15201002	Wohnmobilstellplatz Oststraße	
	1530	Allg. Einrichtungen und Unternehmen	153010	Bürgerhäuser	15301010	Bewirtschaftung Rathaussaal
					15301011	Rathussaal - Gebäude

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Kostenstelle (Buchungsebene)

- 15301020 Bewirtschaftung Bürgerhaus - Eplerode
- 15301021 Bürgerhaus - Eplerode
- 15301030 Bewirtschaftung Bürgerhaus - Laudenbach
- 15301031 Bürgerhaus - Laudenbach
- 15301040 Bewirtschaftung Bürgerhaus - Rommerode
- 15301041 Bürgerhaus - Rommerode
- 15301050 Bewirtschaftung Bürgerhaus - Trubenhausen
- 15301051 Bürgerhaus - Trubenhausen
- 15301060 Bewirtschaftung Bürgerhaus - Uengsterode
- 15301061 Bürgerhaus - Uengsterode
- 15301070 Bewirtschaftung Bürgerhaus - Weissenbach
- 15301071 Bürgerhaus - Weissenbach
- 15301099 Bürgerhäuser allg.
  
- 15302001 Gebäudemanagement
- 15302002 Grundstücksverwaltung
- 15302010 Rathaus
- 15302011 Rathausgaststätte
- 15302012 Bahnhofstraße 1
- 15302014 Marktplatz 16
- 15302015 Musikraum im Gebäude der TB
- 15302032 Backhaus Laudenbach
- 15302041 Eichenwaldsiedlung
- 15302097 unbebautes Grundvermögen
- 15302098 Bauplätze
- 15302099 Allg. Grundvermögen allg.

153020 Immobilienmanagement

- 
- 16101001 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
  - 16101001 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
  
  - 16201005 Kreditmanagement
  - 16201006 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
  - 16201002 Konzessionen

# *Produktbeschreibungen*

Produkt	011010	Städtische Gremien
---------	--------	--------------------

Produkteinordnung	Abteilung:	Zentrale Dienste
	Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Raabe

Produktgrundlagen	<b>Produktbeschreibung</b>	
	<p>Aufgabe ist, die städtischen Gremien in ihrer parlamentarischen Arbeit zu unterstützen. Hierzu zählt im Besonderen die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstituierung der städtischen Gremien und Durchführung der Nachrückverfahren</li> <li>• Vor- und Nachbereitung von Sitzungen aller städtischer Gremien (Tagesordnung, Ladungen, Sitzungskalender, Protokollführung)</li> <li>• Koordinierung und Überwachung von Anfragen, Anträgen und Beschlüssen</li> <li>• Berechnung und Festsetzung der Leistungen für Mandatsträger/innen (Aufwandsentschädigung, Sitzungsgeld usw.)</li> <li>• Hauptamtliche Wahlbeamte und Versorgungsempfänger</li> </ul>	
	<b>Auftragsgrundlage</b>	
	<p>Pflichtaufgabe</p> <p>GG, BGB, HGO, HVwVfG, VwGO, Geschäftsordnung sowie die Entschädigungssatzung und die Hauptsatzung der Stadt Großalmerode, Verordnung über öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden und Landkreise vom 12.10.1977</p>	
	<b>Zielgruppe/n</b>	
	Bürgermeister, Mandatsträger/-innen, Bürgerinnen und Bürger	

ergänzende Informationen	<b>zugehörige Leistungen</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	01101001	Magistrat	226.452	218.250	<b>282.650</b>	282.650	282.650
	01101002	Stadtverordn.	36.871	31.400	<b>51.200</b>	51.200	51.200
			263.323	249.650	<b>333.850</b>	333.850	333.850
	<b>investive Auszahlungen:</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	011010	Städtische Gremien
---------	--------	--------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog

- Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.
- Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Politik.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1 Die Sachkosten bleiben konstant. .
- B1 Mindestens 95 % der Protokolle werden innerhalb von 11 Tagen veröffentlicht.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- A1.1 Effiziente Koordination der Gremienarbeit über das Ratsinformationssystem.
- B2.1 Beschränkung der Protokolle auf wesentliche Diskussionsbeiträge (gem. HGO).
- B2.2 Terminliche Blockierung am Folgetag für die Erstellung des Protokolls.

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung:**

	2017 IST	2018 Plan	2019 Plan	2020 Ziel	2021 Ziel
Sachkosten	54.720	48.450	<b>43.650</b>	43.650	43.650

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	39,99	37,91	<b>50,70</b>	50,70	50,70



Produkt	011020	Zentrale Dienste
---------	--------	------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Zentrale Dienste
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Raabe

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Für die Erledigung von Verwaltungsaufgaben ist die Bereitstellung einer effizienten Infrastruktur eine notwendige Voraussetzung. Aufgabe ist die Sicherstellung und Verbesserung eines effizienten und einheitlichen Verwaltungsaufbaus- und -ablaufs mit Hilfe von strukturellen und prozessoptimierenden Organisationsmaßnahmen. Über die Zentralen Dienste wird die Bereitstellung der erforderlichen Technik, Datenschutz und Datensicherheit sichergestellt. In diesem Produkt ist ebenfalls die Personalvertretung enthalten.

Die Hauptaufgaben sind:

- Erstellung, Betreuung und Fortschreibung des Geschäftsverteilungsplans, von Dienstvereinbarungen und Dienstvereinbarungen
- Betrieb des Vorzimmers und der Informations- und Telefonzentrale
- Allgemeine zentrale Leistungen: Bearbeitung von Versicherungsfällen, Mitgliedschaften, Submissionsstelle
- Bereitstellung technischer Dienstleistungen (Telefon, Fax, Druck- und Kopiereinr.)
- Zentrale Posteingangs- und Postausgangsbearbeitung
- Bereitstellung, Pflege und konzeptionelle Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur (Netzwerk)
- Netzwerkverwaltung und zentrale Bereitstellung von Hard- und Software
- Anwenderbetreuung
- Technischer Datenschutz und Datensicherung
- Personalvertretung
- Erstellung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für das Amtsgericht
- Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Schiedsamtes und des Ortsgerichts und Betreuung der gewählten Ehrenamtlichen

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Leistung: EU Richtlinien, HGO, GemHVO-Doppik, Deutsches Richtergesetz, Gerichtsverfassungsgesetz, Neues Steuerungsmodell, Hess. Personalvertretungsgesetz, TVöD, Hess. Beamtengesetz, Arbeitsschutzgesetz

Freiwillige Leistung: Schaffung der techn. Voraussetzungen zur Erfüllung der Aufgaben der Verwaltung

**Zielgruppe/n**

Beamte, Beschäftigte, Personalrat, Bürgerinnen und Bürger, Amtsgericht

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
01102005 Zent. Dienste	neu	neu	<b>270.050</b>	270.050	270.050
01102006 EDV	neu	neu	<b>48.900</b>	48.900	48.900
01102007 Personalrat	neu	neu	<b>8.350</b>	8.350	8.350
Ergebnis	477.286	561.400	<b>326.300</b>	326.300	326.300

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Erwerb Mobilien	2.601	6.000	<b>6.000</b>		
Kosten für EDV	31.984	35.000	<b>90.000</b>		
Summe investiver Auszahlungen	34.585	41.000	<b>96.000</b>		

Produkt	011020	Zentrale Dienste
---------	--------	------------------

Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>	<b>Strategischer Beitrag</b>
	<p>A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.</p> <p>B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter</p>	<p>Niedrige interne Kosten entlasten den Gesamthaushalt.</p> <p>Starkes Personal als Stärke definieren</p>

Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>
	<p>A1 Die Bereitstellungskosten der PC-Arbeitsplätze bleiben konstant.</p> <p>B1 90 % der Anrufe während der Sprechzeiten werden angenommen.</p>

Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>
	A1.1 Regelmäßige Prüfung aller laufenden Kosten.
	B1.1 Konsequente Annahme von Telefonaten
	B1.2 Einrichtung eines Vertreter-Systems (technisch und organisatorisch)

Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>	2017 IST	2018 Ziel	<b>2019 Ziel</b>	2020 Ziel	2021 Ziel
	A1k1 Kosten pro PC-Arbeitsplatz	-	-	<b>1.286</b>	1.286	1.286
	B1k1 Quote angenommener Telefonate	-	-	<b>90 %</b>	95 %	95 %
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>	2017 IST	2018 Ziel	<b>2019 Ziel</b>	2020 Ziel	2021 Ziel
	Ergebnis je Einwohner (6.585)	72,48 €	85,25 €	<b>49,55 €</b>	49,55 €	49,55 €

Produkt	011025	<b>Personalwesen</b>
---------	--------	----------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Hauptamt
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Raabe

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Das Personalwesen nimmt Querschnittsaufgaben als interner Dienstleister wahr.

Die Hauptaufgaben sind:

- Erledigung der Personalangelegenheiten der Beamten und Beschäftigten
- Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin der gesamten Verwaltung
- Einstellung und Entlassung der Beamten und Beschäftigten
- Urlaub, Dienstbefreiung, Arbeitszeiten und Erfassungsverfahren, Zeitzuschlagsberechnung
- Führung und Verwaltung der Personalakten und –vorgänge
- Berechnung der Gehälter, Entgelte, Zuwendungen, Prämien, Sozialversicherungsbeiträge, Zusatzversicherungsbeiträge, Übergangsgelder, vermögenswirksamen Leistungen (Ausnahme Zeitzuschlagsberechnung)
- Abgabe der Lohnsteuererklärungen, Pauschalversteuerungen
- Prüfung der Sozialversicherungspflicht, An- und Abmeldungen
- Planung des Personaleinsatzes
- Vorbereitung und Umsetzung von Dienstvereinbarungen und –anweisungen
- Bearbeitung von Reisekosten nach dem HRKG
- Kindergeldabwicklung nach dem Einkommensteuergesetz
- Organisation der Geschäftsverteilung
- Zeitwirtschaft einschließlich Urlaubs- und Krankheitsverwaltung

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Leistung

Hess. Beamtengesetz, Besoldungs- und versorgungsrecht, Arbeitszeitgesetz (ArbZG), Tarifrecht (z. B. TVöD), Sozialgesetzbuch, Hessisches Personalvertretungsgesetz, HGO, Gleichstellungsgesetz, Korruptionsschutz, Notfallschutz intern

**Zielgruppe/n**

Beamte und Beschäftigte der Stadt Großalmerode

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
01102501 Personalwesen	neu	neu	62.600	62.600	62.600
Ergebnis			<b>62.600</b>	62.600	62.600

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Summe investiver Auszahlungen					

Produkt	011025	Personalwesen
---------	--------	---------------

Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>		<b>Strategischer Beitrag</b>	
	A	Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.	Niedrige interne Kosten entlasten den Gesamthaushalt.	
	B	Einführung eines modernen Personalmanagement bis 31.12.2019	Entwicklung und Umsetzung des Personalmanagementsystems	
	C	Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter	Starkes Personal als Stärke definieren	

Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>			
	B1	Erstellung eines Personalmanagement-Konzeptes bis 30.06.2019.		
	C1	Einführung einer jährlichen Befragung mit dem Ziel der Zufriedenheit von mindestens 70 % der Note 2 (zufrieden) und der Note 1 (sehr zufrieden).		

Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>			
	B1.1	Vorabstimmung mit dem Personalrat		
	C1.1	Änderung der Anerkennungskultur durch entsprechenden Umgang mit- und untereinander		
	C1.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement		
	C1.3	Förderung der außerbetrieblichen Gemeinschaft, auch Techn. Betriebe und Verwaltung		
	C1.4	Einrichtung einer Zufriedenheitsermittlung, Bewertung		

Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>						
		2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel	
	B1k1	Konzept erstellt	-	-	x		
	C1k1	Ergebnis: (sehr) zufrieden	-	-	70 %	70 %	70 %
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>						
		2017	2018	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel	
		Ergebnis je Einwohner (6.585)	0,00	0,00	9,51	9,51	9,51
	Ergebnis je Beschäftigter (50MA)	0,00	0,00	1.252	1.252	1.252	

Produkt	011040	<b>Haushalts- und Finanzwirtschaft, Controlling</b>
---------	--------	---

## Produktreihenfolge

Abteilung:	Finanzabteilung
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Simon

## Produktgrundlagen

## Produktbeschreibung

Die Finanzabteilung ist das zweite Herzstück der Verwaltung. Durch ihre Querschnittsfunktion sind alle Mitarbeiter „Kunden“ der Finanzabteilung.

Die Hauptaufgaben sind:

- Erstellung von Haushalts-, Wirtschafts- und Investitionshaushalten
- Bewirtschaftung der Schulden und des Vermögens
- Bewirtschaftung und Ausführung der Haushaltsmittel
- Beihilfe und Finanzierungsanträge einschließlich deren Abwicklung

## Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe

Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Einkommensteuergesetz, Körperschaftssteuergesetz, Förderrichtlinien

## Zielgruppe/n

Interne Kunden, Mandatsträger

## ergänzende Informationen

## zugehörige Leistungen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
01104005 Haushaltswesen	137.918	149.800	<b>66.700</b>	66.700	66.700
01104006 Rechnungswesen	neu	neu	<b>36.600</b>	36.600	36.600
01104007 Controlling	neu	neu	<b>29.300</b>	29.300	29.300
01104099 Verwahrgelder	163	0	<b>0</b>	0	0
	138.081	149.800	<b>132.600</b>	132.600	132.600

## investive Auszahlungen:

Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
------------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

## Strategischer Beitrag

A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

Niedrige interne Kosten entlasten den Gesamthaushalt.

M METAZIEL:  
Erarbeiten der instrumentellen Voraussetzungen für die strategische Steuerung

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- M Die Finanzabteilung entwickelt bis 30.09.2019 für den Haushalt 2020 verantwortlich das neue strategische Haushaltsplanverfahren (Konzept, Beschlussvorlage, technische Umsetzung).
- A1 Einführung eines durchgängigen elektronischen Rechnungsworkflows zur Verringerung der Verwaltungskosten.
- A2 Erarbeitung und Vorlage eines Entschuldungskonzeptes bis 30.04.2019 mit dem Ziel, ab dem Jahr 2019 eine jährliche Neuverschuldung zu vermeiden. Zusätzliche Erwirtschaftung von 150 T€.

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

- M1.1 Erstellen eines Konzeptes zum Haushaltsplanverfahren.
- A1.1 Ein Rechnungsworkflowprogramm anschaffen und einführen.
- A2.1 Festlegung eines stringenten Investitionsrahmens, bei der die Summe des Eigenanteils die Höhe der Tilgungsleistung nicht übersteigt.
- A2.2 Konsequente Ausnutzung möglicher Fördertöpfe
- A2.3 Änderungsvorschlag für die Zuständigkeit der Kreditentscheidung für bessere Konditionen

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

		2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
M1k1	Konzept Haushaltsplan 2020	-	-	x		
A1k1	Workflow vorhanden	-	-	x		
A2k1	Entschuldungskonzept	-	-	x		

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	20,97	22,75	20,14	20,14	20,14

Produkt	011045	Kassenwesen
---------	--------	-------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Zentrale Dienste
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Frau Mönkemeyer

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Die Kernaufgabe besteht darin, den Zahlungsverkehr vollständig und zeitgerecht zu erfassen. Auszahlungen werden unter Berücksichtigung der Liquidität veranlasst. Nicht zeitgerecht erfolgte Einzahlungen werden gemahnt bzw. durch Zwangsvollstreckung und ggf. weitere Maßnahmen eingezogen.

- Buchung von Ein- und Auszahlungen
- Planung und Sicherstellung der Liquidität
- Mahnwesen
- Durchführung von Zwangsvollstreckung aufgrund eigener und fremder Forderungen
- Beteiligung an Zwangsversteigerungen, Insolvenzverfahren und Zwangsverwaltungen
- Verwaltung und Führung des Verwahrgelasses
- Erstellung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses

**Auftragsgrundlage**

Pflichtaufgabe gem. GemHVO-Doppik, Gemeindekassenverordnung, Hess. Zwangsvollstreckungsgesetz, Insolvenzverordnung, Zwangsversteigerungsgesetz, Zivilprozessordnung, Hess. Gemeindeordnung, HGB, EStG, UStG, KStG,

**Zielgruppe/n**

Bürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, städtische Gremien, Bürgerinnen und Bürger, Schuldnerinnen und Schuldner

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
01104501	Zahlungsverk.	181.704	191.050	<b>135.900</b>	135.900	135.900
01104502	Vollstreckung	neu	neu	<b>39.850</b>	39.850	39.850
		181.704	191.050	<b>175.750</b>	175.750	175.750

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

## Strategischer Beitrag

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- A1 Die Jahresabschlüsse werden fristgerecht erstellt. Die noch ausstehenden Gesamtabschlüsse werden schnellst möglichst aufgearbeitet.
- A2 Die Anzahl der kassenbedingten Mahnung für unbezahlte Rechnungen liegt unter 5 Stück pro Jahr.

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

- A1.1 Vollständig, richtige, zeitgerechte, geordnete nachprüfbare und rechtskonforme Erfassung aller Geschäftsvorfälle und des Zahlungsverkehrs.
- A2.1 Städtische Zahlungsverpflichtungen werden ordnungsgemäß und fristgerecht abgewickelt.

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

	2017 IST	2018 Ist	2019 Plan	2020 Ziel	2021 Ziel
A2k1 Kassenbedingte Mahnungen	0	1	0		

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	27,59	29,01	26,69	26,69	26,69



Produkt	021010	Wahlen
---------	--------	--------

Produkteinordnung

Abteilung:	Ordnungsamt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Gude

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Durchführung von Wahlen (Europawahl, Bundestagswahl, Landtagswahl, Direktwahl, Kommunalwahl) sowie von Abstimmungen und Bürgerbegehren.

- Festlegung der Wahlbezirke, Amtliche Bekanntmachungen, Besetzung des Wahlamtes für Briefwähler/innen, Einrichtung der Wahllokale
- Wahlleitung
- Bearbeitung und Prüfung der Wahlvorschläge, Unterstützungsunterschriften der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber
- Berufung und Schulung der Wahlvorstände und des Wahlausschusses
- Ermittlung, Feststellung und Weiterleitung des Wahlergebnisses
- Prüfung der Wahlunterlagen und Wahl Niederschriften
- Feststellung von Nachrückern in die Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundestagswahlgesetz, Bundestagswahlordnung, Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, HGO und Wahlerlasse der Ministerien

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Wahlberechtigte, Wahlbehörden (Bundes-, Landes- und Kreiswahlleiter/in) Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerber

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
02101005 Kommunal	neu	neu	0,00	0,00	0,00
02101006 Landtag	neu	neu	0,00	0,00	0,00
02101007 Bund	neu	neu	0,00	0,00	0,00
02101008 Europa	neu	neu	10.700	0,00	0,00
02101099 Wahlen allg.	neu	neu	22.500	33.200	33.200
02101001 Bisher	10.443	13.950	0,00	0,00	0,00
	10.443	13.950	33.200	33.200	33.200

**investive Auszahlungen:**

Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	021010	Wahlen
---------	--------	--------

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

## Strategischer Beitrag

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- A1 Die Aufwendungen bleiben konstant.

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

Fristgerechte und rechtskonforme Durchführung der Wahlen.

Messgrößen & Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1 Aufwand	10.443	18.950	<b>38.200</b>	38.200	38.200

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	-1,59	-2,12	<b>5,04</b>	5,04	5,04

Produkt	022010	Öffentliche Sicherheit und allgemeine Ordnung
---------	--------	---

Produkteinordnung

Abteilung:	Ordnungsamt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Gude

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Die durchzuführenden Maßnahmen dienen dem Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

- Maßnahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr (z.B. Hundeverordnung, Gefahr im Verzug)
- Maßnahmen zur Einhaltung des Umweltordnungsrechts (illegale Ablagerungen, Lärmschutz)
- Erteilung von Straßenverkehrs- und Sondernutzungserlaubnissen auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Regelung der Angelegenheiten Obdachloser
- Überwachung der Pflichten nach Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung, Gefahrenabwehrverordnungen
- Fundbüro, Beglaubigungen, Fischereischeine

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: u. a. Hessisches Gesetz über Sicherheit und Ordnung (HSOG), Ordnungswidrigkeitensetz (OWIG), Umweltordnungsrecht, Straßenverkehrsordnung (StVO), Hessisches Straßengesetz, PsychGesetz, Prostitutionsgesetz, Straßenreinigungssatzung

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
02201005 Ortsger./Schied.	558	450	650	650	650
02201010 Ordnungsangel.	neu	neu	51.300	51.300	51.300
	558	450	51.950	51.950	51.950

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Erwerb Anlagev. Ordn.-angl.	0	3.000	3.000		

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.

## Strategischer Beitrag

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch schnelle Erteilung von Erlaubnissen.

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- A1 Die Aufwendungen bleiben konstant.
- B1 Verkehrsrechtliche und Sondernutzungserlaubnisse werden bei Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 3 Tagen erteilt.

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

	2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1 Aufwendungen	-	-	59.150	59.150	59.150
B1k1 Durchsch. Bearbeitungszeit	-	-	3	3	3

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	0,08	0,07	7,89	7,89	7,89

Produkt	022015	<b>Ruhender und Fließender Verkehr</b>
---------	--------	--

Produkteinordnung

Abteilung:	Ordnungsamt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Gude

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Die Stadt verfügt über einige Parkflächen, die mit Zeitbeschränkungen oder Gebührenpflicht versehen sind. Des Weiteren haben wir 5 Geschwindigkeitsmessenanlagen und 2 Geschwindigkeitsanzeigenanlagen.

Die Hauptaufgaben sind:

- Überwachung des fließenden Verkehrs mittels Geschwindigkeitsmessenanlagen
- Auswertung des Fotos
- Fahrer- und Anschriftenermittlung
- Erstellung von Verwarngeldangeboten
- Weiterleitung der Vorgänge an die OWi-Stelle beim Regierungspräsidenten
- Mithilfe bei der Eichung und Wartung der Messplätze und Technischen Anlagen,
- Überwachung des ruhenden Verkehrs durch Kontrollgänge
- Auswertungen der Geschwindigkeitsanzeigenanlagen
- Bauliche Unterhaltung
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsbehördenbezirk Geschwindigkeitsüberwachung
- Verkehrsregelung, Verkehrsbeschilderung

**Auftragsgrundlage**

Pflichtaufgabe, z.B. Beschilderungen, Freiwillige Aufgabe, z.B. Geschwindigkeitsüberwachung  
Hessisches Gesetz über die Sicherheit und Ordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz,

**Zielgruppe/n**

Verkehrsteilnehmer

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
02201501 Ruhender Verk.	neu	neu	-3.000	-3.000	-3.000
02201502 Fließender V.	neu	neu	-15.600	-15.600	-15.600
<b>Ergebnis</b>	<b>-7.602</b>	<b>-23.800</b>	<b>-18.600</b>	<b>-18.600</b>	<b>-18.600</b>

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Umrüstung Geschw.Anlage		20.000			
Neuansch. Messanlage	2.309		20.000		
Erwerb Anlage Rommerode			1.500		
Erwerb Anlage Laudenbach			1.500		
<b>Summe investiver Auszahlungen</b>	<b>2.309</b>	<b>20.000</b>	<b>23.000</b>		

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

## Strategischer Beitrag

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses von mindestens 500 T€.
- B Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog mit allen Altersgruppen.

Durch die Überschüsse aus dem ruhenden und fließenden Verkehr wird die Ertrags-situation verbessert.

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- A1 Der Kostendeckungsgrad soll mindestens 120% betragen.
- A2 Erstellung eines Konzeptes zur innerstädtischen Parkraumbewirtschaftung bis zum 30.06.2019.
- A3/  
B1 Übernahme von 1 Geschwindigkeitsanzeigenanlage p. A. ins Ehrenamt

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

- A1.1 Erhöhung der Erträge aus dem ruhenden Verkehr durch
- Ausdehnung der parkzeitbeschränkten Zonen,
  - Unregelmäßige Kontrollen.
- A3.1 Abstimmung mit dem Ortsbeirat über Betreuung der Anlage.

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Kostendeckungsgrad	113 %	134 %	125 %		
A1k2	Anzahl Verwarnungen fließender Verkehr	2.264	2.000	2.000		
A1k3	Anzahl Verwarnungen ruhender Verkehr	1.526	1.500	1.500		
A2k1	Konzept Parkraumbewirtsch.	-	-	X		
A3k1	Ehrenamtliche Anzeigenanlage	-	-	1	2	(3)

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	-1,15	-3,61	-2,82	-2,82	-2,82

Produkt	022016	Gewerbeangelegenheiten
---------	--------	------------------------

Produktinordnung

Abteilung:	Ordnungsamt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Gude

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Ziel des Aufgabengebietes ist es, die für Gewerbetreibende erforderlichen behördlichen Angelegenheiten (Meldungen, Erlaubnisse, Genehmigungen, Gestattungen) abzuwickeln. Zudem wird die Einhaltung gewerberechtlicher Vorschriften überwacht. Das Produkt dient dem Schutz der Verbraucher auf der Basis eines geordneten Gewerbewesens.

- Führung des Gewerberegisters (Gewerbean-, -ab- und Ummeldungen)
- Genehmigungen erlaubnispflichtiger Gewerbe (Gaststätten, Reisegewerbe, Spielhallen)
- Sonstige Genehmigungen und Maßnahmen nach gewerberechtlichen Vorschriften

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: Gewerbeordnung (GewO), Hess. Gaststättengesetz (GastG), Nichtraucherschutzgesetz, Hess. Glücksspielgesetz, Vollzugserlasse des Ministeriums

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, andere Behörden (Finanzämter, IHK, Handwerkskammer usw.)

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
02201601 Gewerbeangel.	neu	neu	<b>11.100</b>	11.100	11.100
			<b>11.100</b>	11.100	11.100

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

## Strategischer Beitrag

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch schnelle Erteilung von Genehmigungen.

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- A1 Die Aufwendungen bleiben konstant.
- B1 Erteilung von Genehmigungen bei Vorlage aller Genehmigungsvoraussetzungen innerhalb von 5 Tagen.

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

	2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Aufwendungen	-	-	12.100	12.100	12.100
Durchschn. Genehmigungsdauer	-	-	5	5	5

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	neu	neu	1,67	1,67	1,67



Produkt	022017	Melde- und Passangelegenheiten
---------	--------	--------------------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Ordnungsamt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Gude

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Aufgabe ist die Ermittlung, Erfassung, Pflege und Fortschreibung der Wohnsitz- und Einwohnerdaten auf Basis der Personenstandsdaten des Standesamtes, Ausstellung von deutschen Ausweispapieren.

- Führung des Melderegisters
- An-, Ab- und Ummeldungen sowie Berichtigungen des Wohnsitzes
- Ausstellung/Änderung von Ausweisen und Pässen
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Änderung Kfz-Scheine, Zulassungsbescheinigungen
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Kirchenaustritte
- Beantragung von Auszügen aus dem Gewerbezentralregister

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: Bundesmeldegesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Passverwaltungsvorschriften, DSMeld

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden, Firmen und Institutionen

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
02201709 Melde- und Pass- angelegenheiten	neu	neu	61.500	61.500	61.500
			61.500	61.500	61.500

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	022017	<b>Melde- und Passangelegenheiten</b>
---------	--------	---------------------------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

- A Der jährliche Bevölkerungsrückgang soll bis 2019 auf 0 reduziert sein und ab 2020 soll Bevölkerungszuwachs 0,5 % p. a. betragen.
- B Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1 Entwurf eines Anschreibens an weggezogene Personen bis 31.08.2019.
- B1 Die Aufwendungen bleiben konstant.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Anschreiben entworfen	-	-	X		
B1k1	Aufwendungen	-	-	101.500	101.500	101.500

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	neu	neu	9,34	9,34	9,34

Produkt	022020	Personenstandswesen
---------	--------	---------------------

Produkteinordnung	Abteilung:	Ordnungsamt
	Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Gude

Produktgrundlagen	<b>Produktbeschreibung</b>
	Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und weitere personenstandsrechtliche Änderungen sowie Staatsangehörigkeitsangelegenheiten werden nach den staatlichen und den international gesetzlichen Vorgaben bearbeitet und ggf. durchgeführt und beurkundet.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldungen und Vorbereitungen von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften</li> <li>• Durchführung von Trauzeremonien</li> <li>• Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und personenstandsrechtlichen Vorgängen (z.B. Vaterschaftsanerkennungen, Scheidung, Namensänderung)</li> <li>• Sonstige Beurkundungen</li> <li>• Führung Personenstandsregister</li> </ul>
	<b>Auftragsgrundlage</b>
	Gesetzliche Pflichtaufgabe: Nationale und internationale Personenstandsrechte, Personenstandsgesetz (PStG), Personenstandverordnung, BGB, bi- und multilaterale Vereinbarungen
	<b>Zielgruppe/n</b>
	Bürgerinnen und Bürger, in Großalmerode Geborene, Verheiratete oder Gestorbene und deren Angehörige, andere Behörden

ergänzende Informationen	<b>zugehörige Leistungen</b>																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ergebnis 2017</th> <th>Ansatz 2018</th> <th>Ansatz 2019</th> <th>Ansatz 2020</th> <th>Ansatz 2021</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>02202001 Standesamt</td> <td>79.030</td> <td>81.100</td> <td><b>58.300</b></td> <td>58.300</td> <td>58.300</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	02202001 Standesamt	79.030	81.100	<b>58.300</b>	58.300	58.300		0	0			
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021													
02202001 Standesamt	79.030	81.100	<b>58.300</b>	58.300	58.300														
	0	0																	
<b>investive Auszahlungen</b>																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ergebnis 2017</th> <th>Ansatz 2018</th> <th>Ansatz 2019</th> <th>Ansatz 2020</th> <th>Ansatz 2021</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021												
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021														

Produkt	022020	Personenstandswesen
---------	--------	---------------------

Was wollen wir erreichen?

#### Strategisches Oberziel

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

#### Strategischer Beitrag

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes

Was müssen wir dafür tun?

#### Operative Ziele

- A1 Die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen erfolgt zu 95 % innerhalb von 24 Stunden nach Eingang.
- A2 100 % korrekte Führung des Personenstandsregisters.
- A3 Die Aufwendungen bleiben konstant.

Wie müssen wir es tun?

#### Maßnahmen

Messgrößen & Kennzahlen

#### Kennzahlen der Zielerreichung

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A3k1 Aufwendungen	85.058	90.100	<b>67.300</b>	67.300	67.300

#### Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	12,00	12,32	<b>8,85</b>	8,85	8,85

Produkt 023010

**Brand- und Katastrophenschutz, Gefahrenabwehr**

Produkteinordnung

Abteilung:	Bauamt
Produktbereich:	02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Lorenz

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Die Stadt Großalmerode verfügt über eine Freiwillige Feuerwehr, die in 7 Stadtteilfeuerwehren unterteilt ist.

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Großalmerode sind:

- Sicherstellung des abwehrenden Brandschutz und der allgemeinen Hilfe im Stadtgebiet Großalmerode
- Mitwirkung bei der Brandschutzerziehung und -aufklärung

**Auftragsgrundlage****Pflichtaufgabe**

Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz einschließlich Verordnungen, Bedarfs- und Entwicklungsplan, Feuerwehrsatzung und -gebührensatzung der Stadt Großalmerode

**Zielgruppe/n**

Einwohner, Besucher, Durchreisende und Feuerwehrangehörige

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
023010	Feuerwehr	155.116	223.200	<b>258.800</b>	258.800	258.800
	Ergebnis	155.116	223.200	<b>258.800</b>	258.800	258.800

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Anschaffung Anlageverm.	3.107	6.000	<b>6.000</b>		
Anschaffung Digitalfunk	51.212	50.000	<b>25.000</b>		
Anbau Gerätehaus Laudb LF10 Laudenbach	2.202	139.000	<b>190.000</b>		
MLF Trubenhausen	12.642	250.000	<b>170.000</b>		
Umbau Gerätehaus Ept.		9.000	<b>9.000</b>		
Umbau Gerätehaus Ueng.		10.000	<b>10.000</b>		
Umbau Gerätehaus Rom		10.000	<b>10.000</b>		
Fitnessraum Kernstadt		14.000			
Sprungpolster Kernstadt			<b>15.000</b>		
Summe investiver Auszahlungen	69.163	658.000	435.000		

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

## Strategischer Beitrag

A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses von mindestens 500 T€

Senkung des Defizits mit Auswirkung auf den Gesamthaushalt

B Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog mit allen Altersgruppen.

Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Freiwilligen Feuerwehr Großalmerode

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

A1 Verringerung der Sachaufwendungen im Haushaltsvollzug um 1 % p. a.

B1 Zur Attraktivitätssteigerung des ehrenamtlichen Dienstes und zur Nachwuchsgewinnung legt die Verwaltung gemeinsam mit der Feuerwehr bis 30.04.2019 ein Umsetzungskonzept vor.

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

A1.1 Wirtschaftliche Durchführung von Beschaffungen sowie eingehende Prüfung hinsichtlich der Notwendigkeit

A1.2 Ausstattung der Feuerwehr mit hochwertiger, langlebiger und dem Stand der Technik entsprechender Ausrüstung

B1.1 Durchführung einer Mitgliederumfrage über Demotivatoren bis zum 30.12.2018

B1.2 Zur Erstellung des Konzeptes einen Workshop mit Vertretern der Feuerwehr bis zum 28.02.2019 durchführen

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

		2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Sachaufwendungen	95.251	138.450	<b>137.950</b>		
B1k1	Umsetzungskonzept	-	-	<b>X</b>		

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	23,56	33,90	<b>39,30</b>	39,30	39,30

Produkt	041010	Kulturelle Aktivitäten
---------	--------	------------------------

Produktinordnung

Abteilung:	Zentrale Dienste
Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Frau Reuß

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Gefördert wird das kulturelle Leben sowie das Interesse und Engagement für örtliche und kulturhistorische Tradition in Großalmerode. Dies geschieht durch Kulturveranstaltungen, die die Stadt mit Hilfe der Kulturgemeinschaft durchführt sowie durch die Beteiligung an Veranstaltungen anderer Kulturträger und die Zusammenarbeit mit diesen. Zudem unterstützt die Stadt die Vereine und Aktivitäten der Heimatpflege innerhalb Großalmerodes durch die Gewährung von Zuschüssen. Zu diesem Produkt gehört auch das Glas- und Keramikmuseum.

**Auftragsgrundlage**

Freiwillige Leistung: Beschlüsse

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt, kulturell interessierte Besucher, Vereine im Bereich der Heimatpflege, kulturelle Träger, Künstler

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
04101002 Städtepartner.	982	2.000	<b>2.000</b>		
04101003 Volkshochsch.	1.404	1.400	<b>1.400</b>		
04101004 Heimatpflege	13.664	15.950	<b>21.750</b>		
04101006 Musikpflege	neu	neu	<b>2.000</b>		
04101007 Bürgerinform.	20.193	29.400	<b>32.600</b>		
04101008 Förd. öff. Einr.	neu	neu	<b>0</b>		
04101009 Kulturangeleg.	35.232	42.450	<b>45.350</b>		
04101010 Museum	35.974	49.450	<b>34.450</b>		
04101011 Förd. Kircheng.	1.463	2.400	<b>2.400</b>		
04101012 Sonst. Förd.	neu	neu	<b>2.400</b>		
	-	-	<b>144.350</b>	142.900	141.500

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Sanierung Museum	6.879	175.000	<b>55.000</b>		
	6.879	175.000	55.000		

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.
- C Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1 % jährlich.

## Strategischer Beitrag

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch ein vielfältiges kulturelles Angebot und die Pflege örtlicher und kulturhistorischer Tradition.

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- A1 Die Zuschüsse an die Vereine bleiben konstant.
- B1 Beteiligung an oder eigene Durchführung von mind. 10 kulturellen Veranstaltungen pro Jahr.
- C1 Senkung des Defizits um 1 % p.a..

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

- A1.1 Gewährung jährlicher und anlassbezogener Zuschüsse an Kultur- und Heimatvereine.
- B1.1 Planung, Umsetzung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen und Beteiligung an Veranstaltungen in Kooperation mit lokalen und regionalen Kulturträgern.
- C1.1 Reduzierung der Aufwendungen.

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Gewährte Zuschüsse insges.	7.214	3.400	4.800		
B1k1	Anzahl der Veranstaltungen	12	17	15	12	12
C1k1	Reduzierung Defizit	-	-	144.350	142.900	141.500

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	neu	neu	21,92	21,92	21,92



Produkt	051010	Sozialhilfeangelegenheiten
---------	--------	----------------------------

Produktordnung

Abteilung:	Ordnungsamt
Produktbereich:	05 Soziale Leistungen
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Frau Schlupp

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Beratung, Hilfestellung und Weiterleitung von Anträgen bei Sozialhilfeangelegenheiten, Jugend- und Altenhilfe sowie der Grundsicherung.

Umsetzung und Förderung familienspezifischer Maßnahmen (Windelbonus).

Prüfung und Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Leistung: Sozialgesetzbuch

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere sozialbenachteiligte Familien mit Kindern  
Träger sozialer Infrastruktur

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
05101001 Wohlfahrtspf.	1.700	2.400	0	0	0
05101002 Berat. Soz.	neu	neu	21.800	21.800	21.800
05101005 Asylbewerber	0	0	0	0	0
	1.700	2.400	21.800	21.800	21.800

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	051010	Sozialhilfeangelegenheiten
---------	--------	----------------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.  
 Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch Hilfestellung und Beratung in sozialen Angelegenheiten.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- B1 Eine Informationsveranstaltung über die Möglichkeit der Beantragung für die gesellschaftliche Teilhabe bis Ende 2019 durchführen.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- B1.1 Z. B. über die Kindergarten- und Schulfördervereine die Möglichkeit der Beantragung für die gesellschaftliche Teilhabe bekannt machen.
- B1.2 Beim Werra-Meißner-Kreis nachfragen, ob es Informationsbroschüren gibt und diese ggf. auslegen und verteilen.
- B1.3 Durchführung der Informationsveranstaltung parallel zum Elternsprechtag.

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

	2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
B1k1 Informationsveranstaltung	-	-	1		

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	0,26	0,36	3,31	3,31	3,31

Produkt	052010	Seniorenangelegenheiten
---------	--------	-------------------------

Produkteinordnung	Abteilung:	Ordnungsamt
	Produktbereich:	05 Soziale Leistungen
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Frau Schlupp

Produktgrundlagen	Produktbeschreibung	Beratung und Hilfestellung bei Rentenanträgen Rentenangelegenheiten Organisation und Durchführung vom Seniorennachmittag
	Auftragsgrundlage	Gesetzliche Leistung: Sozialgesetzbuch Freiwillige Leistung: Beschlüsse
	Zielgruppe/n	Seniorinnen und Senioren Bürgerinnen und Bürger, die sich auf diesen Lebensabschnitt vorbereiten

ergänzende Informationen	zugehörige Leistungen					
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	05201001	Seniorenarbeit	6.763	7.400	<b>8.400</b>	8.400
			6.763	7.400	<b>7.400</b>	8.400
	investive Auszahlungen:					
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021	

Produkt	052010	Seniorenangelegenheiten
---------	--------	-------------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.  
  
Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch Hilfestellung und Beratung in Rentenangelegenheiten.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1 Die Aufwendungen für die Seniorenangelegenheiten bleiben konstant und übersteigen die Kosten der letzten zwei Jahre nicht.
- B1 Pro Jahr findet mindestens ein Seniorennachmittag statt.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- B1.1 Organisation und Durchführung des Seniorennachmittages.

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Aufwendungen	6.764	8.400	<b>9.400</b>		
B1k1	Seniorennachmittag	2	2	<b>2</b>	2	2

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	1,03	1,12	<b>1,28</b>	1,28	1,28

Produkt

061010

Kindertagesbetreuung

Produktinordnung

Abteilung:	Hauptamt
Produktbereich:	06 Kinder- / Jugend- und Familienhilfe
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Raabe

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Die Stadt Großalmerode hat die Betreuung der Kinder von 1 bis 6 Jahre in den Kindertageseinrichtungen dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Witzenhausen übertragen und finanziert diese durch Übernahme des Betriebskostendefizits. Außerdem beteiligt sich die Stadt Großalmerode an der Finanzierung von Tagesmüttern.

Die Hauptaufgaben sind:

- Betreuung der Kinder durch qualifiziertes Personal – auch Tagesmütter
- Planung, Organisation und Überwachung der Kindertagesstätten
- Erziehung und Bildung der Kinder
- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindertagesstättenplatz ab dem 1. Jahr
- Integration ausländischer und behinderter Kinder
- Angebote von altersspezifischen und –übergreifenden Gruppen
- Förderung von Tagesmüttern über den Werra-Meißner-Kreis

**Auftragsgrundlage**

Freiwillige Leistung

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch, Kinderförderungsgesetz,  
Rahmenvereinbarung über Standards in Kindertagesstätten im Werra-Meißner-Kreis

**Zielgruppe/n**

Eltern und Kinder

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
061010	Kindertages- betreuung	732.114	924.050	<b>891.050</b>	891.050	891.050
		732.114	924.050	<b>891.050</b>	891.050	891.050

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Gebäudesanierung Rote S.	684.557	450.000	<b>120.000</b>		
Anbau Rote Schule	311.180	200.000	<b>10.000</b>		
Abriss Flachdachkinderg.		145.000	<b>145.000</b>		
Anbau Laudenbach					
Summe investiver Auszahlungen	995.737	795.000	275.000		

Produkt	061010	Kindertagesbetreuung					
Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>		<b>Strategischer Beitrag</b>				
	A	Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.	Begrenzung des Defizites im KIGA-Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes				
	B	Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.	Erhöhung der Zufriedenheit der Kindergartenutzer führt auch zu einer Erhöhung der Bürgerzufriedenheit. Steigerung der Anzahl der Tagesmütter				
Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>						
	A1	Erstellung eines Konzeptes bis 31.12.2019 zur Kindertagesstättenentwicklung.					
	A2	Erhöhung der Gebühren bei der Kindertagesbetreuung um 4 % (durchschnittliche tarifliche Lohnsteigerung AWO).					
	B1	Erhöhung von 2 Tagesmütterplätzen p.A.					
Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>						
	A1.1	Prognose des Betreuungsbedarfs erstellen					
	A2.1.	Überwachung der Tarifentwicklung der Erzieherinnen und zeitnahe Anpassung der Gebührenordnung					
	A2.2	Vertragsstruktur anderer Kommunen prüfen					
	B1.1	Gezielte Werbung in Zusammenarbeit mit dem WMK/Familienbildungsstätte					
	B1.2	Gespräch mit ausgebildeten Tagesmüttern/-vätern führen					
Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>						
			2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	A1k1	Konzept Kindertagesstättenent.	-	-	x		
	A2k1	Gebührenveränderung zum Vorjahr	-	-	x		
	B1k1	Anzahl Tagesmütterplätze	8	3	5	7	9
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>						
			2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
		Ergebnis je Einwohner (6.585)	111,18	140,33	135,32	135,32	135,32
		Ergebnis je Kind (188 tatsächl.)	3.894,26	4.915,28	4.739,63	4.739,63	4.739,63

## Produktinordnung

Abteilung:	Ordnungsamt
Produktbereich:	06 Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Gude

## Produktgrundlagen

## Produktbeschreibung

Die Stadt Großalmerode hat 14 Kinderspielplätze im Eigentum.

Die Hauptaufgaben sind:

- Bereitstellung der Spielplätze
- Schulsozialarbeit
- Jugendgruppen, Ferienspiele

## Auftragsgrundlage

Freiwillige Leistung

Technische Sicherheitsbestimmungen, Jahresplanung Schulsozialarbeiterin

## Zielgruppe/n

Familien, Eltern und Kinder

## ergänzende Informationen

## zugehörige Leistungen

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
064010	Kinder-, Ju- gend- und Familienang.	76.276	82.800	<b>87.050</b>	87.050	87.050

## investive Auszahlungen

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	Jährliche Anschaffungen	0,00	15.000	<b>10.000</b>		
	Spielplatz Gänseteich	1.495				
	Spielplatz Dorfstr.	1.323				
	Summe investiver Auszah- lungen	2.818	15.000	10.000		

Produkt	064010	Kinder-, Jugend- und Familienangelegenheiten
---------	--------	--

Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>		<b>Strategischer Beitrag</b>	
	A	Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses von min. 500 T€	Geringeres Defizit dient dem Oberziel	
	B	Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog		
	C	Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1% jährlich.		
	D	Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.	Die Einbeziehung von Ehrenamtlichen außerhalb der städtischen Strukturen, z.B. in einem Familienbeirat stärkt das Bürgerbewusstsein.	

Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>			
	B1	Bedarfsgerechte Erhaltung und Prüfung der Kinderspielplätze unter Beteiligung aller Interessengruppen.		
	D1	Konzept für einen Familienbeirat bis 30.09.2019.		
	D2	Kontinuierliche Beteiligung von min. 4 Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen bei der Durchführung von Projekten (z.B. Jugendraum, Aktivplatz etc.).		

Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>			
	B1.1	Einbindung der Nutzer bei der Auswahl der Spielgeräte Kooperation mit Kreis und/oder Kirchen		
	D1.1/ D2.1	Workshop mit Elternbeiräten und Jugendbeiräten		
	D2.2	Besuch der Jugendbeiratssitzungen		

Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>					
		2017	2018	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	D1k1	Konzept für Familienbeirat	-	-	x	
	D2k1	Gründung Jugendparlament	-	-	x	
	D2k1	Durchführung von Projekten	-	-	1	
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>					
	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel	
	Ergebnis je Einwohner (6.585)	11,58	12,57	13,22	13,22	13,22



Produkt	082010	Sportförderung/Sportstätten
---------	--------	-----------------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Zentrale Dienste
Produktbereich:	08 Sportförderung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Möller

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung:**  
 Die Kernstadt und ihre Stadtteile verfügen über 8 Sportplätze und 1 Skateranlage. Eine optimale Nutzung der Sportstätten vor allem durch die Sportvereine und Schulen soll sichergestellt sein.  
 Zudem findet eine Förderung des sportlichen Angebots durch eine finanzielle Grund- und Einzelförderung statt.

**Auftragsgrundlage:**  
 Freiwillige Leistung: Sportförderrichtlinien, Beschlüsse

**Zielgruppe/n:**  
 Sportlerinnen, Sportler, Sportvereine, Schulen, auswärtige Sportvereine und sonstige Nutzer

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
082010 Sportförderung	82.728	93.800	<b>101.800</b>	101.800	101.800
	82.728	93.800	<b>101.800</b>	101.800	101.800

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Invest.-zuschüsse Sportver.		5.000	<b>5.000</b>		
Invest.-zuschuss FCG		27.000			

Produkt	082010	Sportförderung/Sportstätten
---------	--------	-----------------------------

Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>		<b>Strategischer Beitrag</b>	
	A	Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.	Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.	
	B	Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1 % jährlich.	Den Bürgerinnen und Bürgern steht ein sportliches Angebot trotz Verringerung des Defizits zur Verfügung.	
	C	Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog	Engagement der Sportlerinnen und Sportler nutzen.	

Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>			
	A1/ B1	Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Sportstätten sinken um 1 % jährlich.		

Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>			
	A1.1	Vereine auf Einsparmöglichkeiten hinweisen und versuchen Eigenengagement zu finden und zu fördern.		
	B1.1			
	C1.1			

Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>						
		2017 IST	2018 Plan	2019 Plan	2020 Ziel	2021 Ziel	
	B1k1	Aufwendungen	84.923	96.300	104.300	103.257	102.224
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>						
		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel	
		Ergebnis je Einwohner (6.585)	12,56	14,24	15,46	15,46	15,46

Produkt	082020	Panoramabad
---------	--------	-------------

Produktreihenfolge	Abteilung:	Hauptamt
	Produktbereich:	08 Sportförderung
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Krumpholz

Produktgrundlagen	<b>Produktbeschreibung</b>
	<p>Das Panoramabad ist das Freibad der Stadt Großalmerode. Es befindet sich am Nordhang oberhalb des Siedlungsgebietes der Kernstadt.</p> <p>Die Hauptaufgaben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewährleistung des Freibadbetriebs (Mitte Mai bis Mitte September)</li> <li>• bauliche Unterhaltung des Freibades</li> <li>• Wartung technischer Anlagen</li> <li>• Grünflächenpflege (Anweisung an Bauhof)</li> <li>• Dienstplanerstellung der Fachkräfte</li> <li>• Dienstplanerstellung für Kassen- und Reinigungskräfte</li> <li>• Werbung von Badegästen</li> <li>• Kooperationen mit der DLRG, IG Panoramabad, Vereine und Schulen</li> <li>• Verpachtung des gastronomischen Betriebs</li> <li>• Organisation von Events</li> <li>• Reinigungsarbeiten</li> <li>• Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen</li> </ul>
	<b>Auftragsgrundlage</b>
	<p>Freiwillige Leistung</p> <p>Haftungsrecht, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitszeitgesetz (ArbZG), Tarifrecht (z. B. TVöD), Sicherheitsregelungen (z. B. Chlorgasgefahr), Technische Regeln für den Badebetrieb</p>
	<b>Zielgruppe/n</b>
	Einwohnerinnen und Einwohner, Auswärtige, Touristen

ergänzende Informationen	<b>zugehörige Leistungen</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	082020	Panoramabad	193.632	243.800	<b>251.300</b>	251.300	251.300
			193.632	243.800	<b>251.300</b>	251.300	251.300
	<b>investive Auszahlungen:</b>						
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021	
	Anlagevermögen allg.	5.964	10.000	<b>5.000</b>			
	Freibadverbesserung	105.894	135.000	<b>1.100.100</b>			
	Bodensauger			<b>25.000</b>			
	Summe investiver Auszahlungen	111.858	145.000	1.130.100			

Produkt	082020	Panoramabad				
Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>		<b>Strategischer Beitrag</b>			
	A	Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1% jährlich.	Durch die Verringerung des jährlichen Defizits leistet das Panoramabad einen strategischen Beitrag.			
	B	Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.	Erhöhung der Zufriedenheit der Freibadbesucher führt auch zu einer Erhöhung der Bürgerzufriedenheit.			
Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>					
	A1	Erstellung eines Planungskonzeptes zur Freibadsanierung bis 30.09.2019.				
	A2	Steigerung der Einnahmen um 10% p.A.				
	A3	Einsparung von Hilfspersonalkosten um 5% p.A.				
	B1	Erstellung eines Marketingkonzeptes bis 30.11.2018.				
Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>					
	A1.1	Durchführung einer kompletten Badsanierung mit Attraktionen				
	A2.1	Verringerung der Vorbereitungszeit				
	A2.2	Erhöhung der Preise für Dauerkarten.				
	A3.1	Anschaffung von einem Kassensautomaten				
	B1.1	Verteilen von Plakaten / Flyer durch Förderverein				
	B1.2	Gründung eines Fördervereins mit Konzept als e.V. mit Privilegien				
	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>					
Messgrößen & Kennzahlen		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	A1k1	-	-	x		
	A2k1	640	640-	640 Std.	480 Std.	320 Std.
	A2k2	34.409	30.000	33.000	36.000	39.000
	B1k1	-	X			
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>					
		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	Ergebnis je Einwohner (6.585)	29,41	37,02	38,16	38,16	38,16
	Ergebnis je Nutzer	18,19	10,90			

Produkt	091010	<b>Stadt- und Landschaftsentwicklung</b>
---------	--------	--

Produktinordnung	Abteilung	Bauamt
	Produktbereich	09 Stadt- und Landschaftsentwicklung
	zuständiger Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss Wirtschafts- und Verkehrsausschuss
	Produktverantwortung	Herr Siebold

Produktgrundlagen	<b>Produktbeschreibung</b>	
	Durch die bauplanerischen und bodenordnungsrechtlichen Maßnahmen werden die Schwerpunkte gesetzt, wie sich die Stadt siedlungspolitisch entwickeln soll.	
	Die Hauptaufgaben sind:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsgerechte Aktualisierung des Flächennutzungsplans</li> <li>• Erstellung von Bebauungsplänen und deren Fortschreibung</li> <li>• Durch das Ausüben des Vorkaufsrechts Einfluss nehmen auf die städtebauliche Entwicklung</li> </ul>	
	<b>Auftragsgrundlage</b>	
	Pflichtaufgabe	
	Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Baunutzungsverordnung, Hess. Landesplanungsgesetz, Regional- und Raumordnungspläne, Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen	
	<b>Zielgruppe/n</b>	
	Einwohnerinnen und Einwohner, Investoren, Grundstückseigentümer	

ergänzende Informationen	<b>zugehörige Leistungen</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	091010	Stadt- und Landschaftsent.	249.800	295.950	<b>121.650</b>	121.650	121.650
			249.800	295.950	<b>121.650</b>	121.650	121.650
	<b>investive Auszahlungen</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Stadtbau Hessen	566	200.000	<b>200.000</b>		
		Anlageverm. Bauamt	336	3.000	<b>3.000</b>		
		Summe investiver Auszahlungen	902	203.000	203.000		

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

- A Jährliche Verminderung der Anzahl leerstehender Gebäude.  
 B Jährlichen Bevölkerungsrückgang verhindern  
 C Aufbau Standortmarketing  
 D Steigerung der Bürgerzufriedenheit

## Strategischer Beitrag

- Beratung von Hauseigentümer mit Leerstand
- Eigene Immobilienbörse
- Einbindung der Handwerksbetriebe
- Aktualisierung der Bauleitplanung
- Bereitstellung attraktiven Wohnraums
- Bedarfsgerechte Optimierung von B-Plänen (Garagen/Stellplätze)

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- A1 Verminderung der Anzahl leerstehender Gebäude um 5 % p. A.  
 B1 Verkauf von 3 städt. Bauplätzen im Jahr 2019  
 C1 Erstellung eines Standortmarketingkonzepts bis 30.06.2019  
 D1 Vorschläge zum Bauleitplanverfahren bis 30.10.2018 (Konzept)

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

- A1.1 Benennung eines „Leerstand des Jahres“ und Fokussierung jährl. auf jeweils ein Gebäude  
 A1.2 Erlangung des Eigentums / Abriss des Gebäudes  
 B1.1 Initiierung einer Immobilienbörse  
 C1.1 Einbindung Gewerbeverein, Handwerksbetriebe usw.  
 D1.1 Überprüfung aller Bebauungspläne

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

		2017 IST	2018 Plan	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Anzahl der Leerstände	-	40	39		
B1k1	Verkauf von Bauplätzen	2	2	3		
C1k1	Standortmarketingkonzept	-	-	x		
D1k1	Konzept Bauleitplanverfahren	-	-	x		

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Plan	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	37,93	44,94	18,47	18,47	18,47

Produkt	112010	Städtische Abfallwirtschaft
---------	--------	-----------------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Finanzabteilung
Produktbereich:	11 Ver- und Entsorgung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Simon

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Die Stadt Großalmerode hat die gesetzliche Verpflichtung zur Entsorgung von Rest-, Bio- und Sperrmüll wie auch die Altpapier- und Altglasentsorgung. Mit einem Übergabevertrag wurden diese Aufgaben an den Zweckverband Abfallwirtschaft im Werra-Meißner-Kreis übertragen. Trotz allem verbleiben bei der Stadt noch einige Restaufgaben.

Die Aufgaben sind:

- Verkauf von Müllsäcken
- Aushändigung von gelben Säcken
- Beantragung von neuen Müllgefäßen, Abholung und Umtausch für den ZVA
- Ausgabe von Sperrmüllkarten
- Koordinierung von Grundstückseigentümerwechseln

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Verpflichtung  
 Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallsatzungen der Stadt und des Zweckverbandes Abfallwirtschaft

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
112010	Städt. Abfallwirtschaft	50.709	55.100	49.000	49.000	49.000
		50.709	55.100	49.000	49.000	49.000

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	112010	Städtische Abfallwirtschaft
---------	--------	-----------------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.  
  
Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit den Leistungen des ZVA und der Stadt durch bürgerfreundliche Kommunikation.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- B1 Ein Besuch der Mitarbeiter beim ZVA pro Jahr.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- B1.1 Gespräche aus Ebene der Sachbearbeiter führen (Erfahrungsaustausch), nicht nur auf Führungsebene.

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

	2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
B1k1 Besuch ZVA	-	-	1	1	1

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	7,70	8,37	7,44	7,44	7,44



Produkt	114010	Energiegewinnung
---------	--------	------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Bauamt
Produktbereich:	11 Ver- und Entsorgung
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Lorenz

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**  
 Die Stadt Großalmerode betreibt auf 6 städtischen Gebäuden Photovoltaikanlagen. Die Planung, Errichtung und Unterhaltung dieser Photovoltaikanlagen, sowie für die Stromabrechnungen ist dieses Produkt verantwortlich.

**Auftragsgrundlage**  
 Freiwillige Leistung: Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe/n**

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
11401001 Photovoltaik	2.727	-600	<b>4.100</b>	4.100	4.100
	2.727	-600	<b>4.100</b>	4.100	4.100

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	114010	Energiegewinnung
---------	--------	------------------

Was wollen wir erreichen?

Strategisches Oberziel

A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

Strategischer Beitrag

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes

Was müssen wir dafür tun?

Operative Ziele

A1 Die Erträge aus der Stromerzeugung sollen höher als die Aufwendungen sein.

Wie müssen wir es tun?

Maßnahmen

Messgrößen & Kennzahlen

Kennzahlen der Zielerreichung

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Überschuss	-	600	-		

Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	0,41	-0,09	0,62	0,62	0,62

Produkt	121010	Verkehrswege und Anlagen
---------	--------	--------------------------

Produkteinordnung	Abteilung:	Bauamt
	Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Siebold

Produktgrundlagen	Produktbeschreibung	Das Produkt umfasst die Planung, den Bau und die Unterhaltung von Straßen (einschließlich Bundes-, Landes- und Kreisstraßen), Plätzen, Parkeinrichtungen, Wegen, Brücken, Durchlässen und Stützwänden sowie deren straßenverkehrstechnischen Anlagen (Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen) und Beleuchtung.
	Auftragsgrundlage	Gesetzliche Pflichtaufgabe: Hess. Straßengesetz, baurechtliche Bestimmungen, Bundesfernstraßengesetz, Kommunales Abgabengesetz, Erschließungs- und Straßenbeitragssatzungen
	Zielgruppe/n	Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsteilnehmerinnen und –teilnehmer, Grundstückeigentümer

ergänzende Informationen	zugehörige Leistungen						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	121010	Verkehrswege und Anlagen	844.187	869.400	<b>674.700</b>	674.700	674.700
			844.187	869.400	<b>674.700</b>	674.700	674.700
	investive Auszahlungen:						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Planung Straßenbaumaßn. Siedlerweg		5.000	<b>5.000</b>		
		Eichhofstraße	30.182	13.000	<b>120.000</b>		
		Fuchshecke Unterer Teil		400.000	<b>400.000</b>		
		Klengenber Oberer Teil		90.000	<b>110.000</b>		
	In der Welsebach Ob. Teil		150.000	<b>0,00</b>			
	Brückensanierung Stadtgeb.		20.000	<b>0,00</b>			
	Platz in den Steinen		15.000	<b>50.000</b>			
	Straßenbeleucht. Eichhofstr.		15.000	<b>100.000</b>			
	Straßenbel. Fuchshecke		35.000	<b>35.000</b>			
	Straßenbel. Klengenber		10.000	<b>5.000</b>			
	Radweg Laudensch		10.000	<b>0,00</b>			
			120.000				
		-	868.000	825.000			

Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>	<b>Strategischer Beitrag</b>
	<p>A Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.</p> <p>B Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.</p>	<p>Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch sichere und qualitätsgerechten Verkehrsflächen.</p> <p>Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.</p>

Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>
	<p>A1 Bei allen Straßenbaumaßnahmen (nicht Wirtschaftswege) sind in den Übergangsbereichen der Bordsteine taktile Bodenindikatoren (Rippen- und Noppenprofile) vorzusehen.</p> <p>B1 Die Beitragsbescheide werden bis 28.02. des Folgejahres versendet.</p> <p>B2 Die Schlussrechnung von abrechenbaren Straßenbaumaßnahmen liegt spätestens 3 Monate nach Abschluss der Maßnahme vor.</p>

Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>
	<p>B2.1 Die Baufirmen und Ingenieurbüros auf die Dringlichkeit der Schlussrechnungen frühzeitig hinweisen.</p>

Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	B1k1 Beitragsbescheide versendet			28.02.	28.02.	28.02.
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	128,20	132,03	102,46	102,46	102,46	

Produkt	125010	Stadtreinigung und Winterdienst
---------	--------	---------------------------------

Produktreihenfolge

Abteilung:	Technische Betriebe
Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Bauer

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Durchführung des Winterdienstes durch maschinelles und manuelles Streuen und Räumen auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich Treppenanlagen, Bushaltestellen, Fußgängerüberwegen, Querungshilfen und Ampelanlagen nach Dringlichkeitsstufen (1-3).

Manuelle und maschinelle Straßenreinigung ergänzend zur Straßenreinigungspflicht der Grundstückseigentümer (laut Straßenreinigungssatzung)

Anlassbezogene Reinigungsarbeiten (Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen)

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: Hess. Straßengesetz, Straßenreinigungssatzung

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
12501001	Straßenreinigung	0,00	950	<b>950</b>	950	950
12501005	Winterdienst	126.369	144.000	<b>144.200</b>	144.200	144.200
		126.369	144.950	<b>145.150</b>	145.150	145.150

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	125010	Stadtreinigung und Winterdienst
---------	--------	---------------------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| A | Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter. | Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch Optimierung der Straßenreinigung und des Winterdienstes und durch Bewahrung eines gepflegten Erscheinungsbildes öffentlicher Anlagen. |
| B | Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.   | Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes  |

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1 Bis zum 31.10. j. J. ist der Winterdienstbereitschaftsplan erstellt und bedarfsgerecht angepasst.
- A2 Fristgerechte Durchführung des Winterdienstes ab 06.00 Uhr
- A3 Saisonale und fristgerechte Reinigung und Pflege der öffentlichen Anlagen.
- B1 Überwachung und Senkung der Streusalzkosten.
- B2 Die Aufwendungen bleiben konstant.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- A1.1 Überprüfung und Überarbeitung des Winterdienstbereitschaftsplans.
- A2.1 Beginn um 6.00 Uhr unter Einhaltung der tarifl. und gesetzl. Lenk- und Ruhezeiten im Rahmen der Leistungsfähigkeit.
- A3.1 Kehren der Straßen, Unkrautbeseitigung, Mähen der Grünflächen, Laubbeseitigung und 2 x wöchentliche Müllbeseitigung.
- B1.1 Vergleich der aktuellen Streusalzangebote, evtl. Wechsel der Lieferanten

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Winterdienstplan erstellt	-	31.10.	<b>31.10.</b>	31.10.	31.10.
B1k1	Streusalzkosten pro Tonne	80,63	77,35			
B2k1	Aufwendungen	128.199	148.750	<b>148.950</b>	148.950	148.950

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	19,19	22,01	<b>22,04</b>	22,04	22,04

Produkt	127010	ÖPNV
---------	--------	------

## Produkteinordnung

Abteilung:	Zentrale Dienste
Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Frau Reuß

## Produktgrundlagen

## Produktbeschreibung

Der öffentliche Personennahverkehr per Bus stellt die Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen und der Orte zur Erledigung des täglichen Bedarfs sicher. Er bietet eine Alternative zum Individualverkehr. Es wird die Infrastruktur der Haltestellen zur Verfügung gestellt und mit der Nahverkehrsgesellschaft Werra-Meißner zusammen gearbeitet.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.05.2015 wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Kooperationsvertrag zum Betrieb der Lossetalbahn mit Wirkung zum Jahr 2018 gekündigt.

## Auftragsgrundlage

Freiwillige Leistung: Verkehrsdienstleistungsvertrag mit der Nahverkehr Werra-Meißner Kommunale Organisationsgesellschaft mbH

## Zielgruppe/n

Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Schüler, Beschäftigte

## ergänzende Informationen

## zugehörige Leistungen

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
127010	ÖPNV	88.146	59.450	<b>58.650</b>	58.650	58.650
		88.146	59.450	<b>58.650</b>	58.650	58.650

## investive Auszahlungen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	127010	ÖPNV
---------	--------	------

Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>	<b>Strategischer Beitrag</b>
	A Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.	Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch ein gutes Angebot im ÖPNV.
	B Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€. C Abbau von Barrieren durch mindestens 2 separate Maßnahmen p.a.	Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes  Haltestellen barrierefrei umbauen.

Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>	
	A1	Erhalt und Verbesserung der Verkehrsverbindungen – Auswertung des Zukunftsdialoges und Prüfung der Möglichkeiten bis 30.09.2019.
	B1	Die Aufwendungen sollen das Mittel der letzten 3 Jahre nicht um 10 % übersteigen.
	C1	Ab dem Jahr 2020 wird min. 1 Haltestelle pro Jahr barrierefrei umgebaut.

Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>	
	A1.1	Der Zukunftsdialog muss ausgewertet und die Vorschläge geprüft sowie der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
	A1.2	Ausweitung Mobilfalt und Bekanntmachung der vorhandenen Mobilfalt (Wßb. u. Ueng.).
	C1.1	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebotes besonders im Hinblick auf Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen.

Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>						
			2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	B1k1	Aufwendungen insgesamt	101.459	73.050	<b>72.250</b>		
	C1k1	Umgebaute Haltestellen	0	0	<b>0</b>	1	1
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>						
			2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	Ergebnis je Einwohner (6.585)	13,39	9,03	<b>8,91</b>	8,91	8,91	



Produkt	132010	öffentliche Gewässer
---------	--------	----------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Technische Betriebe
Produktbereich:	13 Natur- und Landschaftspflege
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Bauer

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Im Produkt handelt es im Wesentlichen um ständig oder zeitweise fließende Gewässer. Aufgabe ist, diese Gewässer durch Pflege der Ufer und Böschungen sowie Beseitigung von Anlandungen zu unterhalten und einen geordneten Abfluss zu gewährleisten. Zudem gilt es die öffentlichen Fließgewässer in ihrem ökologischen Zustand zu verbessern. Zur Zuständigkeit gehören auch die wasserbaulichen Anlagen wie auch Hochwasserschutzanlagen.

- Unterhaltung öffentlicher Fließgewässer
- Planung, Bau und Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinie, Hess. Wassergesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hess. Naturschutzgesetz

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Anlieger der Fließgewässer

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
132010	Öffentl. Gewässer	46.734	80.500	<b>80.500</b>	80.500	80.500
		46.734	80.500	<b>80.500</b>	80.500	80.500

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Sanierung Gelster Kernstadt		50.000	<b>50.000</b>		
Renaturierung Wasserläufe		15.000	<b>240.000</b>		
Sanierung Bachläufe			<b>20.000</b>		
		65.000	310.000		

Was wollen wir erreichen?	Strategisches Oberziel	Strategischer Beitrag
	Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.	Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch ein attraktives Erscheinungsbild.
	B Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.	Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes

Was müssen wir dafür tun?	Operative Ziele
A1/ B1	Umsetzung des förderfähigen Maßnahmenprogramms „Renaturierung der Gewässer nach Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie“ (WRRL). Der Förderantrag ist bis 30.10.2019 zu stellen, um die max. Förderfähigkeit von 95 % zu erzielen.
A2	Erreichung eines gepflegten Erscheinungsbildes unter Beachtung der gesetzl. Vorgaben mit durchgeführten Pflegearbeiten innerhalb der gesetzlichen Frist vom 01. Oktober bis 28. Februar.
B2	Die Aufwendungen bleiben konstant.

Wie müssen wir es tun?	Maßnahmen
A1.1	Vergabe der Ingenieurleistungen, Förderantragstellung, Ausschreibung der Maßnahme.
A2.1	Beseitigung von umgestürzten Bäumen, Treibgut und Anlandungen.
A2.2	Stabilisierung der Uferrandbefestigungen
A2.3	Rückschnitt von Ufergewächsen, Mähen der Gewässerrandstreifen außerhalb der gesetzl. Brut- und Setzzeiten.

Messgrößen & Kennzahlen	Kennzahlen der Zielerreichung					
		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Förderantrag gestellt			X		
A2k1	Mähdurchgänge	-	-	1	1	1
B2k1	Aufwendungen	46.735	80.750	80.750	80.750	80.750
Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl						
		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	Ergebnis je Einwohner (6.585)	7,10	12,22	12,22	12,22	12,22

Produkt	133010	Friedhofs- und Bestattungswesen
---------	--------	---------------------------------

Produkteinordnung	Abteilung:	Bauamt
	Produktbereich:	13 Natur-und Landschaftspflege
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Lorenz

Produktgrundlagen	<b>Produktbeschreibung</b>
	Die Stadt Großalmerode betreibt in jedem Stadtteil einen Friedhof und eine Friedhofshalle (außer in Weißenbach).  Die Hauptaufgaben sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung und Vergabe von Grabstätten</li> <li>• Bereitstellung von Friedhofshallen für Trauerfeiern</li> <li>• Verwaltung, Pflege und Unterhaltung der Grabflächen, Wege, Wasserzapfstellen, Entsorgungsstellen und Einfriedungen</li> <li>• Überwachung des Pflegezustandes und Standfestigkeit der Grabstätten und Grabmale</li> <li>• Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber</li> </ul>
	<b>Auftragsgrundlage</b>
	Pflichtaufgabe  Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Großalmerode
<b>Zielgruppe/n</b>	
	Angehörige von Verstorbenen, Nutzungsberechtigte, Besucher der Friedhöfe

ergänzende Informationen	<b>zugehörige Leistungen</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	133010	Friedhof	43.364	71.950	<b>59.950</b>	59.950	59.950
			43.364	71.950	<b>59.950</b>	59.950	59.950
	<b>investive Auszahlungen</b>						
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021	
	Zaun Friedhof Kernstadt		2.500	<b>5.000</b>			
	Zaun Friedhof Trubenhs.		4.000	<b>10.000</b>			
	Biobehälter Friedhof Rom.		1.500				
	Summe investiver Auszahlungen		8.000	<b>15.000</b>			

Produkt	133010	Friedhofs- und Bestattungswesen
---------	--------	---------------------------------

Was wollen wir erreichen?	Strategisches Oberziel		Strategischer Beitrag	
	A	Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses von mindestens 500 T€	Senkung des Defizits mit Auswirkung auf den Gesamthaushalt	
	B	Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog mit allen Altersgruppen.	Engagement der Bürgerinnen und Bürger auf den Friedhöfen	
	C	Steigerung der Bürgerzufriedenheit	Zufriedene Friedhofsnutzer	

Was müssen wir dafür tun?	Operative Ziele			
	A1	Neufassung der Friedhofsgebührensatzung bis zum 30.09.2019.		
	A2	Steigerung der Bestattungszahlen von 1% p. a.		
	B1	Einrichtung einer Friedhofscommission bis zum 31.12.2018 und Durchführung von min. 2 Sitzungen p. A.		
	B2	Durchführung von 7 ehrenamtlichen Verschönerungsaktionen auf den Friedhöfen.		
C1	Entwicklung neuer Bestattungsformen bis zum 30.06.2019.			

Wie müssen wir es tun?	Maßnahmen			
	A1.1	Neuberechnung der Friedhofsgebühren bis zum 30.06.2019		
	A2.1/ C1.1	Ermittlung der Wünsche und darauf aufbauende Erweiterung des Angebots der Bestattungsformen		
	B1.1	Organisation und Unterstützung von Kommissionsitzungen		
	B2.1	Durchführung von Freiwilligen Tagen, 1 Arbeitseinsatz je Friedhof/Jahr		

Messgrößen & Kennzahlen	Kennzahlen der Zielerreichung						
			2017 IST	2018 Plan	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	A1k1	Änderung der Gebühren	-	-	x		
	A2k1	Steigerung der Bestattungszahlen	84	60	61		
	B1k1	Anzahl Kommissionssitzungen	-	2	2		
	B2k1	Anzahl Verschönerungsaktionen	2	2	7		
	Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl						
			2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
		Ergebnis je Einwohner (6.585)	6,59	10,93	9,10	9,10	9,10

Produkt	135010	Forstwirtschaft
---------	--------	-----------------

Produktinordnung	Abteilung:	Bauamt
	Produktbereich:	13 Forstwirtschaft
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Siebold

Produktgrundlagen	Produktbeschreibung:	Der Forst pflegt und bewirtschaftet die im Eigentum der Stadt Großalmerode stehenden Waldflächen inklusive des zugehörigen Wegnetzes im Sinne einer nachhaltigen Nutzung. Zudem werden Aufgaben zur Erhaltung der Naturschutzgebiete und anderer Schutzgebiete im Gebiet der Stadt wahrgenommen.
	Auftragsgrundlage:	Freiwillige Leistung nach Beschluss der städtischen Gremien im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen – insbesondere Bundesnaturschutzgesetz, Bundeswaldgesetz, Hess. Naturschutzgesetz, Hess. Waldgesetz, Hess. Straßengesetz
	Zielgruppe/n:	Käufer von forstwirtschaftlichen Produkten, Bürgerinnen und Bürger, Touristen

ergänzende Informationen	zugehörige Leistungen:		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	13501001	Waldwirtschaft	-11.039	2.400	<b>-7.900</b>	<b>-7.900</b>	<b>-7.900</b>
	13501070	Interessenwald	4.988	-3.300	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>
			-6.051	-900	<b>-11.200</b>	<b>-11.200</b>	<b>-11.200</b>
	investive Auszahlungen:		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Was wollen wir erreichen?

## Strategisches Oberziel

A Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.

B Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

## Strategischer Beitrag

Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger aufgrund eines attraktiven und gepflegten Waldes.

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Was müssen wir dafür tun?

## Operative Ziele

- B1 Der jährliche Überschuss in der Waldbewirtschaftung beträgt mind. 10.000,00 € bis 31.12.2020, ab dem Jahr 2021 15.000,00 €. Dabei wird auf den Durchschnitt von jeweils zwei Wirtschaftsjahren abgestellt.

Wie müssen wir es tun?

## Maßnahmen

Messgrößen &amp; Kennzahlen

## Kennzahlen der Zielerreichung

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
B1k1 Überschuss (inkl. Vorjahr) p.a.	6.051	900	10.000	10.000	15.000

## Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	-0,92	-0,14	-1,70	-1,70	-1,70

Produkt	135020	Grün-, Park- und Freizeitanlagen
---------	--------	----------------------------------

Produkteinordnung

Ableitung:	Technische Betriebe
Produktbereich:	13 Natur- und Landschaftspflege
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Bauer

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Aufgabe ist, die öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen einschließlich der Brunnen der Allgemeinheit zum Zweck der Naherholung und zur Förderung eines attraktiven Stadtbildes zur Verfügung zu stellen sowie diese zu unterhalten und zu pflegen.

- Unterhaltung der öffentlichen Grün- und Parkanlagen
- Maßnahmen der Verkehrssicherung
- Kontrolle und Pflege des Baumbestandes

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: Bundesnaturschutzgesetz, Baugesetzbuch, Hess. Straßengesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Straßenreinigungssatzung

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Touristen

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
135020 Grün-, Park-Freizeitanlagen	61.704	64.950	<b>126.700</b>	125.400	124.200
	61.704	64.950	<b>126.700</b>	125.400	124.200

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Zusch. Wanderinfrastruktur		2.000	<b>5.000</b>		

Produkt	135020	Grün-, Park- und Freizeitanlagen
---------	--------	----------------------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

- A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.
- B Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog.
- C Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.

Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch attraktives Erscheinungsbild der städtischen Grün-, Park- und Freizeitanlagen.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1 Die Aufwendungen werden jährlich um 1 % gesenkt.
- A2/ B1 Die Zahl der ehrenamtlich gepflegten Flächen wird um 2 p.a. erhöht.
- C1 Fristgerechte Pflege der Parkanlagen.
- C2 Erhöhung der Anzahl der Blumenwiesen.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- A2.1/ B1.1 Zusammenstellen der infrage kommenden Flächen, Umsetzungsplanung, Umsetzung.
- A2.2 Gezielte Ansprache von Anwohnern.
- A2.3 Einrichtung einer Tabelle mit Kontaktdaten der ehrenamtlichen Pfleger.
- C1.1 Regelmäßige Umsetzung der gärtnerischen Tätigkeit.

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

		2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1	Aufwendungen	61.703	65.950	<b>157.150</b>	155.575	154.000
A2k2	Ehrenamtl. gepflegte Flächen					
C2k1	Blumenwiesen vorhanden					

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	9,37	9,86	<b>19,24</b>	19,24	19,24



Produkt	151010	Wirtschaftsförderung
---------	--------	----------------------

Produkteinordnung	Abschnitt:	Zentrale Dienste
	Produktbereich:	15 Wirtschaft und Tourismus
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Raabe

Produktgrundlagen	<b>Produktbeschreibung</b>	Ziel der Wirtschaftsförderung ist die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Im Fokus steht die Unterstützung der Unternehmen und Investoren. Diese Aufgabe wird hauptsächlich in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Werra-Meißner-Kreises durchgeführt.
	<b>Auftragsgrundlage</b>	Freiwillige Leistung: Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
	<b>Zielgruppe/n</b>	Gewerbetreibende, Bürgerinnen und Bürger, Investoren, Gründer

ergänzende Informationen	<b>zugehörige Leistungen:</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	15101005	Wirtschaftsförd. selbst	neu	neu	<b>21.500</b>	21.500	21.500
	15101006	Wirtschaftsförd. WfG	4.248	21.300	<b>25.000</b>	25.000	25.000
			4.248	21.300	<b>46.500</b>	46.500	46.500
	<b>investive Auszahlungen:</b>						
			Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Zuschuss Gewerbeverein Weihnachtsbeleuchtung		13.000	<b>13.000</b>		
				13.000	<b>13.000</b>		

Produkt	151010	Wirtschaftsförderung
---------	--------	----------------------

Was wollen wir erreichen?	<b>Strategisches Oberziel</b>	<b>Strategischer Beitrag</b>
	<p>A Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.</p> <p>B Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.</p>	<p>Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch eine gute Standortvermarktung.</p> <p>Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes</p>

Was müssen wir dafür tun?	<b>Operative Ziele</b>
	A1 Erstellung eines Standortmarketingkonzepts in Zusammenarbeit mit dem Produkt „Stadt- und Landschaftsentwicklung.“

Wie müssen wir es tun?	<b>Maßnahmen</b>

Messgrößen & Kennzahlen	<b>Kennzahlen der Zielerreichung</b>	2017	2018	2019	2020	2021
		IST	Ziel	Ziel	Ziel	Ziel
	A1k1 Konzept erstellt	-	-	X		
	<b>Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl</b>	2017	2018	2019	2020	2021
		IST	Ansatz	Ziel	Ziel	Ziel
	Ergebnis je Einwohner (6.585)	0,65	3,23	7,06	7,06	7,06

Produkt	152010	Tourismus
---------	--------	-----------

Produktreihenfolge

Abteilung:	Zentrale Dienste
Produktbereich:	15 Wirtschaft und Tourismus
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Frau Reuß

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung:**  
 Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihren Sitzungen am 20.05.2015 und 11.12.2015 den Wegfall von touristischen Aufgaben ab 01.01.2016 beschlossen.  
 Unterhaltung der Premiumwanderwege und der übrigen Wanderwege  
 Unterhaltung und Betrieb des Wohnmobilstellplatzes in der Oststraße

**Auftragsgrundlage:**  
 Freiwillige Leistung: Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

**Zielgruppe/n:**  
 Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Geschäftstreibende, Touristen

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
15201001 Tourismus	17.967	23.600	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>
15201002 Wohnmobil	3.478	2.000	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
	21.445	25.600	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

**investive Auszahlungen:**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021

Produkt	152010	Tourismus
---------	--------	-----------

Was wollen wir erreichen?

Strategisches Oberziel	Strategischer Beitrag
A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.	Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.
B Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1 % jährlich.	Erhalt des Wohnmobilstellplatzes und Unterhaltung der Wanderwege bei konstantem Aufwand.
C Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter.	Erhöhung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durch Vermarktung als touristischer Standort (Wandermöglichkeiten).

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1/ C1 Auswertung Zukunftsdialog bis 30.09.2019 mit anschließender Prüfung der Beibehaltung der Beschlüsse aus 2015.
- B1 Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Wohnmobilstellplatzes und der Wanderwege bleiben konstant und übersteigen die Kosten der letzten zwei Jahre nicht.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- A1.1 Der Zukunftsdialog muss ausgewertet und die Vorschläge geprüft sowie der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
- C1.1
- C1.2 Kostenfreie Werbemöglichkeiten suchen und nutzen.

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

	2017 IST	2018 Plan	2019 Plan	2020 Ziel	2021 Ziel
B1k1 Aufwendungen	22.916	27.000	<b>20.600</b>	20.600	20.600

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	3,26	3,89	<b>3,04</b>	3,04	3,04

Produkt 153010

Bürgerhäuser

Produktordnung

Abteilung:	Bauamt
Produktbereich:	15 Wirtschaft und Tourismus
zuständiger Ausschuss:	Haupt- u. Finanz-/Wirtschafts- u. Verkehrsausschuss
Produktverantwortung:	Herr Siebold

Produktgrundlagen

## Produktbeschreibung

Die Stadt Großalmerode hält in jedem Stadtteil ein Dorfgemeinschaftshaus vor, welche zum großen Teil in den letzten Jahren kostenintensiv saniert wurden. Sie stellt diese nicht nur den Nutzern, sondern auch überwiegend den Vereinen zu regelmäßigen und vereinzelt Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Hauptaufgaben sind:

- Bereitstellen der Infrastruktur
- Abrechnung der Gebühren und Nebenkosten bei Veranstaltungen
- Unterhaltung der Gebäude und Anlagen

## Auftragsgrundlage

Freiwillige Leistung

Bürgerliches Gesetzbuch, Miet- und Pachtverträge, Benutzungsordnung.

## Zielgruppe/n

Natürliche und juristische Personen

ergänzende Informationen

## zugehörige Leistungen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
153010 Bürgerhäuser	196.430	260.150	<b>251.150</b>	251.150	251.150
	196.430	260.150	<b>251.150</b>	251.150	251.150

## investive Auszahlungen:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Anlagevermögen DGH allg.	13.370	10.000	<b>25.000</b>		
Umbau DGH Weißenbach		370.000	<b>550.000</b>		
Herd DGH Rommerode		10.000			
Tische + Stühle DGH Ldb.		40.000	<b>10.000</b>		
Summe investiver Auszahlungen	13.370	430.000	585.000	0	0

Produkt	153010	Bürgerhäuser
---------	--------	--------------

Was wollen wir erreichen?	Strategisches Oberziel	Strategischer Beitrag
	<p>A Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1% jährlich.</p> <p>B Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, pp.</p>	<p>Weitergehende Vermarktung zur Erzielung von Mehreinnahmen Überprüfung der Einsparpotentiale in den Einrichtungen</p> <p>Erhöhung der Zufriedenheit der DGH-Nutzer (insbesondere Vereine) führt auch zu einer Erhöhung der Bürgerzufriedenheit.</p>

Was müssen wir dafür tun?	Operative Ziele
	<p>A1 Steigerung der kostenpflichtigen Nutzungstage um 5 % p.A.</p> <p>A2 Verringerung der Betriebskosten um 2 % p.A.</p>

Wie müssen wir es tun?	Maßnahmen
	A1.1 Kooperationsvereinbarungen mit nutzenden Vereinen schließen, um Kleinigkeiten selbst zu regeln. Entlastung der Technischen Betriebe.
	A2.1 Verstärkte Einbeziehung der Ehrenamtlichen in die Unterhaltung der Einrichtung (stärkere Identifikation mit dem Bürgerhaus).
	A2.2 Förderprogramm Quartiersanierung nutzen
	A2.3 Prüfung der Gebührenbefreiung für Vereinsnutzungen (Änderung Benutzungsordnung)
	A2.4 Werbemaßnahmen a) Homepage, b) örtl. Dienstleister und c) Gewerbeverein

Messgrößen & Kennzahlen	Kennzahlen der Zielerreichung						
			2017 IST	2018 Plan	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
	A1k1	Nutzungszahlen					
		Kostenpflichtige	124		130		
		Gesamtkostenfrei Verein	40				
		Kostenpflichtig Verein	10				
		Mietkostenfrei Verein	38				
		Regelm. Verein kostenfrei	637				
		Städtische Nutzung	65				
	A2k1	Aufwendungen inkl. ILV	307.794	381.350	373.700		
	Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl						
		2017 IST	2018 Plan	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel	
	Ergebnis je Einwohner (6.585)	29,83	39,51	38,14	38,14	38,14	
	Ergebnis je Nutzung	214,91	284,63				

Produkt	153020	Immobilienmanagement
---------	--------	----------------------

Produkteinordnung

Abteilung:	Bauamt
Produktbereich:	15 Wirtschaft und Tourismus
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Siebold

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Das Immobilienmanagement umfasst die Bewirtschaftung der bebauten und unbebauten Grundstücke.

- Planung, Bauherrenbetreuung, Bauleitung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
- An- und Verkauf von Grundstücken
- Unterhaltung der bebauten und unbebauten Grundstücke

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Grundbuchordnung, Hess. Brandschutz- und Katastrophengesetz, Hess. Denkmalschutzgesetz, Sozialgesetzbuch, Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetz, Hess. Gemeindeordnung  
 freiwillige Leistungen: in den Bereichen Wohngebäude, Verwaltungsgebäude, Immobilien für soziale und kulturelle Infrastruktur

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Bedienstete, Vereine, Wohnungsmieter

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
153020	Immobilienm.	112.051	56.850	<b>120.750</b>	120.750	120.750
		112.051	56.850	<b>120.750</b>	120.750	120.750

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Erwerb von Grundstücken		40.000	<b>40.000</b>		
Ratskeller		75.000	<b>21.000</b>		
WLAN-Hotspots					
		115.000	61.000		

Produkt	153020	Immobilienmanagement
---------	--------	----------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**      **Strategischer Beitrag**

- A Der jährliche Bevölkerungsrückgang soll bis 2019 auf 0 reduziert sein und ab 2020 soll Bevölkerungszuwachs 0,5 % p.a. betragen.
- B Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.      Begrenzung des Defizites in diesem Bereich führt nicht zu einer Mehrbelastung des Haushaltes.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1 Verkauf von 3 städtischen Bauplätzen pro Jahr
- B1 Die Betriebskosten werden im Durchschnitt aller Gebäude ab dem 01.01.2019 mind. konstant gehalten.
- B2 Verkauf sämtlicher städtischer Immobilien der Eichenwaldsiedlung bis zum 31.12.2028
- B3 Verkauf von mind. 2 städtischen Grundstücken (lof, Straßennebenflächen u.a.) pro Jahr

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- B1.1/ Nutzung von Immobilienbörsen
- B3.1

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

	2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
A1k1 Verkauf Bauplätze	2	2	3		
B3k1 Verkauf städt. Grundstücke			2		

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	17,02	8,63	18,34	18,34	18,34



Produkt	161010	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
---------	--------	---

Produkteinordnung	Abteilung:	Finanzabteilung
	Produktbereich:	16 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
	zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
	Produktverantwortung:	Herr Simon

Produktgrundlagen	Produktbeschreibung:	Festsetzung und Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer, sowie Hundesteuer, Aufwand und Ertrag aus Steuern, Umlagen, Gemeinschaftssteuern, Zuweisungen und Zinsen verbuchen. In diesem Bereich werden die wesentlichen Erträge für die Stadt Großalmerode erzielt.
	Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Finanzausgleichsgesetz
	Zielgruppe/n:	Steuerpflichtige, Gebührenzahler, Banken,

ergänzende Informationen	zugehörige Leistungen					
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	Grundsteuer A + B	-826.914	-826.500	<b>-826.500</b>	-826.500	-826.500
	Gewerbesteuer	-1.409.338	-1.250.000	<b>-1.250.000</b>	-1.250.000	-1.250.000
	Einkommenssteuer + U.	-3.092.638	-3.425.000	<b>-3.350.000</b>	-3.350.000	-3.350.000
	Schlüsselzuweisung	-2.810.153	-3.162.000	<b>-2.982.000</b>	-2.982.000	-2.982.000
	Kreis- und Schulumlage	3.764.202	4.065.000	<b>4.014.000</b>	4.046.000	4.046.000
	Vergnügungssteuer	10.520	11.000	<b>11.000</b>	11.000	11.000
	Hundesteuer	40.167	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000
	161010 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	-4.476.686	-4.649.500	<b>-4.318.100</b>	<b>-4.350.900</b>	<b>-4.350.100</b>
investive Auszahlungen:						
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	<b>Ansatz 2019</b>	Ansatz 2020	Ansatz 2021	

Produkt	161010	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
---------	--------	---

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

Senkung der Verwaltungskosten erhöht den Überschuss dieses Produktes.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

A Ab dem Jahr 2019 sind sämtliche Steuern, Zuweisungen, Umlagen und Zinsen strategisch mittelfristig zu planen und ggf. zur Anpassung vorzuschlagen, so dass für den Haushalt 2020 ff das Entschuldungskonzept ertragsseitig unterstützt wird.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- A.1 Stufenweise Anpassung der Steuern p.a. im notwendigen Rahmen
- A.2 Weiterführung des bisherigen Kreditmanagement, frühzeitige Anpassung (Forward-Darlehen) von Darlehen zur Senkung der Zinsbelastungen, soweit möglich und rentabel
- A.3 Differenzierte Erstellung der mittelfristigen Finanzplanung gem. § 9 GemHVO

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	-679,83	-706,07	<b>-665,44</b>	-665,44	-665,44

Produkt	162010	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
---------	--------	--------------------------------------

Produktreihenfolge

Abteilung:	Finanzabteilung
Produktbereich:	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
zuständiger Ausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss
Produktverantwortung:	Herr Simon

Produktgrundlagen

**Produktbeschreibung**

Neben dem Produkt Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen ist dieses Produkt der zweite große Bereich der Finanzwirtschaft. Hier werden auf der Ertragsseite die Erlöse aus den Beteiligungen (Eigenbetrieb und Stadtwerke) sowie auf der Aufwandsseite die zu zahlenden Zinsen für Kommunaldarlehen und Liquiditätskredite dargestellt.

**Auftragsgrundlage**

Gesetzliche Aufgabe

Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch.

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Banken

ergänzende Informationen

**zugehörige Leistungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
162010 Sons. allg. Finanzwirtsch.	-145.829	-438.000	<b>-434.400</b>	-434.400	-434.400
	-145.829	-438.000	<b>-434.400</b>	-434.400	-434.400

**investive Auszahlungen**

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kreditaufnahme Kapitalmarkt	-350.000	-2.332.000	<b>-2.134.000</b>		
Beitrag Hessenkasse			<b>162.000</b>		
Summe investiver Auszahlungen	-	-	-		

Produkt	162010	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
---------	--------	--------------------------------------

Was wollen wir erreichen?

**Strategisches Oberziel**

**Strategischer Beitrag**

A Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses (Ist) von mindestens 500 T€.

Die Erträge aus den Beteiligungen sind ein wichtiger Baustein für die Erzielung des Jahresüberschusses. Sinkende Zinsen sorgen für Einsparungen.

Was müssen wir dafür tun?

**Operative Ziele**

- A1 Verfeinerung des Kreditmanagement.
- A2 Vermeidung von Liquiditätskrediten.
- A3 Beibehaltung der Höhe der Erträge aus den Beteiligungen.

Wie müssen wir es tun?

**Maßnahmen**

- A3.1 Erwirtschaftung von „Überschüssen“ im Eigenbetrieb und bei den Stadtwerken

Messgrößen & Kennzahlen

**Kennzahlen der Zielerreichung**

	2017 IST	2018 Ziel	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel

**Allgemeine Kosten- und Leistungskennzahl**

	2017 IST	2018 Ansatz	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Ergebnis je Einwohner (6.585)	-22,15	-66,51	-65,97	-65,97	-65,97

